

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 122.

Montag den 2 Mai.

1870.

Bekanntmachung.

In Folge der zum Finanzgesetz vom 7. März 1870 erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage wird der diesjährige erste Termin der Gewerbe- und Personalsteuer am 15. April d. J. nach einem halben Jahresbetrage fällig.

Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen spätestens binnen 14 Tagen nach den auf den Steuer-Intimationen bemerkten Terminen an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier abzuführen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln eintreten müssen.

Die Steuer-Intimationen sollen in den nächsten Tagen den Hausbesitzern resp. deren Stellvertretern zur sofortigen Vertheilung an ihre Abmiether zugehen, wogegen die wegen Auszugs der Letztern nicht zu behändigenden Intimationen unter Angabe der Wohnung, resp. des derzeitigen Aufenthalts derselben, soweit Solches bekannt ist, schleunigst an die Stadt-Steuer-Einnahme zurückzugeben sind.

Im Uebrigen wird jeder Beitragspflichtige, welcher seit der Katasteraufstellung die Wohnung verändert hat, und dessen Steuerzettel, weil derselbe von dem Hausbesitzer, resp. dessen Stellvertreter, ohnerachtet dieser Bekanntmachung nicht zurückgegeben worden, somit nicht zur Aushändigung gelangen konnte, zur Kenntnisaufnahme seines Steuerfalles und Empfangnahme eines anderweitigen Steuerausweises an mehrgenannte Stelle verwiesen.

Leipzig, den 14. April 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Laube.

Bekanntmachung.

In Hinweis auf die eingetretene Heranziehung der flottirenden Bevölkerung zu den Gemeindevorarbeiten werden die hiesigen Principale, Meister und sonstigen Arbeitgeber hierdurch aufgefordert, die ihnen demnächst zugehenden Intimationen sofort an ihre Gehülfen abgeben, und solche zur baldigen Ausführung der Communalanlage auf den gef. 1. Termin d. J. anhalten zu wollen.

Außerdem haben die betreffenden Principale zc. bei etwaigem Wechsel ihres Personals seit Aufstellung der diesjährigen Orts-Steuer-Kataster die vorgegangenen Veränderungen von allen mit mindestens 1 q Personalsteuer und darüber beigezogenen Gehülfen zc. binnen 8 Tagen und bei einer Ordnungsstrafe von 1 q bis 5 q , welche bei Verabreichung des Termins ohne Nachsicht beigetrieben wird, bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier (Rathhaus 2. Etage) schriftlich anzuzeigen und die Intimationen von entlassenen Gehülfen zurückzugeben, wobei unfrankirte Zusendungen durch die Post nicht respectirt werden.

Die Anzeigen über Personal-Veränderungen müssen enthalten:

- bei Zugang von Personal: den vollständigen Namen, die Stellung (nach Befinden, in wessen Stelle der Angetretene eingerückt ist), die Wohnung und den Tag des Antritts,
- bei dem Abgang von Personal: den vollständigen Namen, die Stellung, den Tag des Abgangs und, wenn möglich, jetzigen Aufenthalt.

Formulare zu diesen Veränderungs-Angaben werden auf Verlangen bei genannter Stelle verabreicht.

Leipzig, den 26. April 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Laube.

Das Jubiläum der Grenadier-Regimenter.

Die „Const. Ztg.“ berichtet aus Dresden vom 29. April: Gemäß dem Programm der zur Jubelfeier unserer beiden Grenadierregimenter veranstalteten Festschichten fand Abends eine durch Unterofficiere und Mannschaften derselben veranstaltete Vorstellung im Sommertheater des Großen Gartens statt. Eingeleitet wurde dieselbe durch den Vortrag der Jubel-Ouverture von Karl Maria v. Weber seitens der Capelle des Leibgrenadierregiments unter deren Director Herrn Ehrlich, und zwar in einer Vollendung, wie wir sie selten gehört haben. Der darauf vom Herrn Hauptmann v. Berlepsch (im Costüm der Grenadiere des Stammregiments) vorgetragene, von ihm selbst gebichtete Prolog feierte die makellose Treue und die Thaten des Regiments in schlichter markiger Sprache, und das Hoch auf den König zum Schluß des Prologs fand brausenden Widerhall in allen Räumen des Theaters. Nach dem Vortrage des Parade-marsches der Leibgrenadieregarde seit 1845 folgte eine von 16 Feldwebeln und Sergeanten zum Besten gegebene Fechtübung. Die Herren, wenn wir nicht irren, in der Militärcentralturnanstalt in Berlin gebildet, zeigten sich als gut geschulte Fechter und als Leute, die auch das Nützliche mit dem Angenehmen, sei es auch nur zur Unterhaltung von Festgenossen, zu verbinden wissen. Denn nur in solcher Auffassung forderte die Fechtübung unter Aufsicht der Herren alle Anerkennung heraus. Den Kern der theatralischen Vorstellung des Festabends bildete aber ohne Zweifel die Darstellung von „Wallenstein's Lager“, aufgeführt von Sergeanten, Unterofficieren, Grenadiern und Musikern

der beiden Regimenter. Das war einmal ein frisches, frohliches soldatisches Treiben, so recht nach dem Herzen der Darsteller, des Wachtmeisters vom Lerzky'schen Karabinierregiments (Sergeant Hüttner) und des Holtz'schen Jägers, „des langen Peter aus Iyehoe“ (Grenadier Kästel), sowie der Gussel von Blasewitz (Unterofficier Thieme), des echten Soldatenweibs, das trotz allen Verdrusses, welchen ihr die rauhen, aber lustigen Kriegsgesellen bereiten, doch nicht von ihnen lassen kann. Das Gewühl der verschiedenen Trachten, die Beweglichkeit, mit welcher die Darsteller, trotz des Ungewohnten auf den Brettern einer Schaubühne, ihre Aufgabe lösten, fesselten Auge und Ohr, und forderten zu reichlichen Beifallspenden heraus, zu welchen oftmals die mit ihren Gemahlinnen anwesenden königlichen Hoheiten der Kronprinz und Prinz Georg das willkommene Zeichen gaben. Das gesunde kräftige Schiller'sche Soldatenlied, welches einer der besten Darsteller, der erste Kürassier (Grenadier Geyer) anstimmte: „Wohl auf, Kameraden, auf's Pferd, auf's Pferd!“ machte den Schluß der Vorstellung, deren Wiederholung nach 100 Jahren dem Regiment abermals zur Ehre gereichen möge.

Das „Dresdner Journal“ berichtet aus Dresden, 30. April: Se. Majestät der König geruhten heute Vormittag 10 Uhr auf dem Alaunplage eine Parade über die Truppen der hiesigen Garnison abzuhalten. Die Parade commandirte der Generallieutenant Prinz Georg königliche Hoheit. An derselben nahmen folgende Truppen Theil: Die 1. Infanteriebrigade mit 6 Bataillonen, das Schützenregiment mit 3 Bataillonen, das Gardereiterregiment mit 5 Schwadronen und das Feldartillerieregiment mit 7 Batterien (4 Geschütze). Der Anzug der

Truppen war parademäßig mit Tornister, resp. ohne Gepäd. Infanterie weiße Beinkleider (mit Ausnahme der berittenen Officiere). Die Aufstellung fand in 3 Treffen statt, Front nach der Stadt. I. Treffen (Commandeur Generalmajor v. Craushaar): Die Infanterie; die Bataillone in Colonne mit Compagniefront. II. Treffen (Commandeur Oberst von Carlowitz): Das Gardereiter-Regiment in Linie. III. Treffen (Commandeur Oberst Kunde): Das Feldartillerie-Regiment in Linie. Gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr traf der Armeecorpscommandant, Se. königl. Hoheit der Kronprinz, und kurz nach 10 Uhr Se. Majestät der König, Allerhöchstweller am Bauhner Platz zu Pferde gestiegen war, begleitet von Ihren königl. Hoheiten der Frau Kronprinzessin und der Frau Prinzessin Georg zu Wagen, auf dem Paradeplatz ein. Der König trug das große Band des Militär-St. Heinrichsordens. Nachdem Se. Majestät die Meldung des die Parade commandirenden Generallieutenants Prinzen Georg L. S. entgegengenommen, ritten Allerhöchstdieselben, gefolgt von den königlichen Prinzessinnen und einem glänzenden Stabe, in welchem sich außer ihren Excellenzen dem Kriegsminister Generallieutenant v. Fabrice und dem Stadtkommandanten Generallieutenant Frhr. v. Hausen auch die zur Feier des Jubiläums der beiden Grenadierregimenter hier eingetroffenen l. preussischen Officiere befanden, während die Musik den Parademarsch spielte, die Fronten der drei Treffen ab, worauf Se. Majestät die beiden Grenadierregimenter eine concentrirte Stellung einnehmen ließen, an dieselben sodann aus Anlaß ihrer heutigen Jubelfeier eine Ansprache zu richten, ihren Regimentsfahnen neue Fahnenbänder und eigenhändig mehrere Orden und Auszeichnungen an Officiere und Unterofficiere zu verleihen geruhten, welchen Act der Commandirende des I. Treffens durch einige Dankesworte schloß, denen ein dreimaliges Hoch der beiden Regimenter und von Seiten der Musik die Sachsenhymne folgte. Hierauf begann das Defiliren der Truppen in geöffneten Colonnen, die Infanterie in Compagniefront, die Cavallerie in halben Schwadronen, die Artillerie in Batterien. Nach beendigtem Defiliren nahmen die sämtlichen Truppen eine concentrirte Stellung in Einem Treffen ein, dessen Fronten Se. Majestät nochmals abritten, worauf Allerhöchstdieselben unter lebhaften Hochrufen des ungewöhnlich zahlreich erschienenen Publicums gegen 11 Uhr den Paradeplatz verließen. Auf der Rückkehr nach dem Residenzschloß haben Se. Majestät die große Infanterie-Caserne, deren Hauptfront heute festlich decorirt ist, zu besichtigen geruht, während Ihre königl. Hoheiten der Kronprinz, die Frau Kronprinzessin und Frau Prinzessin Georg noch den reich geschmückten großen Saal des Cadettenhauses, in welchem heute Abend das Officiersdiner stattfindet, in Augenschein nahmen.

Weiter berichtet das amtliche Blatt unter demselben Datum: Die beiden l. sächsischen Grenadierregimenter, das 1. (Leib-) Grenadierregiment Nr. 100 und das 2. Grenadierregiment „König Wilhelm von Preußen“ Nr. 101, feiern heute das Jubiläum ihres 200jährigen Bestehens. Se. Majestät der König sind zu dieser Feier heute Vormittag von Jahnishausen hier eingetroffen, während der hohe Inhaber des Grenadierregiments Nr. 101, Se. Majestät der König von Preußen, sich durch den l. preussischen Obersten v. Boigts-Neß, Commandeur des Königs-Grenadierregiments (2. westpreussisches Nr. 7) — welcher gestern bereits hier eingetroffen — und mit zwei ihn begleitenden l. preussischen Officiern Nachmittags von Sr. königl. Hoheit dem Kronprinzen in dessen Villa zu Strehlen zur Tafel gezogen war — bei der Feier vertreten ließ, zu welcher auch von den übrigen Truppentheilen aus den verschiedenen Garnisonen des Landes Deputationen hierher entsandt worden waren. Die Jubelfeier wurde gestern Abend mit einer theatralischen Vorstellung im Sommertheater im l. Großen Garten eingeleitet. (Vgl. den Bericht der „Const. Ztg.“ darüber.) Heute Mittag, nach beendigter Parade hatten Se. Majestät der König die sämtlichen Officiere der beiden Jubelregimenter zu einem in den Paradehallen der zweiten Etage des königlichen Residenzschlosses arrangirten Dejeuner befohlen, an welchem auch Ihre königlichen Hoheiten der Kronprinz und Prinz Georg, sowie der Kriegsminister, die Generalität und die Festdeputationen Theil nahmen und zu dem auch alle diejenigen Herren, die früher als Officiere bei diesen Regimentern gestanden haben, Einladungen erhalten hatten. Für die Unterofficiere und Mannschaften fand gleichzeitig eine festliche Speisung in dem Hofe der im Festschmud prangenden großen Infanterie-Caserne statt. Abends 6 Uhr ist Officiersdiner in dem reich decorirten Saale des Cadettenhauses und von 7 Uhr an haben die Unterofficiere und Mannschaften bataillonweise Ball. — Bemerkenswert mag hier noch sein, daß auch zwei telegraphische Glückwünsche, und zwar von dem königlich preussischen General-Lieutenant v. Fransecky Excellenz und dem ersten ostpreussischen Grenadierregimente (Kronprinz) in Königsberg, an die beiden Jubelregimenter heute hierher gelangt sind. (Ueber eine Betheiligung Leipzigs vgl. die betr. Notiz unter „Tagesgeschichte“. D. Red.)

Vorträge zum Besten des Albertvereins.

Oberlathet Prof. Dr. theol. Friede: Lessing als Theolog.

x. Der vorletzte Vortrag in dem vom hiesigen Albertverein veranstalteten Cyclus war von unserem beredtem Kanzelredner Dr. Gustav Friede übernommen worden und trug den philosophischen und theologischen Studien dieses Gelehrten gleichmäßig Rechnung, da er dem betreffenden eleganten Auditorium in der Buchhändlerbörse ein literarhistorisch-theologisches Bild Lessings entwarf.

Redner stellte Lessing gleich von vornherein unserem Localen Interesse nahe, indem er mit dessen am 20. September 1746 erfolgten Inscription an hiesiger Universität begann und ihn als angehenden Studenten in seiner Wohnung (Burgstraße, „Alte Baderei“) als Nachbarn des damals ebenfalls hier studirenden Klopstock vorführte, ihn als geborenen Sachsen, Pfarrerssohn aus Camenz, aus einer, slawischen Annagungen gegenüber urkundlich bis ins 16. Jahrhundert zurück zu verfolgenden echt deutschen Predigerfamilie, seinen Großvater, Senator und Bürgermeister von Camenz als Schüler unserer Universität (disputirte selber einmal „de religionum tolerantia!“) und Hausfreund des Leipziger Bürgermeisters Wagner darstellte, auch nicht unterließ, Lessings Urgroßvater, Christian, als Bürgermeister von Schkeuditz zu erwähnen. Am 22. August d. J. erfüllt sich ein Jahrhundert nach dem Tode von Lessings wadern, aufopferndem, seine 12 Kinder mit gleicher Liebe umfassendem Vater.

Lessings früheste und spätere Jugendzucht war eine streng und eifrig religiöse: „noch ehe er lallen konnte, ward er zum Gebet angehalten.“ Daher stammt seine genaue Bekanntschaft mit der h. Schrift, mit dem geistlichen Liebeshaß der Nation, eine von Lessing selbst in ihrem ganzen Werth anerkannte Mitgabe fürs Leben, welche da immerdar Bestand hat, während die Begriffe, die Eindrücke der Kindheit leicht verwischbar sind, „durch selbst erworbene Begriffe auf ewig überstrichen werden“ (Ankündigung Lessings über die von ihm zu Wolfenbüttel entdeckte Handschrift des Berengar von Tours aus dem 11. Jahrhundert). Lessing ist mit in Folge dieser seiner Jugendzucht eine durchaus theologisch angelegte Natur, ward als Kritiker wie als Dichter theologisch bedingt durch sein ganzes Leben, wenn er auch eigentlich nur ein Jahr, und zwar ein spätes Jahr seines Lebens (1777) im sog. Fragmentenkampfe gegen den Hamburger Hauptpastor Göze und Genossen intensiv der Theologie sich gewidmet hatte und sonst überwiegend der Philologie und dann der Aesthetik (Dramaturgie und Laokoon) theoretisch und durch eigenes Schaffen sich zuwandte.

Charakteristren doch insonderheit zwei Züge das ganze Leben und Streben Lessings, die enge Beziehung seines Wissens auf die jedesmalige Gegenwart (in literarischen, ästhetischen und künstlerischen Dingen) und die sittliche und religiöse Energie seiner unbestechbar der Wahrheit gehörenden Persönlichkeit, bethätigt im Ringen nach Vertiefung, nach Fortschritt, Läuterung, Befreiung der Menschheit aus Stadien des Stillstandes und der Versumpfung und Erhebung zum Höchsten, Begeisterung für das sittlich Mächtigste. Dasselbe aber charakterisirt auch den echten Theologen.

Daher erklärt sich Lessings scheinbar so plötzliches, epochemachendes Auftreten in theologischen Fragen, sein tiefes Eingreifen in die Geschichte der Kirche, der gebildeten Gemeinde, welches erstere seit Luther ohne Gleichen ist. Daher fließen, wie aus einem vestalisch reinen Urquell die durch alle seine Schriften verstreuten feinen sittlichen Bemerkungen, Lebens- und Selbstbeobachtungen, speculativ-theologischen Theoreme, z. B. in der „Erziehung des Menschengeschlechts“ S. 46 jene Andeutung eines streng wissenschaftlichen Beweises für die Unsterblichkeit, jene Gedankensblitze im X. Abschnitte des Laokoon, in den Collectaneen zur Literatur (unter „Religion“). Ueberall sieht Lessing die Welt in Gott, sein ganzes Thun, Sprechen und Schreiben ist auf eine sittlich religiöse Wirkung, Läuterung und Berklärung gerichtet. Schon als Student, schon im „Jungen Gelehrten“ gilt ihm die Gelehrsamkeit nichts, sobald sie ohne Gesinnung, höhern Kern, ohne missionarischen Zug auf Veredelung der Geister ist. Halbheit, Phrasenhaftigkeit, radicale Aufklärerei sind ihm von Grund der Seele zuwider.

Daher tritt er für die Gewissensfreiheit in seinem ersten und in seinem letzten Drama ein, für die objective Wahrheit in der gegenseitigen confessionellen Beurtheilung in den „Rettungen“ (welche zugleich den Keim der Ringgeschichte im „Nathan“ enthalten), gegen die Intoleranz und Aufklärerei, für die Herrnhuter und ihren innigen stillen werththätigen Cultus. Damit hängt die Thatsache zusammen, da er weder in der Theologie, noch in der Kunst, noch in der Wissenschaft, noch endlich in der Politik sich einer Parteilichkeit fügte, ebensowenig als Schleiermacher und andere bedeutende unberechenbare Menschen. Er konnte überhaupt das Decisive nicht leiden wegen der so nahe liegenden Gefahr leidenschaftlicher Einseitigkeit und Abgeschlossenheit. Dabei schreibt aber Niemand, selbst Macaulay nicht, leidenschaftlicher aus der Tiefe der ganzen Persönlichkeit heraus, pader, persönlicher, als Lessing. Sein Styl ist krykallhell, aber in der Begeisterung Feuer

begibt, wie
Leben und
war Lessing
schafflich in
die Grenzen
theilte eine
an Elise F
Lessing
Seite; er
lose Kämpf
den Zweig
noch bei je
Prüfung g
Erstatteru
des den P
schmähte a
innerhalb
Reformato
wie gesagt
sollte zugl
Lessing
Theolog t
aber auch
Polem
Seine Dr
logie; er
und Spec
und Wol
der Erten
Seelenfri
antik, m
Sinne de
jedem Pu
Er ist du
Theologie
Da n
1850, fo
handlung
ner, Dr
Zwiegele
in dessen
edeln, e
als The
same Kl
Lessing
erklärt f
namentl
seine „a
dem Le
fassen
Reichth
Theolog
seiner C
ein Ge
Zweck
den B
seiner
Lessing
dem U
mit de
So
vertehr
pfange
Univer
Bortr
Privat
arbeite
wie F
D
denen
Seele
juge
Selb
Inter
Alle
Theo
mit
Ort
seine
„sch
Dr.
Ste
der
diffe
Sel

beglückt, wie seine Augen bis zum Tode Leben und Licht blitzen: Leben und Wärme, die Wärme des Wohlwollens. Leidenschaftlich war Lessing selbst am Pharaonische (Breslau 1760—65), leidenschaftlich im Federkriege, wie Götze empfinden konnte, ja bis über die Grenzen des erlaubten Hornes hinaus leidenschaftlich. Redner theilte eine kräftige Stelle dieser Art aus einem Briefe Lessings an Elise Reimarus d. d. 1779 mit.

Lessing schlug sich, wie Schleiermacher, gern auf die schwächere Seite; er ehrte überall das gesinnungstüchtige, wenn auch erfolglose Kämpfen, das muthig und rücksichtslos in religiösen Dingen den Zweifel bekennende Forschen. „Die Wahrheit“, sagt er, „hat noch bei jedem Streit gewonnen. Der Streit hat den Geist der Prüfung genährt, hat Vorurtheil und Ansehen in einer beständigen Erschütterung erhalten.“ (3. Anti-Götze am Schlusse: Apologie des den Pedanten ärgerlichen „Sturmwindes“.) Wie Luther, verstand auch er es, principielle Fragen lateinisch zu erörtern und innerhalb der Kunst abzumachen, kann er sich auch mit dem Reformator an positivem Gehalte nicht vergleichen. Lessing war, wie gesagt, für den Streit im Princip. Er wollte, jeder Streit sollte zugleich persönlich und sachlich sein.

Lessing stritt selber in diesem Sinne persönlich, d. h. als Theolog im echten Sinne, um des Friedens seiner Seele willen, aber auch um des Friedens seiner Gegner und der Welt willen. Polemik ist sein Lebenselement, die theologische vor Allem. Seine Dramen und Lustspiele waren eben selbst Ethik und Theologie, er für seine Person, wenn auch nicht nach äußerer Stellung und Specialarbeit, so doch nach dem letzten Grunde seines Lebens und Wollens ein streitbarer Theolog, also ein Forscher nicht um der Erkenntnis als solcher willen, sondern wegen des Heiles, des Seelenfriedens, des eignen und des fremden. Er ist daher anti-antit, modern, protestantisch im Sinne der Gewissensfreiheit, im Sinne des missionarischen, wahrhaft theologischen Triebes, von jedem Punkte aus auf das Ganze für das Ganze einzuwirken. Er ist durch diese Gesinnung revolutionair geworden auch für die Theologie.

Danzel („Lessing, sein Leben und seine Werke. Leipzig, 1850, fortgeführt von Guhrauer, Leipzig 1853, Dyl'sche Buchhandlung) behauptet, Lessing schreibe immer Monologe. Redner, Dr. Friede, möchte lieber sagen, Dialoge, schöpferische Zwiegespräche des nach Wahrheit ringenden Lessing mit dem Leser, in dessen empfangende Seele sich Lessing hineindenkt, den er veredeln, erleuchten will, wodurch er sich wieder als echter Ethiker, als Theologe offenbart. Diese Dialogform erklärt auch die wirksame Kürze der Lessing'schen Schriften, die wie die des Neuen Testaments und Luthers insgesamt Gelegenheitschriften sind, erklärt ferner die dramatische Haltung der Lessing'schen Schriften, namentlich der über Theologie, wie er denn selber das Theater seine „alte Kanzel“ nennt, auf der er fortpredigen will, um aus dem Leben auf das Leben einzunwirken (Schiller und Goethe lassen das Theater gerade so auf, wie er), als ihm der leidige Reichshofrath die Veröffentlichung weiterer „Fragmente“ zur Theologie untersagte; erklärt auch das Fragmentarische so vieler seiner Schriften, da nichts leichter abgebrochen werden kann, als ein Gespräch, erklärt das Nichtsystematische derselben. Zu jenem Zweck nun fand Lessing die Form der Parabel und Fabel, sowie den Briefstyl ganz geeignet und wird Meister dieses Stiles wie keiner (Gellerts Briefe sind ungenießbar neben den seinigen). Lessings viele Wanderungen und Ortsveränderungen stehen mit dem Universalismus seiner unruhigen Natur, welche „den Dialog mit dem Leben“ liebte, in engem Zusammenhange.

So pflegte Lessing auch vorzugsweise gern aus dem Gesprächsverkehr zu lernen, wo er selbstthätig sein und Rückwirkung empfangen konnte (in Meissen z. B. auf der St. Ursula'schule, auf der Universität, wo er nicht ein einziges Colleg zusammenhängenden Vortrags auszuhalten vermochte, wohl aber zwei volle Jahre ein Privatissimum des Philosophen und Mathematikers Kästner mitarbeitend durchmachte, dann später im Umgange mit Freunden, wie Nicolai und Mendelssohn).

Theologie, selber ein Sprechen des göttlichen lebendig gewordenen Gedankens mit den zum ewigen Heile zu befruchtenden Seelen, ein Gespräch wie das Gebet, entsprach daher dem Grundzuge von Lessings Natur, der Richtung auf Veredelung und Selbstbefreiung, und ist der Schlüssel zu dem Geheimnisse der Intensivität seines specifisch-theologischen Strebens und Erfolges. Alles Andere ist nur abgeleitet. Aber nicht die neumodische Theologie, die der sog. Aufklärung zieht ihn an, im Gegentheil, mit dieser Seichtigkeit will er nichts zu schaffen haben, die alte Orthodoxie ist ihm da immer noch lieber. Jene nennt er in seinem urberben Briefe an seinen Bruder „Wistjauche“, diese nur „sämuziges Wasser“.

Soweit reichte der erste allgemeinere Haupttheil von Dr. Friede's Rede. Es folgte der zweite Theil, welcher die Stellung Lessings als Theolog im Besondern behandelte.

Lessings Größe fand Redner in folgenden drei Punkten: in der unbedingten Forderung der Freiheit der Gewissen ohne Indifferentismus, sodann in der Einsetzung und Forderung der freien Selbsterfahrung jedes Einzelnen von der innern Wahrheit der

christlichen Religion auf Grund der Geschichte der Kirche und ihrer Offenbarung unter Ablehnen jeder bloß äußern Autorität des Buchstabens und endlich in der genialen Auffassung einzelner Lehren, wie der Dreieinigkeit Gottes, der Unsterblichkeit und der Offenbarungsgeschichte.

Redner wies den Irrthum nachdrücklich zurück, den Freund und Feind so oft begeht, als ob Lessings Parabel von den drei Ringen (im „Nathan“) religiösen Indifferentismus predige, stellte Lessing vielmehr als echten Protestant und Lutheraner dar, als schroffen Gegner des alttestamentlichen Judenthums und des Islam.

Was die Forderung Lessings nach freier Selbsterfahrung jedes Einzelnen von der innern Wahrheit des Christenthums anlangt, so hob Redner hervor, Lessing, der weltberühmte Mann des „bloßen Verstandes“ sei der Erste gewesen, welcher, wie Schleiermacher später aus systematisch-principiellen Gründen, die Religion ins Herz, in das Gefühl, in das unmittelbare innere Erfahren verlegte und sich dadurch frei von der Formel zu machen suchte, daher festhaltend an der Herrlichkeit und Göttlichkeit Christi (Gegenschrift Lessings für Leibniz gegen Wiffowatius; und Neue Hypothese über die Evangelisten...). Redner nahm Lessing ferner gegen den Vorwurf scheinbaren Unprotestantismus in Schutz, wenn er Lessing, an Stelle der Schrift die Tradition, das apostolische Glaubensbekenntnis, einschließlich des athanasianischen Glaubenssymbols („Quicumque“) von Gottes Dreieinigkeit und Christi Göttlichkeit als Quelle des christlichen Glaubens gesetzt wissen will. Dieser gefährliche Satz enthalte im Grunde keine Zurückstellung der Schrift selbst, nur des bloßen Buchstabens der Schrift, eine Hervorhebung des eigentlichen Fundamentes der christlichen Religion, welches da sei, ein Leben, eine That, die Person Jesu Christi, endlich die Zurückführung des Inhalts der Schrift auf kurze Glaubenssätze, ein Symbol, zum Zwecke der Erreichung von Confession, Glaubenseinfachheit und Freiheit für das Uebrige.

Ebenso deutete Redner das berühmte Wort Lessings: „Wenn Gott in seiner Rechten alle Wahrheit und in seiner Linken den einzigen immer regen Trieb nach Wahrheit, obschon mit dem Zusatze, auch immer und ewig zu irren, verschlossen hielte und spräche zu mir: „Wähle!“ Ich stiele ihm mit Demuth in seine Linke und sagte: „Vater gieb! die reine Wahrheit ist ja doch nur für Dich allein!“ im Sinne Fichte's und Schleiermachers.

Lessings kühne Geistesblitze über Dreieinigkeit, Unsterblichkeit, Seelenwanderung mußte Redner des Näheren zu betrachten der Schule überlassen, betonte aber das Wort Lessings („Erziehung des Menschengeschlechts S. 76 ff.“) über die Zulässigkeit, ja Nothwendigkeit der „Bernünfteleien über die Geheimnisse der Religion“, der „Ausbildung geoffenbarter Wahrheiten in Vernunftwahrheiten“ und schloß mit Herders Nachruf (im „Deutschen Merkur“ 1781, S. 21) an Lessing, dem Letzterer dankte, da er uns (Theologen) eine neue Gelegenheit zur Untersuchung und Befestigung der richtigen Wahrheit, kurz zum Triumphe der christlichen Wahrheit gegeben.

„Lessing war nicht, er ist unser, zur Ehre deutscher Nation, eine Säule wissenschaftlicher Freiheit auf fast allen Gebieten der Forschung und ein noch unerschöpfter Prophet für eine neue Zeit auch in unserer Kirche und ihrer Wissenschaft!“

Circus Renz.

II.

Leipzig, 1. Mai. Es mag jetzt vielleicht ein Vierteljahr verlossen sein, seitdem sich in unserer Stadt zum ersten Male von Mund zu Mund die Kunde fortpflanzte: Renz kommt! Mit freudiger Miene ward die Mär vernommen, mit freudiger Miene ward sie weitergegeben, und ein wahres Hochgefühl bemächtigte sich Aller Brust, daß es Leipzig endlich wieder einmal nach langer Frist beschieden sei, die edle Reitkunst in ihrer höchsten Potenz, die Künstlerkraft von ebenso unbestrittener Originalität als größter Vollendung in seinen Mauern aufzunehmen. Renz ist jetzt da, in dem Riesenbau auf dem Königsplatz zeigt sich dem entzückten Auge, was menschliches Genie, menschliche Geduld und Ausdauer zu leisten vermögen, wiederholen sich allabendlich die Scenen stürmischer Begeisterung und Heiterkeit. Da ist nichts Unschönes, nichts Unvollendetes, Alles zeigt sich wie aus Einem Gusse, so daß auch der Berichterstatter Theil nehmen darf an der allgemeinen Freude, da er sich gleich von vorn herein lediglich auf den angenehmeren Theil seiner Aufgabe angewiesen sieht.

Die gefruchte Vorstellung leitete gewissermaßen die zweite Serie der Renz'schen Productionen ein, indem eine Menge bis jetzt in Reserve behaltener Kräfte ihr erstes Debüt gaben. Nachdem Madame Roberts in ihren graziosen Tänzen und Sprüngen zu Pferde, wobei zuletzt vier dicht an einander gereichte Hindernisse mit der größten Eleganz und Leichtigkeit genommen wurden, das Eröffnungsspiel vorgeführt hatte, sprengten in tollster Carrière zwei Reiter in die Bahn, die auf dem Programm als Chinesische Voltigeurs genannt waren, indessen in ihrer thedesmuthigen Berwegenheit sich bald als Angehörige des wilden Gaucho Stammes entpuppten. Ein aufregenderes Schau-

spiel, als es diese Zwei ausführten, kann man sich kaum denken; im rasendsten Parforceritt umkreisen sie hundert und mehr Mal die Arena, immer einer den anderen verfolgend, dabei über die gefährlichsten, in den Weg gelegten Hindernisse hinwegsetzend, bald in allen möglichen Lagen auf dem Pferde, bald herunterspringend und ein ganzes Stück zu Fuß nebenher jagend, um sich unmittelbar vor hoher Barriere wieder mit kühnem Satz auf den Rücken der Renner zu schwingen. Eine nicht minder spannende Scene folgt, das Leben eines italienischen Freiwilligen vom Jahre 1848 bis 1860, am Schlusse heftiger Kampf gegen französische Cavallerie, vorgeführt von Herrn Natale Guillaume. Auf hohem Ross und in vollem Galopp vollzieht derselbe seine dreimalige Verwandlung aus einem Studenten der Universität Padua zu einem schmucken Bersagliere und rothhemdigen Garibaldianer, der nach hitzigem und glorreichem Gefecht die italienische Tricolore vor den Angriffen der Franzmänner rettet. Wieder ertönt das Zeichen, eine anmuthige und jugendliche Erscheinung, Fräulein Fanny Tournaire, hüpfet in die Bahn und besteigt das zu ihrer Disposition gehaltene Pferd. Wir wissen in der That nicht, was wir bei den Leistungen dieser Dame mehr hervorheben sollen: die Grazie, die sich bei jeder ihrer Körperbewegungen ausdrückt, oder die Elastizität und Sicherheit, mit denen sie namentlich ihre Reifensprünge ausführt. Ein neues Bild präsentiert sich, drei Amazonen, die Damen Fräulein Elisa, Madame Reville und Madame Göze führen eine große equestrische Scene vor, in welcher zwei der Betheiligten sich bemühen, der dritten Dame mit der Rechten auf die linke Schulter einen Schlag beizubringen und am Schlusse von zwei Damen eine in der Mitte der Bahn aufgefesselte Fahne vertheidigt wird, welche von einer dritten Dame genommen werden soll. Man sieht ganz deutlich, daß die Reiterinnen unter sich keinen Scherz treiben, sondern daß es ihnen mit der Erreichung des Zieles voller Ernst ist, doch die Bravour und Behendigkeit jeder Einzelnen läßt den Sieg oft selbst noch in dem Augenblick, wo man denkt, er sei gewonnen, mißlingen und nur der beharrlichsten Ausdauer ist schließlich die Palme des Erfolgs zu verdanken. Herr Doerrill mit seinen vorzüglichen Leistungen auf ungefatteltem Pferde, auf dem er mit einer solchen Sicherheit sitzt, steht, liegt und springt, wie ein anderes gewöhnliches Menschenkind sich auf dem bequemen Sopha ausruht, mit seinem Riesensprung durch sechs hinter einander gehaltene Reifen, den er noch dazu am Ende mit zusammengebundenen Füßen ausführt, und El Bolero oder eine spanische Schulquadrille, von vier Damen und vier Herren in den prachtvollsten Costümen mit Schulpferden geritten, welche letztere Piece die wahrhaft fürstliche Ausstattung des Renz'schen Circus nach jeder Richtung hin zur Anschauung bringt, beendigten den ersten Theil der Vorstellung.

Den zweiten Theil begann die „Tochter der Lüste“, die Trapezkünstlerin Fräulein Pereira. Wir haben hier eine Vertreterin des schönen Geschlechtes vor uns, die bei aller Zartheit und Feinheit ihrer Körperformen doch eine ganz außerordentliche Kraft und Gewandtheit zeigt und der wir daher auch recht gern die Berechtigung zugestehen wollen, daß sie die Frauenemancipation auf einem Gebiete verwirklicht hat, welches bis jetzt von dieser Erscheinung der Zeit noch unberührt war. Wir gestehen, wir haben die Leistungen von Fräulein Pereira, ihre Balancirübungen auf dem schwebenden Red, ihre Wagen und Felgen, ihren Riesenschwung durch den ganzen Circus hindurch bis jetzt nie besser von einem ihrer männlichen Concurrenten gesehen. Indes halten wir es doch für unsere Pflicht, bei diesem Punkte einen Vorschlag hinzuzufügen. Trotz aller Sicherheit, mit welcher die geehrte Dame ihre schwierigen Übungen ausführt, ist der mögliche Fall nicht ausgeschlossen, daß ihr einmal doch das traurige Geschick begegnen kann, dessen Zeugen vor wenigen Tagen die Besucher des Salons Victoria zu Dresden gewesen sind. Wir selbst haben den bellagenswerthen Herrn Footit in seinen Leistungen gesehen und von irgend welcher Unsicherheit nicht die geringste Spur wahrgenommen. Der brave Künstler ist trotz alledem verunglückt und liegt schwer darnieder. Das würde nicht passirt sein, wenn man die Vorsicht angewandt hätte, in einer gewissen Entfernung unter dem Trapez ein einfaches, haltbares Netz auszuspannen. Man wird einhalten, daß dann die Leistungen viel von ihrer Schwierigkeit und Kühnheit verlieren, indes das ist leere Rederei; die Übungen verlieren an ihrem wahren Wesen, an ihrem Werth nicht ein Jota, auf der anderen Seite wird aber ein ohne wirkliche Noth auf das Spiel gesetztes Menschenleben gesichert, und darum erlauben wir uns, für den Circus Renz eine derartige Einrichtung, die unschwer anzubringen sein dürfte, vorzuschlagen.

Es folgt Fräulein Louise Ethair, die sich durch ihre brillante Erscheinung, durch ihre graziosen Productionen zu Pferde, wobei sie mit den Sprüngen über schwierige Hindernisse und durch eine Menge von Reifen durch immerse Ausdauer exzellirte, alle Herzen im Sturm gewann, und darauf Nobleman, in Freiheit dressirter Rapphengst, vorgeführt von E. Renz, welcher auf den leisesten Wink seines Gebieters, ohne alles Commando, eine ganze Kategorie schwieriger Schulgangarten durchmacht und

schließlich auf einmaligen Peitschenknall majestätisch in die Höhe bäumt, um auf den Hinterfüßen die ganze Breite der Arena hindurchzuspazieren. Indessen damit ist seine Aufgabe noch nicht erschöpft: einer der lustigen Clowns fährt mit einem prächtigen Schimmelgespann in die Bahn, Nobleman steigt mit den Vorderfüßen auf den Wagen und fort geht es nun im Trabe und im Galopp. Nächstdem erscheint Herr August Krembsler als Jockey mit seinen vorzüglichen Leistungen auf ungefatteltem Pferde. Wer sich jemals auf einem Turnplatz bewegt und nähere Kenntniß von den Übungen genommen hat, der wird wissen, welche kritische Sache es ist, auf ein der daselbst aufgestellten hölzernen Pferde frei, ohne Anfassern der Hände, zum Sitz und Stand zu springen. Diese capitale Leistung führt Herr Krembsler mit einer erstaunlichen Sicherheit an seinem lebendigen und galoppirenden Pferde aus, und die Mittheilung dessen wird jedes weitere Wort verüberflüssigen. — Was bedeutet der lebhafteste Beifall, noch bevor die nächste Nummer beginnt? Nun, Fräulein Antoinette Renz, die jüngste Tochter des großen Meisters der Reitkunst, zeigt sich mit ihrem prächtigen Springsied Electra. Eine lieblicherere Erscheinung als diese Zwei läßt sich schlechterdings nicht denken. Doch das Gefühl der Freude darüber hat bald mit demjenigen der Bewunderung über die außerordentlichen Springleistungen, welche beide vorführen, zu kämpfen; Hindernisse von 10—12 Fuß Breite und 3—5 Fuß Höhe werden mit Leichtigkeit übersprungen, sodas die am Schlusse von dem Publicum gespendeten prachtvollen Sträuße wohlbedeutend sind. Den Schluß machte Fräulein Ulbinsky mit ihren acht Lieblingspferden, das Schwierigste, was wohl von einer Dame geleistet werden kann. Auf den beiden letzten Pferden stehend, hat sie alle acht sicher am Zügel und gaopirt so, bald vier, bald zwei neben einander rings um die Bahn. Die ganze Gruppe, sowohl die acht prächtigen Schimmel als auch die kühne und schöne Lenkerin, gewähren einen unvergleichlichen Anblick.

Es erübrigt nur noch, der Herren Clowns und ihrer Thätigkeit zu gedenken. Wir bewundern an ihnen, den Herren Sestac, Contard, Belling, Bono, Gebr. Lee und Benham, zunächst den erstaunlichen Grad körperlicher Kraft und Gewandtheit. Vor Allem sind die untadelhaft reinen Saltomortale, die Stützwagen auf einem Arme auf dem platten Erdboden, das Aufstemmen auf den frei erhobenen Händen des Anderen und schließlich der Sprung über sieben hinter einander gestellte Stühle, dazu noch durch den Reifen und mit Salto, hervorzuheben. Die Witz und Poffen der Clowns, die ewig sprudelnde komische Ader derselben muß man mit eigenen Augen und Ohren gesehen und gehört haben, um sich ein richtiges Bild davon geben und erklären zu können, warum hier eine Masse Zuschauer vor Lachen schier bersten, dort anderen die Thränen aus den Augen stürzen. Berzweifelnd legt da der Referent die Feder aus der Hand.

Es darf wohl nicht Wunder nehmen, wenn Angesichts solcher Fülle und Gediegenheit des Gebotenen das Publicum alle Räume des weiten Circus bis zum letzten Ende füllt.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Neue Preussische Zeitung“ schreibt: „Der Fortbestand des Zollvereins ist nun gewiß unerschütterlich gesichert, und zwar, wie wir dem „Neuen bayerischen Volksblatt“ vom 24. d. M. entnehmen, durch einen französischen Käsehändler. Dem ultramontanen Blatte wird nämlich aus dem Allgau geschrieben: „Wenn sich die Allgäuer von den Bettelpreußen mit der Drohung schrecken lassen, daß Preußen wegen der widerspenstigen Patrioten den Zollverein sprengen werde und dann unsere Fettstoffe, Käse u. c. nicht mehr so von Preußen gekauft werden wegen des erhöhten Eingangszolls, so erlaube ich mir zu melden, daß seit vorigem Herbst bis heute ein einziger französischer Händler mehr Käse bei uns eingekauft und baar bezahlt hat, als ein ganzes Duzend preussischer Käsehändler. Der Franzose hat große Lieferungen nach Indien und ist soeben mit neuen großen Einkäufen beschäftigt. Die preussischen Goldstücke werden durch die französischen verdrängt. Der Käseverkauf ist gesichert und damit dem Schwindel wegen einer Zollvereinskündigung die Spitze abgebroschen.“ So wäre also Alles käsemäßig aufs Beste arrangirt!

Als ein erfreuliches Zeugniß wahrhaft patriotischer und nationaler Gesinnung in conservativen Kreisen Süddeutschlands erscheint die von der „Schw. Volksztg.“ gebrachte Erklärung eines Mitglieds der württembergischen Ritterschaft. Der Verfasser verteidigt zunächst seinen Stand gegen den Vorwurf, als ob derselben die Wiedererwerbung verlorener Privilegien über den nationalen Interessen stehe. Für ihre deutsche Gesinnung habe die Ritterschaft durch ihre Vertreter in der Versammlung der deutschen Partei am 18. April zu Stuttgart Zeugniß abgelegt. Und so giebt der Einsender nochmals die Erklärung: daß die dort Erschienenen dem Particularismus, sei er großdeutsch, demokratisch oder ultramontan, welcher die Wiedervereinigung des Südens mit dem Norden Deutschlands bekämpft, nicht hulldigen, und sich mit ihren Gesinnungen allen anschließen, die sie mit ehrlichen Waffen zu fördern suchen. Eine scharfe Abfertigung erfahren die Rhein-

landsgelehrte
Rheinbund
die Ketten
Joch wurde
des jetzt
Schranken
unter dem
land! freud
einem finis
Rheinbund
demokrati
deutschen
wenigsten
Standes er
deutsche S
unsere se
einnehmen
Selbstgefü
der Reichs
des alten
Banner e
wenn es g
land gegen
Aus
meldet.
Ternel,
vorsielen.
die Ruch
wieder be
aufs eifr
Der
Befriedigt
jüngster
unbefange
Sultan i

zum Tod
Heimath
das Leipz
dessen S
betten ver
word gef
regimente
mitteltes
Leib-Brig
jugen.
in jenem
ihre inte
des hing
Schuls
verheirat

* Fe
den endl
Dnibus
plans (2
unbeding
unglaublic
hern die
Schimpf
war, die
in einem
zumachen
belegter
Witfahr
der Eig
Klyden
wer die
dem Ei
schenen
auch die
nicht m
Kon U
bei un
Wunen.

Wieder

gängen
aus th
find, b

1/10
mache
hatten
Weißer
die D

landsgeflüchte der süddeutschen Patrioten". Von der vergangenen Rheinbundzeit heißt es, daß Württemberg während derselben die Ketten zu seinem Joche selbst schmieden mußte. Dieses Joch wurde erst gebrochen durch die todesmuthige Erhebung des jetzt so heftig angefeindeten Preussens, das zuerst in die Schranken trat, um mit dem Blute seiner besten Söhne, die unter dem erhebenden Rufe: Mit Gott für König und Vaterland! freudig in den Tod gingen, die Schmach zu tilgen, die zu einem finis Germaniae geführt hätte. Und daß wir einem zweiten Rheinbund schwäblichen Audentens, oder einer auf der breitesten demokratischen Grundlage ruhenden württembergischen oder süddeutschen Republik in die Hände arbeiten sollten, dürfte am wenigsten dem Wohl des Landes und den Traditionen unseres Staates entsprechen. Wenn nun statt dessen der jetzt mächtigste deutsche Staat, mit einem Fürstengeschlechte, dessen Wiege in unseren schwäbischen Gauen steht, seine Stelle in Deutschland einnehmen soll, so finden wir hierin Nichts, was unser schwäbisches Selbstgefühl verletzen könnte, und wir sind nicht zu stolz, mit der Reichsfurmfahne, die einst unsere Vorfahren in den Kämpfen des alten Reichs nicht ohne Ruhm getragen haben, unter dem Banner eines Königs aus schwäbischem Geschlechte zu treten, wenn es gilt, Hof, Haus und Heerd und das gesammte Vaterland gegen den äußeren Feind zu schützen.

Aus Spanien werden wieder einmal Ruhestörungen gemeldet. Am 26. d. Mts. sind in Alcala und Selva, Provinz Teruel, Unruhen ausgebrochen, wobei mehrere Verwundungen vorkamen. An demselben Abend wurde in Santiago (Galicien) die Ruhe gestört, aber nach Verhaftung von etwa 100 Personen wieder hergestellt. Die maßgebenden Kreise sollen fortwährend auf eifrige mit der Erledigung der Thronfrage beschäftigt sein. Der Sultan hat in einer Ansprache an den Staatsrath mit Befriedigung die Fortschritte constatirt, welche die Türkei in jüngster Zeit im Innern und nach außen gemacht habe. Vom unbefangenen Standpunkte kann man nicht leugnen, daß der Sultan in vieler Hinsicht Grund dazu hatte.

Leipzig, 1. Mai. Einem 1866 auf dem Schlachtfelde zum Tode verwundeten und auf Schloß Gradel fern von der Heimath gestorbenen wackern sächsischen Officiere, der Mitglied des Leipziger „Bereins von Freunden der Erdkunde“ war und in dessen Schriften gebiegene geographische und ethnographische Arbeiten veröffentlicht hatte, Oberlieutenant Woldemar Schulz, ward gestern bei dem Festmahl der „jubelnden“ Grenadierregimenter zu Dresden von Leipzig aus ein telegraphisch übermitteltes Todtenopfer gebracht. Bekanntlich gehörte Schulz der Leib-Brigade an, aus der die beiden Grenadierregimenter hervorgingen. Kriegsgefährten Schulz' aus dem Jahre 1866 wurden in jenem Telegramm eines Freundes der sächsischen Armee und ihrer intelligenten Führer aufgefordert, ein stilles Glas zu Ehren des hingeschiedenen gelehrten Tapfern zu trinken. Woldemar Schulz war mit einer Leipziger Bankierstochter aufs Glücklichste verheiratet.)

Leipzig, 1. Mai. Mit größter Befriedigung begrüßen wir den endlich einmal gefaßten Entschluß des Vorstandes des Fiacre-Omnibus-Bereins, wonach mit dem Beginne des Sommerfahrplans (2. Mai) das Rauchen im Innern der Omnibusse unbedingt verboten ist. Wer öfter Zeuge gewesen ist von der unglaublichen Rücksichtslosigkeit, mit welcher von so vielen Rauchern die Insassen eines Omnibuswagens, mitunter sogar unter Schimpf und Hohn, belästigt wurden; — wer öfter in der Lage war, die Fahrt von einem nahen Dorfe nach der Stadt zurück in einem bis zum Erstickten von Rauch angefüllten Omnibus mitzumachen; — wer öfter mit ansehen mußte, wie in einem vollbesetzten Omnibuswagen unter vollständiger Nichtbeachtung der Mitfahrenden, namentlich der Damen, mit der glimmenden Asche der Cigarre, mit noch nicht gänzlich verlöschten Streichzündhölzchen u. auf ganz unverantwortliche Weise umgegangen wurde; — wer dieses und noch manches Andere mit erlebt hat, der wird dem Eingangs gedachten Beschlusse von ganzem Herzen Beifall schenken. Als selbstverständlich ist wohl dabei vorauszusetzen, daß auch die Herren Conducteure von jetzt ab während der Fahrten nicht mehr rauchen. Anderwärts, z. B. in Berlin, ist das Alles schon längst gesetzlich eingeführt und geregelt, und so wird es bei uns wohl auch ohne große Schwierigkeit ins Leben treten können.

Leipzig, 1. Mai. Franz Liszt ist bereits gestern Abend wieder nach Weimar zurückgekehrt. Die Gesamtzahl der Auswanderer, welche im vergangenen Monat April durch die Magdeburger Bahn von hier aus theils nach Bremen, theils nach Hamburg befördert worden sind, beträgt 1463 Personen. Auf der Dresdener Bahn langte heute Vormittag 10 Uhr ein Extrazug mit 1100 Personen, darunter 260 böhmisches Auswanderer, welche den Bahnanschluß nicht mehr erreicht hatten, von Dresden hier an, außerdem kam ein Extrazug von Weissen mit 600, von Wurzen mit über 100 Personen an, und der Dresdener Postzug brachte 600 Passagiere mit.

— In Dresden ist am 30. April der frühere Kriegsminister, Generalmajor a. D. v. Dypell verstorben.

— Wie aus dem Berichte über die letzte Sitzung des Dresdener Stadtverordnetencollegiums zu ersehen ist, beabsichtigt der Rath zu Dresden die Erbauung eines neuen Waisenhauses für Neustadt-Dresden in der Nähe des Waldschlösschen mit einem Kostenaufwand von 110,000 Thlr. Dasselbe soll Räumlichkeiten zur Unterbringung von 150 Kindern enthalten. Die Stadtverordneten haben sich hierüber noch nicht schlüssig gemacht.

— Im sogenannten englischen Viertel zu Dresden kaufte vor einigen Tagen ein Herr ein dort befindliches Geschäft von der Frau eines Gewerbetreibenden. Nachdem der Kauf abgeschlossen und die Gelder ausgezahlt waren, wurden dem neuen Inhaber die Geschäftsschlüssel eingehändigt. Als derselbe jedoch am andern Morgen das Gewölbe öffnen wollte, schlossen die ihm übergebenen Schlüssel nicht und es stellte sich heraus, daß die Frau ohne Wissen und Willen des abwesenden Mannes das Geschäftslocal sammt Inhalt verkauft und dem neuen Käufer die Appartementschlüssel eingehändigt hatte, auch war der ganze Laden bereits ausgeräumt. Dem Käufer blieb nun natürlich nichts Anderes übrig, als gerichtliche Hülfe in Anspruch zu nehmen.

— Der Zoologische Garten in Dresden hat in diesen Tagen wieder einen Zuwachs durch die Geburt von zwei Rennthieren und eines Muffon empfangen.

Für Nerven- und Muskelschwäche, Ratte, Magere, Blasse, Bleichsüchtige u. sind die Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genussmittel*) (Liqueure, Chocoladen, Syrup und Bonbons) von ausgezeichneter Wirkung und Erfolg, was von der medicinischen Gesellschaft in Leipzig und einer großen Anzahl namhafter Aerzte bestätigt wird.

*) Lager derselben: Detail-Geschäft, Halle'sche Straße Nr. 1, und Theodor Franke, Grimm. Steinweg Nr. 54.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 24. bis 30. April 1870.

Tag u. a. Beobachtung	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
24. 6	28, 0,8	+ 6,0	0,8	NNW 2	trübe
2 2	0,7	+ 11,0	3,9	SW 1	bewölkt
10 10	0,6	+ 7,0	1,4	NW 1	fast trübe ¹⁾
25. 6	28, 0,3	+ 5,6	1,0	SW 2	fast trübe
2 2	0,0	+ 9,6	1,8	SW 2-3	fast trübe
10 10	0,2	+ 8,6	0,6	SW 1-2	trübe ²⁾
26. 6	27, 11,6	+ 8,1	0,8	SW 1-2	trübe
2 2	10,4	+ 13,2	4,5	SW 2-3	fast trübe
10 10	8,6	+ 7,6	1,3	SSW 0-1	bewölkt ³⁾
27. 6	27, 7,3	+ 6,6	0,6	S 1	fast trübe
2 2	6,9	+ 8,9	2,4	WNW 1	fast trübe
10 10	7,2	+ 5,1	1,4	NW 2	trübe ⁴⁾
28. 6	27, 7,3	+ 3,4	1,3	W 2-3	fast trübe
2 2	7,0	+ 7,1	2,6	W 2-3	fast trübe
10 10	7,1	+ 2,6	0,6	SW 1-2	wolkig ⁵⁾
29. 6	27, 7,1	+ 2,2	0,8	SW 1-2	wolkig
2 2	6,9	+ 7,1	2,7	NW 2	bewölkt
10 10	8,1	+ 1,9	0,4	S 1	heiter ⁶⁾
0. 6	27, 7,4	+ 2,6	0,5	SSW 1	fast trübe
2 2	7,0	+ 8,7	3,8	SW 1-2	fast trübe
10 10	6,5	+ 5,6	1,8	S 1-2	fast trübe

¹⁾ Vormittags oft Regen. ²⁾ Fröh Regen; am Tage regnerisch. ³⁾ Fröh regnerisch. ⁴⁾ Fröh 7 Uhr einzelne Regentropfen. ⁵⁾ Vormittags stürmisch; Mittags und Nachmittags öfter Graupelstürme und Regen. ⁶⁾ R. if auf den Dächern; Mittags 1/2 Uhr einzelne Regentropfen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Ort	am 28 April. R°.	am 29 April. R°.	Ort	am 28 April. R°.	am 29 April. R°.
Oranien . . .	+ 4,5	+ 3,8	Alicante . . .	—	—
Brönningen . . .	+ 4,5	+ 4,4	Palermo . . .	+ 12,7	+ 14,8
London . . .	+ 2,6	+ 7,2	Neapel . . .	+ 10,0	+ 10,5
Galantia (Irland) . . .	+ 6,6	+ 8,5	Rom . . .	+ 9,5	—
Lavre . . .	+ 6,8	+ 5,6	Florenz . . .	+ 14,4	+ 12,0
Brest . . .	+ 7,7	+ 6,2	Bern . . .	+ 2,8	+ 1,6
Paris . . .	+ 5,0	+ 3,6	Triest . . .	—	+ 6,2
Strassburg . . .	+ 4,0	+ 3,8	Wien . . .	—	+ 4,8
Lyon . . .	+ 8,0	+ 6,9	Constantinopel . . .	+ 8,1	—
Bordeaux . . .	+ 6,4	+ 6,6	Odessa . . .	—	—
Bayonne . . .	—	—	Moskau . . .	+ 4,1	+ 7,3
Marseille . . .	+ 9,0	+ 7,9	Riga . . .	+ 4,2	+ 4,4
Toulon . . .	—	+ 8,4	Petersburg . . .	+ 4,6	—
Barcelona . . .	+ 11,5	+ 10,9	Helsingfors . . .	+ 2,2	+ 3,0
Silbao . . .	—	—	Haparanda . . .	+ 2,1	+ 0,6
Lissabon . . .	—	—	Stockholm . . .	+ 3,0	+ 3,8
Madrid . . .	+ 8,6	+ 4,7	Leipzig . . .	+ 3,8	+ 3,1

Dresdner Börse, 30. April.

Societätsbr.-Actien 148 1/2 B.
Felsenkeller do. do. 176 B.
Felschlößchen 180 B.
Rebinger 177 1/2 B.
S. Dampfsch.-A. 150,1 B.
Eld.-Dampfsch.-A. 111 B.
Reitenschleppschiff-Act. 100 1/2 B.
Dresdner Feuerversicherungs-Actien
Stück pr. Thlr. 5 B.

Riebert. Champ.-A. 90 B.
Rhode'sche Papierf.-A. 171 B.
Dresdn. Papierf.-A. 140 B.
Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 100 B.
Felschlößchen do. 5 1/2 100 B.
Rhode'sche Papierf. do. 5 1/2 99 1/2 B.
Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 99 1/2 B.
S. Champ.-Prior. 5 1/2 - B

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.

Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. - Effecten-Bombardiergeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Versteigerungsamt. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 1. bis 7. August 1869 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung (Anl. bei Staatsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom 8. bis 11. September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.

Feuerwehrestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stoßhaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (b. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischergäßchen Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenwache; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Bindmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frauenturmer Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Ehorhaus), bei dem königlichen Controleur; Reiter Straße Nr. 28 (Ehorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße, beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Wittner'sche Pianofabrik) parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oberhalb der Straße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutrich'sche Straße Nr. 4).

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Neuditz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7-9 Uhr, Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Bei Berthold's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8-6 Uhr.

Bildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11-1 Uhr und von 7-9 Uhr; Sonntags 10-12 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung, Letz Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. - Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.

E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Duzd. 2 und 3 Thlr.

M. Aplan-Bonowitz, Grosso-Lager in Papiertragen, Papierhüten Markt 8, 2. Hof quer vor. Papier und Schreibmaterialien.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königstrasse 25.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin * 4. 8. Nachts. - 8. 45. Vorm. - 12. 25. - * 5. 10. - Nach Dessau und Zerbst 8. 45. - * 5. 10. - Nur bis Bitterfeld 10. 15.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. (Cottbus). - * 9. 5. - 12. 20. - 2. 50. - 7. 10. - * 9. 50. Abds.
do. (über Döbeln): 7. 30. - 12. - 2. 40. (nur bis Chemnitz) - 6. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. - * 8. - 12. 30. - 4. 45. - * 7. 20. - 7. 35. - 10. 30. Abds.
Thüringischen Bahn: 5. 55. - 10. - * 10. 55. - 1. 30. - 7. 40. - 10. 50. - * 11. 30. Nachts.
Westlichen Staatsbahn: * 12. 30. (Hof und Eger). - 4. 40. (allseit. Anschluss ins Inland). - * 6. 30 (Hof und Eger, Zwickau). - 7. 5. (Chemnitz und Gera). - 7. 40. (Borna). - 9. 10. (allseit. Anschluss, auch nach Borna). - 12. 20. (ebenso). - 3. 15 (Borna, Hof, Gera, Chemnitz, Annaberg, Zwickau). - * 6. (Hof). - 6. 20. (allseit. Anschluss, ausgenommen nach Annaberg). - 6. 30. (Borna, Altenburg). - 10. 15. Abds. (Borna, Chemnitz).

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. Nachts. - * 11. 35. Vorm. - 5. 5. - * 12. Nachts. - Von Dessau und Zerbst 9. 15. Vorm. - 5. 5. Nachm. - * 12. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 18. - * 6. 45. - 9. 15. - 12. 10. - 5. 50. - 9. 45. Abds. (Cottbus).
do. (über Döbeln): 7. 45 (nur von Chemnitz). - 11. 50. - 4. 20. - 10. 20. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. - * 8. - 10. 40. - 2. 25. - 5. 15. - 8. 20. - * 9. 20. Abds.
Thüringischen Bahn: * 4. 25. - 5. 45. - 8. 30. - 1. 40. - 5. 15. - * 5. 35. - 10. 50. Abds.
Westlichen Staatsbahn: * 3. 40. (Hof und Eger). - 6. 55. (Borna). - * 8. 10. (Hof, Eger). - 8. 30. (Hof, Schwarzberg, Gera, Chemnitz). - 10. (Annaberg, Chemnitz). - 11. 35. (allseit. Anschluss aus dem Inlande). - 4. 20. (ebenso). - 8. 5. (Borna, Gera, Annaberg, Chemnitz). - * 9. 30. (allseit. Anschluss ohne Borna). - 10. 50. Abds. (ebenso einschließlich Borna).

Das * bezeichnet die Sitzplätze.

Abgang der Personen-Posten von Leipzig:

Altenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. - Regau: 5. 30 früh.

Ankunft der Personen-Posten in Leipzig:

Altenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. - Regau: 8. Abds.

Morgen Dienstag den 3. Mai Orgel-Concert in der erlesenen Nicolaikirche, gegeben von Heinrich Stiehl,

Organist in St. Petersburg, unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Concertmeisters E. Röntgen und des Thomanerchores.

- 1) Grosse Fantasie und Fuge in Gmoll, von Seb. Bach.
2) Achtstimmiges Crucifixus a capella, von Lotti.
3) Choral-Vorspiel (Wachet auf), von Seb. Bach.
4) Largo für Violine und Orgel, von Leclair.
5) Orgel-Sonate Nr. 6, von Mendelssohn-Bartholdy.
6) Achtstimmige Motette (Ich lasse dich nicht) a capella, von Seb. Bach.
7) Fantasie über ein russisches Kirchenlied von Bortniansky, von Freyer.

Billets zum Altarplatz à 15 Ngr., zum Schiff der Kirche à 10 Ngr., zu den Emporkirchen à 7 1/2 Ngr. sind in den Musikalien-Handlungen der Herren Friedr. Kistner, Friedr. Hofmeister und Rob. Seitz und beim Küster der Nicolaikirche Herrn Fuchs und Abends an der Casse zu haben.

Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Der Gaideschacht.

Romantische Oper in 3 Acten von Franz von Holstein.

Personen:

Swend Stirson, Obersteiger im Kupferwerk zu Falun
Volborg, seine Kinder
Bjorn,
Helge, Stirsons Schwester
Ellis, ein junger Bergmann, in Stirsons Hause erzogen
Das, verabschiedeter Soldat, früher Bergmann
Ralph,
Jessen,
Ksmus,
Ein junges Mädchen
Eine Magd Stirsons
Bergleute. Männer und Frauen aus Falun. Pandente. Junge Burche und Mädchen. Musikanten und Schänkmädchen.
Ort der Handlung: Falun in Dalekarlien. Zeit: gegen Ende des dreißigjährigen Krieges.
Die neue Decoration des 3. Actes: Nordische Dauerkur, ist von Herrn Gruner gemalt.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 4 Ngr. zu haben.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. - Parket: 1 Thlr. - Parterre-Logen: Ein einz. Platz 20 Ngr. - Proscenium-Loge im Parterre und Balkon: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. - Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. - Die drei letzten Reihen im Mittelbalkon: 1 Thlr. - Seitenbalkon: 1 Thlr. - Balkon-Logen: Ein einzelner Platz 25 Ngr. - Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz: 25 Ngr. - Amphitheater: Sperrpl. 25 Ngr. - Amphitheater: Stühlpl. 15 Ngr. - Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz: 20 Ngr. - Zweiter Rang: Mittelpl. Sperrpl. 15 Ngr. - Zweiter Rang: Seitenpl. Sperrpl. 10 Ngr.

weiter Rang: Stehplatz 10 Rgr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7 1/2 Rgr. —
weiter Rang: Seiten- u. Stehplatz 5 Rgr.
Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Dienstag, den 3. Mai: Mit aufgehobenem Abonnement.
Oper. Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater.

Zum zweiten Male:
Der Phlegmatikus.
Lustspiel in 1 Aufzuge von Roberich Benedix.

Quarantän, getanzt von Fräul. Keppler und Herrn Ballettmeister Reisinger.

Neu einstudirt:
Der Winkelschreiber.
Lustspiel in 3 Aufzügen, nach einer Idee des Terenz, von Adolph.

Preise der Plätze:
Parterre: 10 Rgr. — Parterre: 20 Rgr. — Proscenium-Logen im Parterre
1. Rang: Ein einz. Platz 20 Rgr. — Orchester: Ein einz. Platz 15 Rgr.
Parterre Logen: Ein einzelner Platz 15 Rgr. — Amphitheater: Sperrsiß
15 Rgr., ungesperrt 15 Rgr. — Logen des 1. Ranges: Ein einzelner
Platz 15 Rgr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner Platz 10 Rgr. —
Obere Gallerie: 12 1/2 Rgr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Rgr. — Zweite
Gallerie: 7 1/2 Rgr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Rgr. — Dritte
Gallerie: Mittelplatz 5 Rgr. Seitenplatz 2 1/2 Rgr.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

Billets sind von früh 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr
und Abends an der Cassé des alten Theaters zu haben.
Die Direction des Stadttheaters.

„Gute Quelle.“

Vandeville-Theater.

Saßspiel des Herrn und Fräulein Regentl.
Der geheimnißvolle Brief.

Lustspiel in 1 Act von R. Benedix.

Die Kunst geliebt zu werden.

Liederspiel in 1 Act von Gumbert.

Museum von Marmorstatuen,

dargestellt von Herrn und Fräulein Regentl.

a. Diana auf der Jagd. (Antik.)

b. Paul und Virginie. (Nach einem Gemälde.)

c. Hers und Teander. (Antik.)

d. Herrmann's Denkmal. (Nach Bandel.)

Sperrsiß 7 1/2 Rgr., Parterre u. 1. Gallerie 5 Rgr., 2. Gallerie 3 Rgr.
Casséöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Aug. Grün.

Bekanntmachung,

die Amortisation abhanden gekommener Wechsel
betreffend.

Der Kaufmann Abel Finkelstein in Wien hat bei dem
unterzeichneten königlichen Handelsgerichte, daß die nachstehends
unter \odot bezeichneten drei Wechsel ihm abhanden gekommen seien,
glaubhaft angezeigt und um Einleitung des gesetzlichen Amorti-
sationsverfahrens gebeten.

Es ergeht daher an den, beziehentlich die Inhaber der gedachten
Wechsel hiermit die Aufforderung, dieselben längstens
am 1. August 1870

bei dem unterzeichneten königlichen Handelsgerichte im Originale
vorzulegen, widrigenfalls dieselben für kraftlos werden erklärt
werden.

Leipzig, am 8. December 1869.

Königlich Sächs. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Dr. S.

1) Ein von M. Jacobsohn & Co. in Jassy vom 22. August
1869 auf sich selbst gezogener, am 30. November desselben Jahres
fälliger und bei Meyer & Co. in Leipzig an die Ordre von
Lewisch & Friedemann zahlbar gewesener, so wie von den
letzteren an Schajes & Folschaner und von diesen an
Abel Finkelstein, von selbigem aber an die Allgemeine Deutsche
Creditanstalt girirter Wechsel über 650 fl .

2) Ein von M. Jacobsohn & Co. in Jassy vom 8. Sep-
tember 1869 auf sich selbst gezogener, am 20. December 1869
fälliger, an die Ordre von Menasche Wechsel bei Emil
Hrißsch hier zahlbarer und von genanntem Wechsel an
Schajes & Folschaner, so wie von den letzteren an Abel
Finkelstein und von diesem an Saul Finkelstein girirter
Wechsel über 900 fl .

3) Ein von J. Neuschag & Co. in Jassy am 5. Sep-
tember 1869 auf sich selbst gezogener, bei M. Rauer & Co. hier
an den von Schajes & Folschaner am 5. December 1869
zahlbar gewesener, von letzteren an Abel Finkelstein und von
diesem an die Allgemeine Deutsche Creditanstalt girirter Wechsel
über 1200 fl .

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist gestern zu dem Ver-
mögen des hiesigen Kaufmanns Gustav Schmidt, Inhabers
der unter der Firma Gustav Schmidt hier bestehenden Dro-
guen- und Farbe-Waarenhandlung, der Concurzproceß eröffnet,
zu Sicherung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr Ad-
vocat Paul Schmidt hier als Gütervertreter bestellt worden.
Leipzig, den 29. April 1870.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht.
Abtheilung III.
BomseL. Ublsch.

Auction.

450,000 Stück diverse Sorten Cigarren kommen von
Dienstag den 3. Mai c. an und folgende Tage

Magazingasse Nr. 17

zur Versteigerung.

Joh. Aug. Heber,
Auctionator und Taxator.

Auction.

Dienstag den 3. Mai a. c. und folgende Tage versteigere ich
Nicolaistraße Nr. 38, goldner Ring, diverse feine Herren-
garderobe, sowie auch dgl. für Knaben.

E. W. Werl, Auctionator und Taxator.

AUCTION im weißen Adler. Morgen
von 10 Uhr Vormittags an
Wenbles u. Geräthschaften, eine transportable eiserne Schmiede,
neue Damast-Tafelgedecke, Cigarren etc. H. Engel.

Auction.

Donnerstag den 5. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr wird eine
Partie

türkischer Blättertabak

von ca. 30 Centnern in Ballen von ca. 1 Ctr. öffentlich gegen
Baarzahlung im Hofe des am Brühl sub Nr. 52 zu Leipzig
gelegenen, „zum Tiger“ benannten Grundstücks durch mich ver-
steigert und kann die Waare vom 2. Mai d. J. ab daselbst bei
Herrn W. Koeder sen. beaufsichtigt werden.

Adv. Theodor Osten, requir. Notar.

Eine Wasserleitung

bei guter Ausführung soll Mindestfordernden vergeben werden.
Näheres Weststraße Nr. 44 im Gewölbe.

Am 1. Juli a. c. fällige Coupons der
Rumänischen 8% Staats-Anleihe, sowie
do. 7 1/2% Eisenbahn-Prioritäten
läßt von heute ab speisenfrei ein

S. Fränkel Sen., (goldene Gule.)
Brühl Nr. 75

Bukarest 20 Franken-Loose

— jährlich 6 Ziehungen bei einmaliger Spieleinlage, —

Sauptgewinn 100,000 Franken, —

nächste Ziehung heute schon, —

— darauf folgende Ziehung 1. Juli 1870, —

offerire einzeln zum Tagescours, in Partien billigt.
Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Hôtel Wettiner Hof Bad Elster.

Der ergebenst Unterzeichnete empfiehlt den geehrten Besuchern
des Bades zur bevorstehenden Saison seine sämtlichen Locali-
täten zur gest. Berücksichtigung.

A. Knoche.

NB. Die wöchentlichen Tanz-Reunions finden nicht mehr im
Hotel statt.

Quedlinburg a. Harz. Hotel zum Kronprinz

(vormals Knobbe's Hotel), neue und comfortable Einrichtung,
empfiehlt sich einem geehrten Publicum bei aufmerkamer Bedienung
und soliden Preisen. Wagon des Hotels am Bahnhof.

J. Knabe.

Thüringische Eisenbahn.

Mit Bezug auf unseren zur Zeit noch in Kraft bestehenden Fahrplan vom 1. November 1869 und im Anschluß an unsere Bekanntmachung vom 25. d. Mts. machen wir im Interesse des Publicums darauf aufmerksam, daß in der Zeit vom

1. Mai bis 30. September cr.

die Tages Schnellzüge III. und IV. an den Stationen **Röfen** und **Sulza** und die Nachtschnellzüge I. und II. an Station **Röfen** zum Ein- und Aussteigen der Passagiere anhalten.
Erfurt, den 30. April 1870.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.

(Lebens-, Capital- und Rentenversicherung auf Gegenseitigkeit.)

Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß

Herr Heinrich Bartholomäy, Neue Straße Nr. 6b,
eine Hauptagentur übernommen hat.
Leipzig, den 1. Mai 1870.

Alphons Heinrich Weber,

Generalagent für das Königreich Sachsen.

Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.

Die Dividendenscheine Nr. 7 der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn per 1869 werden von heute ab bis 20. d. Mts. mit 10 $\frac{1}{2}$ % per Stück an der Casse der unterzeichneten Anstalt in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr speisenfrei eingelöst.
Leipzig, 1. Mai 1870.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

An unserer Casse werden bis 31. Mai a. c. speisenfrei eingelöst die Dividendenscheine von:

Brieg-Neisse Eisenbahn-Actien (Nr. 1 mit Thlr. 5),

Oberschlesischen do. (Nr. 2 mit Thlr. 10),

Actien der Ritterschaftlichen Privat-Bank in Pommern (Nr. 5 mit Thlr. 27),

sowie fortwährend die Dividendenscheine von:

Thüringer Eisenbahn-Actien (Nr. 22 mit Thlr. 8 $\frac{1}{2}$),

Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Actien (Nr. 3 mit Thlr. 18),

Braunschweiger Bank-Actien (Nr. 3 mit Thlr. 7 $\frac{1}{2}$).

Frege & Co.

Das Fridabad am Weissen Hirsch, 1 Stde. von Dresden

(Omnibuslinie Schlossplatz-Fridabad)
wird den 1. Mai eröffnet.

Eisenquellen zum Trinken und Baden —, Kaltwasserheilanstalt —, Irisch-Römische, (Türkische) u. Russische Dampf-, sowie alle Arten Auro- und Wannenbäder (in Porzellanbassins). Mineralwasser-
Trink- und Mollenkur.

Umgeben von Kiefern- und Fichtenwaldung der Dresdner Heide, in anerkannt sehr günstigen klimatischen Verhältnissen und reizender Gegend gelegen, bietet das Bad in Folge reiner, oregoner, mit flüchtigen Harztheilen gemengter Luft und seinen komfortablen Einrichtungen einen äußerst angenehmen Aufenthalt. Erwünschte ärztliche Empfehlungen und Auskunft durch Herrn Dr. Hofrath und Leibarzt **Carus**, Ritter etc., Dresden, Johanniplatz 12, II., und Herrn Dr. **Wesch** — Weisser Hirsch — Mittheilungen über Wohnungen, Pension etc. durch den unterzeichneten Besitzer.
Weisser Hirsch b/Dresden, im April 1870.

Theodor Lehnert.

Bureau Markt No. 9.

Prospecte gratis.

Handelsvereinsung

„VORSICHT“
Schulden-Einziehungs- u. Auskunfts-Bureau.

solides, sächsisches
Institut.

Feine Referenzen.

Buchhandlung
100 E. H. Reclam sen.,
13b Universitätsstraße.

Visitenkarten

auf Glace 15 Ngr.,
auf Carton 20 Ngr.
der Magazinsgasse.

100

Hierzu fünf Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 122.]

2. Mai 1870.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Mit dem vom 30. April c. ab Abends 9 Uhr 50 Min. von Leipzig abgehenden Schnellzuge wird ein Anschluß an den um 12 Uhr 25 Min. von Dresden nach Breslau abgehenden Eilzug erreicht und damit eine neue Verbindung zwischen Leipzig und Breslau hergestellt.

Directe Billets zu diesem Zuge nach Station jenseits Dresden werden indes nur für Passagiere I. und II. Classe und zwar zu Schnellzugpreisen ausgegeben.

Neben dieser neuen bleibt die gegenwärtig schon stattfindende Verbindung zwischen Leipzig und Breslau (7 Uhr 10 Min. Abends von Leipzig) zu



den bisherigen Fahrpreisen bestehen.
Leipzig, den 29. April 1870.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffert. C. A. Gessler.

Schweizerischer Lloyd,

Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Winterthur.

Der Schweizerische Lloyd, im Jahre 1863 begründet, fährt fort, Versendungen und Beziehungen zu Land und zur See unter den möglichst billigsten Bedingungen zu versichern.

Nähere Auskünfte, sowohl über Einzel-Versicherungen wie über General- und Pauschal-Policen erteilt
Gustav Triepel, General-Agent für das Königreich Sachsen,
Leipzig, Klostergasse Nr. 11.

Eisenbahn und
Telegraphen-Station;
Theater;

Bad Kösen.

5 Stunden von Berlin
und Dresden, im reizend-
sten und walddreichsten Theile
des Saalbales.

Musik-Capelle etc. etc.
eröffnet Anfang Mai seine Kochsalz- und eisenhaltigen Sool- und sonstigen Bäder, seine Mollen- und Brunnen-
Anstalten, sowie seine neu entdeckte Trinkquelle, welche vorzugweise Kochsalz, Bittersalz und Chlormagnesium enthält.
Die königliche Bade-Direction.

Lüders & Stange,

Spediteure in Lübeck,

empfehlen sich zu Verladungen von Gütern mit den regelmäßig von Lübeck nach
Stockholm, Gothenburg, Malmö, Christiania, Kopenhagen.
St. Petersburg, Riga, Reval, Helsingfors
und den bekannten Zwischenplätzen fahrenden Dampfschiffen.
Lübeck, im April 1870.

St. Goar & Kuck,

Leipzig, Sternwartenstraße 37,

Incasso-Commissionsgeschäft, Auskunftsbureau

Geschäfts- und Creditverhältnisse.

Erkundigungsformulare versenden franco und gratis; Abonnements zu ermäßigten Preisen; jedoch ist man nicht
gebunden zu abonniren. Geschäftsplan gratis.

Das Musterlager

wollener Strumpfwaren und Fantasieartikel

neuester Dessins

von Tepperwien & Wiegand aus Apolda,

befindet sich Schuhmachergäßchen Nr. 17.

Post-Dampfschiffahrt

von Lübeck

vermittelt der rühmlichst bekannten schwedischen Post-Ruderdampfschiffe der verbündeten Halland'schen u. Malmoe-Dampfschiff-Gesellschaften:

nach Kopenhagen und Malmoe
täglich Nachmittags 4 Uhr, Sonnabend ausgenommen,
nach Gothenburg

Sonntag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag Nachmittags 4 Uhr;
Die Dampfer am Sonntag u. Mittwoch laufen die Häfen
Landskrona, Helsingborg, Halmstad u. Warberg an;

nach Christiania

Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr.

Anmeldungen von Passagieren und Beförderung von Fracht-
gütern durch
Lübeck u. Hamburg. **Charles Petit & Co.**
Leipzig. **Uhlmann & Co.**

Dampfschiffahrt zwischen:

Lübeck und Stockholm, Norrköping, Calmar
anlaufend. Die neuen Dampfschiffe

Nord Capt. **J. F. Barsuglia,**

Süd " **P. E. Blanck,**

werden abwechselnd jeden Freitag Nachmittags mit Gütern von
uns expedirt.

Lübeck.
Leipzig.

Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.

Die Fracht für Manus. und Kurzwaaren ist
auf 1 Zhr. 50 Ggr und 10 % Schwed. Rmt. pr.
100 ℓ ermäßigt. Partien billigst nach Accord.

Dampfer-Verbindungen

zwischen Stettin und Stolpmünde, Danzig, Elbing, Königs-
berg i. Pr., Tilsit, Riga, St. Petersburg (Stadt), Kopenhagen,
Gothenburg, Christiania, Kiel, Flensburg, Altona, Hamburg,
Harburg, Antwerpen, Hull; London, Newcastle u. Tyne unterhalte
ich regelmäßig während der diesjährigen Schifffahrtssaison.
Rud. Christ. Gribel in Stettin.

Ein Roman gegen die Unfehlbarkeit!

Am 1. Mai erschien bei **Paul Kormann** in Leipzig
und ist in allen Buchhandlungen und guten Leihbibliotheken
zu haben:

Woher? und Wohin?

Historischer Roman

von

Franziska Gräfin Schwerin.

2 Bände. 40 Bogen. 8. Eleg. brochirt.
2 Zhr. 15 Ggr.

„Ich habe noch immer die besten Christen unter
denen gefunden, die von der Theologie am Wenig-
sten wußten.“

(Lessing.)

Dieses interessante Buch giebt eine Entwidlung innerlichster
Seelenzustände, wie sie sich abspiegeln in einem Zeitbilde der
römischen Kaiserzeit, und bestrebt sich, dem Leser den Rückschlag
dieses Bildes wiedererkennen zu lassen in den Gestaltungen
seiner Zeit und seines Lebens, um ihn in den Stand zu
setzen, die ihm nahe vor Augen liegende Zeit- und Sitten-
geschichte seiner Tage objectiv zu schauen, wie
sie ist.

Pianoforte-Unterricht ertheilt nach der gründlichsten
Methode ein Conservatorist. Adr. R. # 19. Exped. d. S. Bl.

Der unfehlbare Papst Pius IX.

mit naturgetr. Abbildungen. Versiegelt in gelb. Umschlag 5 π .
19 Universitätsstr. 19 bei **G. A. Schmidt.**

Soeben erschien in II. Auflage und ist in der Buchhandlung von
G. A. Schmidt, Leipzig, Universitätsstraße 19, vorrätig:

Erste, einzige und wohlfeile radicale Hülfe

— für Geschlechtsfranke. —

„**Dr. Wunder's** Belehrung für Geschlechtsfranke,
zur sicheren Heilung aller durch Onanie, Ausschweifung und An-
steckung verursachten Störungen des Nerven- u. Zeugungssystems.“

— Preis 22 $\frac{1}{2}$ Mgr. —

„**Dr. Stanley's** rasche sichere und erprobte

— Hülfe für Männer, —

welche durch Krankheit, vorgeschr. Alter oder durch eigenes Ver-
schulden geschwächt sich wieder stärken wollen. Mit Aufschluß über
das einzige zuverlässige Schutzmittel gegen syphilit. Ansteckung.“

— Preis 7 $\frac{1}{2}$ Mgr. —

Neumann'sches Institut in Dresden, Alaunstr. 91.

Schnelle und sichere Vorbereitung zum **Fährich's**, Frei-
willigen- und **Seccabetten-Examen**. Prospekte durch die
Rosberg'sche Buchhandlung auf der Universitätsstraße in
Leipzig und durch den Director **Dr. Carl Neumann**.

— **Bad Mildenstein**, 5 Min. v. Bahn-
hof **Leisnig**. —

Saison 1. April — Decbr. **Reizende geschützte Lage**.
Kiefernadel-, Dampf-, Römische, Sand-, Sool- und Kurbäder.
Rollten. **Bedürfnisweise Erwärmung aller Bader- und**
Wohnräume. Pension von 8 π an pro Woche.

Rath und sichere Hülfe.

Specialität über geschlechtliche Krankheiten in jedem Stadium
beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit
Höllenstein, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung
selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher
angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte.

A. M. Ott, Ritterstraße Nr. 25, II.



Zur **Anfertigung künst-
licher Gebisse**, nach der
bewährtesten Methode, sowie zur
Ausführung aller zahnärztlichen
Operationen empfiehlt sich

B. Schwarze, Zahnarzt,
Leipzig, Grosse Windmühlenstrasse 27,
vis à vis dem Bayer. Bahnhofe.

Frau Pauline Hesselbarth,

Hühneraugen-Operateurin, Querstraße 6, 1. Et.,
empfiehlt ihre gänzlich schmerzlosen sicheren Operationen gegen
Hühneraugen, **franke Ballen**, **Nägel** und **Warzen**.

Carl Schiffers, Expeditur. Aachen.

— **Beachtenswerth** —
für **Fellenhauer** und **Bappenmacher**.

Die **Fellenschleiferei** in der frühern städtischen Wasser-
kunst ist jetzt vollständig im Betriebe, und sind wir im Stande
jederzeit billig, gut und schnell zu bedienen. Dasselbst kann ein
Bappenmacher, der einige Hundert Thaler baar Geld hat, als
Theilnehmer eintreten.

Galle a/S., den 14. April. **Sabendorf & Meier.**

Hohe seidene Herrenhüte

werden von **Schweiß** gründlich gereinigt und nach der neuesten
Façon umgearbeitet, **Filzhüte** desgl. von 10—20 π , **Monats-
hüte**, neuen gleich, verkaufe ich billig und nehme alte mit an.
Kantstädter Steinweg Nr. 66, C. F. Haussner.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

Querstraße Nr. 17a, 1. Stage links (Linden-Apothek).
Auf Verlangen werden binnen $\frac{1}{2}$ Stunde Handschuhe in allen
Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen
Farben schon gefärbt.

Peter Hendrichs & Grah

aus Solingen.

Musterlager im Hôtel de Bavière Zimmer No. 16.

Ausgezeichnet:
Wien (1829, 1831, 1836, 1845, 1851, 1862.)
Berlin
London

Kristallglas, Schneeglas,
Ueberfangglas, Rubinglas,
blaues
grünes
gelbes
rosa
violette
Alabaster-
Wein-
Grün-
Glas in allen
Nuancen.

Glasfabrikation und Raffinerie
Erlaucht
Graf v. Harrach'sche Glasfabrik
Neuwelt

in Böhmen.
Musterlager:
Nr. 5 Markt Nr. 5, 1. Etage.

Paris
1855 (gold. Medaille), 1867,
München.

Trink-Service,
Lustresteine,
Gläser } antique,
Krüge }
Briefbeschwerer, Flacons,
Ampeln, Lampen,
Etagères, Fruchtschalen,
Fassungsgegenstände
und
alle andern
Luxusartikel.

P. C. Turck Wwe.,

Lüdenscheld.

Metallknöpfe, Gürtelschlösser, Broschen, Stahl-Feuerzeuge u. s. w.
Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.

Grand choix de verreries de Bohême,
principalement pour l'exportation, aux
prix les plus modérés.



Bohemian Glasswares in great choice,
principally for exportation, lowest
prices and careful execution.

Glasmusterlager von Joseph Heinrich & Sohn
aus Steinschönau bei Bodenbach in Böhmen.

Bedarfs- und Luxusartikel für den deutschen, englischen und amerikanischen Markt.
Grimma'sche Strasse 34, 2. Etage, vis à vis der Löwen-Apotheke.

Muster-Lager der Crystallglas-Fabrik
von **Wilhelm Steigerwald**

in Rabenstein bei Zwiesel in Bayern.

Zur Messe in Barthel's Hof, Markt Nr. 8, 2. Etage.

Stelzig, Kittel & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinschönau in Böhmen,

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager von Glaswaaren und Beleuchtungs-Gegenständen
Naschmarkt 1, 2 Treppen, Ecke der Grimma'schen Strasse.

Erste Norddeutsche Blechspielwaaren-Fabrik

von **F. Brauns** aus Berlin

hält Musterlager

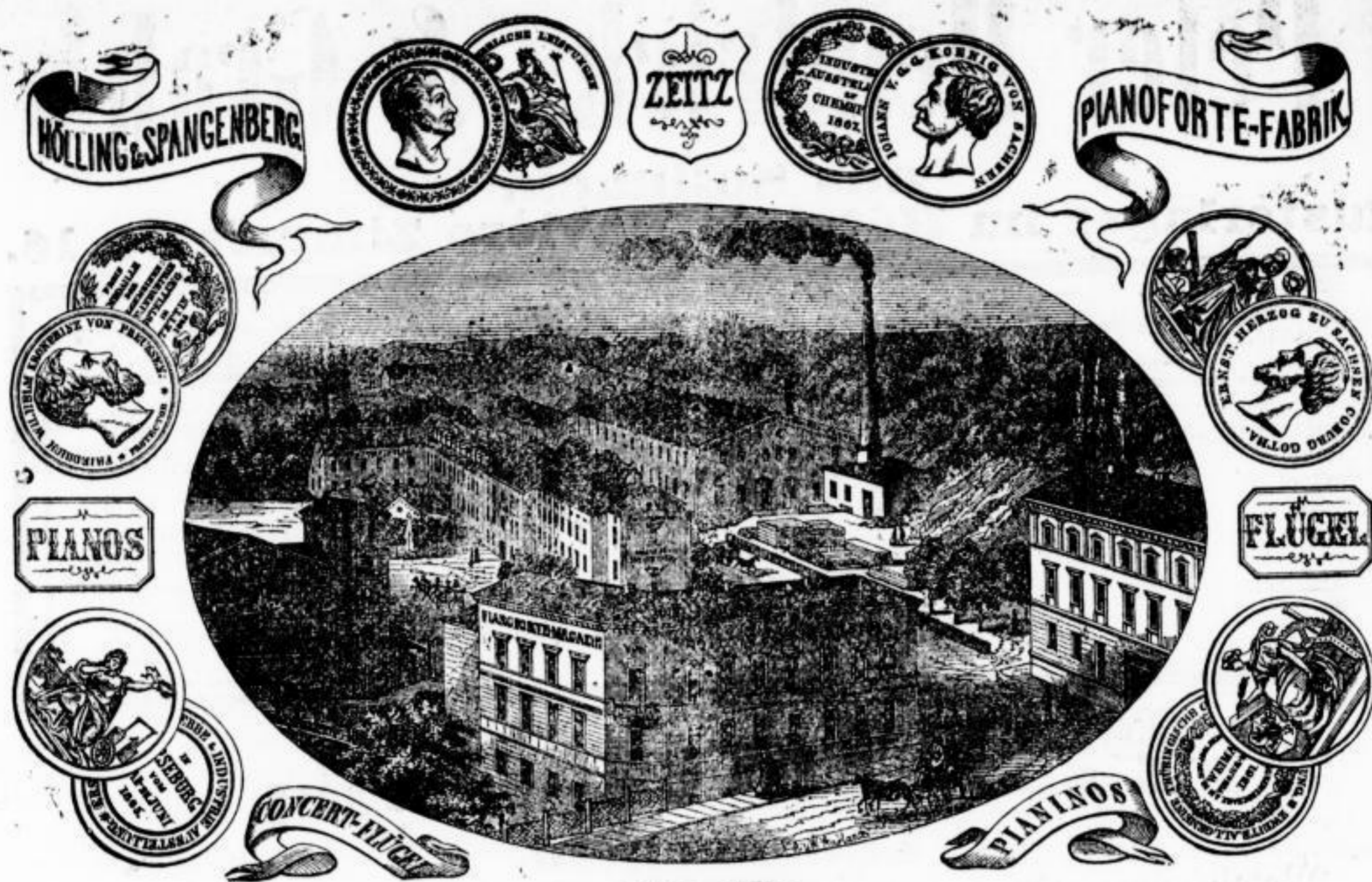
Café National am Markt 16, Hof 2 Treppen.

Für Grossisten.

Petroleum-Brenner verschiedener Construction,

solid gearbeitet, äußerst billig bei

Carl Kneusel aus Zeulenroda,
Markt 2, Badenerstr., Mittelgang, etc.



Export.



Export.

Pianoforte-Fabrik

VON

Hoelling & Spangenberg in Zeitz.

Permanentes Lager in Leipzig

bei Director Hrn. Hermann Kessler, Petersstrasse 41, III. Etage (Hohmanns Hof).

**Adalbert Hawsky in Leipzig,
Spielwaaren-Fabrik,**

Lager in- u. ausländ. Spielwaaren und Fabrik von Illuminationslaternen.

Musteraufstellung und Engros-Lager

jetzt Neumarkt 9, erste Etage.

Détail-Geschäft wie bisher Grimma'sche Strasse 14.

Jonets

Toys

C. Hoffmann's

**Fabrik patentirter Nähmaschinen
Leipzig, Mühlgasse 2,**

empfiehlt ihre neueste mehrseitig patentirte Erfindung, wodurch ein Abbrechen der Nadel und Vorkommen von Ueberstichen vollständig unmöglich wird, den geehrten Interessenten zur gefälligen Beachtung.

Diese Doppelstepp- und Perlstick-Maschinen sind bei solider Arbeit von dauerhaftester Construction und ist der Preis sehr mäßig, gegen früher bedeutend reducirt.



D

für den For
Kall zum
bedentliche
Er we

dazu geliefe

Aus
und bew

Petersstrasse 8, 2 Treppen.

Spec



Die patentirte, anerkannt beste Doppelsteppstichnähmaschine zu 24 Thaler

für den Familiengebrauch liefert eine ausgezeichnete Doppelsteppstich-Näht in jedem Stoffe und näht gleichmäßig schön, vom feinsten
Woll zum stärksten Stoff übergehend, ohne die Spannung zu verändern. Durch ihre einfache und solide Bauart und außer-
ordentliche Leistungsfähigkeit empfiehlt sich dieselbe ebenfalls zu gewerblichen Zwecken, und leistet mehriährige Garantie.
Er werden aber auch besondere Tische mit eisernem Untergestelle zum Treten, und zwar zum Preise von

Nr. 2 mit polirter Holzplatte und glattem Untergestelle	6 Thlr.,
Nr. 3 : do. do. : verziertem do.	8 Thlr.,
Nr. 4 : do. do. : do. do.	10 Thlr.,

sozu geliefert.

H. B. Hess,

Nähmaschinenfabrikant in Leipzig, Inselstraße Nr. 19,
während der Messe: Markt 1. Budenreihe, schrägüber dem Thomaskäppchen.

Außer oben genannten Maschinen werden auch alle Arten größere Maschinen in den neuesten
und bewährtesten Constructionen zu den billigsten Preisen geliefert.

Puppen- und Masken-Fabrik von Abt & Franke aus Hannover.

Großes Muster-Lager feiner und ordinärer Puppen.
Alle möglichen Puppenartikel. — Unzerbrechliche Puppenköpfe.

Houdorfer & Schüssler aus Esslingen a. Neckar.
Fabrik feiner würtemb. Holzspielwaaren etc.
Großes Muster-Lager aller Arten Spielwaaren. Neuheiten.

Carl Höltzerlein & Co. aus Berlin.
Fabrik von Fantasie-Bijouterien in Bernstein, Perlmutter,
fer de Berlin, Hartgummi, Phytallth, div. Metallen etc. etc.

Petersstraße 3, 2 Treppen.

Petersstraße 3, 2 Treppen.

Karl Meltzer & Comp.,

Glasraffineure aus Langenau bei Haida in Böhmen.
Specialité in Fabrikation feinsten Luxusgegenstände, Dessert-Services und Fassungsartikeln
von reinem Crystall.

Musterlager: Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

B. Specht & Co. aus Rudolstadt.

Tusch-Farben-Fabrik.
Musterlager bei Herrn Adalbert Hawsky,
Neumarkt Nr. 9, 1. Etage.

The Electro Magnetic & Electro Plate Company

Birmingham, Frankfurt a/Main, Leipzig.

Grösste Auswahl
von
versilberten
Tafelgeräthen
und
Luxusgegenständen.

Dauerhafteste
patentirte
Versilberung.



Löffel, Gabeln,
Messer,
Thee- und Kaffee-
Services,

Butter- u. Käse-Dosen,
Brodkörbe, Leuchter,
Theekessel, Tafel-
aufsätze, Plateaux,
Huiliers etc.

Wiederversilberung

Reichhaltiges Musterlager

unserer Fabrikate im Local unseres Repräsentanten für Leipzig und Sachsen Herrn **Eduard Ludwig**

Petersstrasse 11, im Hôtel de Russie parterre.

Bohrmann & Stern

aus Frankfurt a/M.

Französische Bijouterie- & Galanterie-Waaren

A. Lorenz & Co.,

Paris & Leipzig,

Grimma'sche Strasse No. 3, dem Naschmarkte gegenüber.

Talmi-or-Uhrketten.



Stoeckel & Buchheim,

Reichsstrasse No. 11, 1. Etage.

Double-or-Artikel, Talmi-or-Uhrketten.

Französische, englische und deutsche Galanterie- und Bijouterie-Waaren.

Glaswaarenfabrikation

von

Aug. Geissler,

vormals: **J. Schreiber & Neffen,**

in Haida in Böhmen.

Lampen-Artikel und alle Gattungen Hohlglaswaaren.

Musterlager: Grimm. Strasse No. 14, 2 Treppen.

Eingang: Universitätsstrasse No. 1.

Kurzwaaren-Musterlager.

Carl Schirmer sonst W. Marquardt aus Berlin,

Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

werden, ob
sondern au
nicht schme
Leop. S
seiner Wir
berühmte
Die G
ohne Bo

Am
1
Preis

Lie

Vacuun

Erst
für Bl
Flasche

De
verbin
lich

H.

Ber
so vor
und b
wahr

Zu
Bac

zur
erfolg
so w

Zur
die

D
len
gegen

Roy
sch
bin

Cre
10

1 1/2
1 1/2

5 1/2
1 1/2
Licht

15

re
gra

Rz.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt Leop. Höcker in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste bekannte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 %.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Amsterdam 1869 Preismedaille.	Bilfen 1869 Preismedaille.	Wittenberg 1869 Preismedaille.
-------------------------------------	----------------------------------	--------------------------------------

Liebe-Liebig's Nahrungsmittel in „löslicher“ Form:

Vacuum-Präparat des Apoth. u. Chem. J. Paul Liebe in Dresden.

Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarmer, Reconvalescenten, Magenleidende, Siche etc. Flaschen à 2/3 Pfd. Inh. 10 Ngr. in Leipzig bei
Otto Meissner, Grimma'sche Straße 24.
Oscar Bauer, Peterssteinweg 50.
Engelapotheke, am Markt 12.
Emil Hohlfeld, Ransstädter Steinweg 11.
Aug. Hübner, Kirchgasse 8.
Jul. Hübner, Gerberstraße 67.
Lindenapotheke, Weststraße 17 a.
J. A. Fraundorf, in Neudnitz.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher sie allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann,
 à Flacon 5 % und 7 1/2 %.

Backhaus' Arnika-Seife

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut, so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren **Louis Lohmann**, Dresdner Straße 38.
Gebrüder Augustin, Zeiger Straße 15.
Nadler Fischer, Grimma'sche Straße 24.
Eduard Fahlberg, Brühl 50.

Für Leidende.

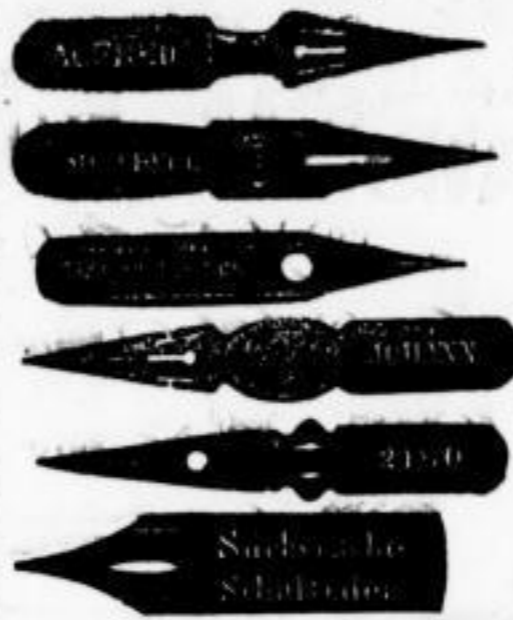
Die ärztlich geprüften und empfohlenen elektro-motorischen Fabrikate gegen Rheumatismus, Gicht, Podagra, Syphilis, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Augen-, Kreuz-, Brustschmerzen, und zwar: Elektro-motorische Leibbinden 2 und 3 Thlr., Halsbinden 10-20 Ngr., Cravattenbänder 15 und 17 1/2 Ngr., Einlagen für Cravatten 10 Ngr., Kopftücher 1 1/2 Thlr., Fußsohlen 1 1/2 Thlr., Pulswärmer 1 Thlr., Rückenwärmer 1 1/2 Thlr., Brustwärmer 1 Thlr., Kniewärmer 1 1/2 Thlr., Unterjacken 5 1/2 Thlr., Unterbeinkleider 5 1/2 Thlr., Aermel 1 1/2 Thlr., Schulterblätter 1 1/2 Thlr. — Ferner Zahnbalsambänder, das vorzüglichste Mittel gegen Zahnkrämpfe bei kleinen Kindern, 15 Ngr., sind nur allein zu beziehen im General-Depot:

C. Lippert, Leipzig, Thomasgäßchen 1 und bei **Schütte & Richter** im Mauricianum.

Specielles Verzeichniß, nähere Beschreibung und zahlreiche Zeugnisse und Dankfagungen auf Verlangen gratis und franco.

Otto Voigt, Spielwaarenfabrik,

Musterlager: Markt Nr. 17, Röntgenhaus, Gewölbe Nr. 14. Specialität „Illuminationslaternen.“



Alle Sorten Stahl-, Kupfer-, Cement- und Goldfedern, so wie die neuen

Wunderfedern

sind in größter Auswahl zu Fabrikpreisen en gros & en détail zu haben bei

O. Th. Winkler, Ritterstraße 41.

Die Vertreter von

A. Guttman & Co. aus Göppingen

sind mit Musterlager hier

von Hofendrill, Bettendrill, Barchent etc. Reichsstrasse 46, Parterre-Gewölbe.



M. Wänsohe,

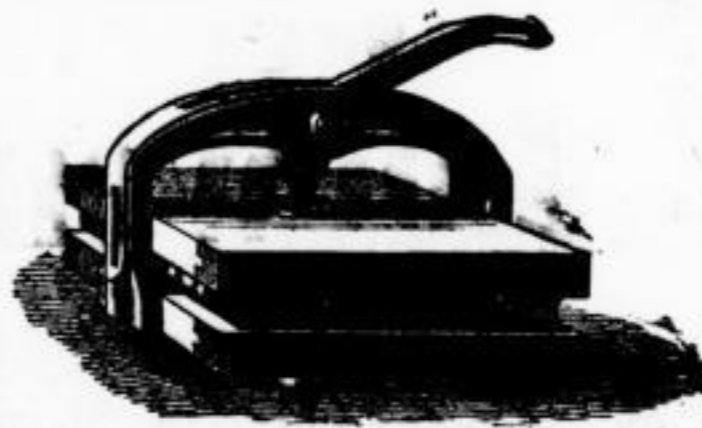
Univeritätsstraße 5.

Auswahl

chirurgischer und thier-ärztl. Instrumente, Bandagen-Magazin, Lager seiner Messer



und Stahlwaaren, f. s. patent. Schutz-Nasirmesser, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate, in größter Auswahl zu billigsten Preisen.



Magazin für alle

Contorartifel

Stationers' Hall

Reichsstr. 55.

Während der Messe

1 Treppe.

Verkauf

von

Spanhüten u. Spaterieplatten

zu den billigsten Preisen en gros und en détail

Augustusplatz 19. Badenreihe

Pius Kumpf,

aus Schlackenau in Böhmen.

Wasserfestes Schieferpergament,

worauf in Ermangelung eines Schiefers mit jedem Metall, Holz u. s. w. geschrieben werden kann, in Bögen und Tafeln, sowie divers verarbeitet, bei **H. Fiedt** aus Eilenburg, Markt, 2. neue Reihe.

Das grösste Erfurter Schuhlager



befindet sich während der Messe
Bude 12, Markt 2. neue Reihe, Bude 12,
vis à vis dem Barfußgäßchen.

NB. Eine Partie ff. Kinder-Stiefelchen sollen daselbst in ganzen Posten zu herabgesetzten Preisen verkauft werden.

Neueste Erfindung!

Keine Tinte mehr!

Amerikanische

Wunder-Feder

passend für jede Hand,

mit welcher man, einfach in Wasser getaucht, sofort im schönsten Schwarz schreiben kann. Obige Feder ist in England und Frankreich patentirt.

Lager der von **D. Leonhardt & Co.** in Birmingham erfundenen Signirfedern (wodurch jeder Pinsel entbehrlich), patentirt in England und Frankreich.

Universal-Schreibfedern, ebenfalls patentirt in England und Frankreich.

Musterlager der von **Goetzen & Co.** in Barmen allein gefertigten Ivoir-Fabrikate.

General-Dépôt

Ed. Loewenthal, Berlin.

Lager in Leipzig:

Markt 8, Barthels Hof 1. Etage bei **Max Katz.**

Mon. Laurencot,

F. Loonen Successeur Fabrique à Paris

von Zahn-, Nagel- u. Haarbürsten en tous genres.

Musterlager Hôtel de Baviere.

Brendel & Loewig aus Berlin.

Lampen- und Lackir-Waaren-Fabrik

Grimma'sche Strasse No. 4, 1 Treppe.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 122.]

2. Mai 1870.



S. Buchhold's Wwe.,

Damen-Mäntel-Fabrik,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt, Seller's Hof.



6-7 sp.

10-12 sp.

12-15 sp.

15-18 sp.

10-12 1/2 sp.

Reichhaltige Auswahl für Frühjahrs-toilette in fertigen
 Roben, Costümes für Promenade, Haus etc., Frühjahrs-
 Mäntel, Jaquets, Sabelocks, Rotondes, Talmas, Regen-
 Mäntel in neuen Façons, Sammet-Paletots und
 Sammet-Jaquets.

**Portefeuilles und
Lederwaaren,
Schreibmaterialien,
Galanteriewaaren und
Specialitäten,
zu billigsten Engros-Preisen,
Wilh. Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.**

Hautes Nouveautés

in
Hart-Gummi-Bijouterie.
A. Dietzschold,
Café National 2. Etage.

Hauptmagazin
für
Haushaltungsgegenstände
und
Kücheneinrichtungen
von **Carl Schmidt, Leipzig,**
20. Grimmaische Str., dem Café français gegenüber.
Spargelsieder, Salatschwenker, Eiersieder, Spargelscheeren,
Salatbestecke, Eierprüfer, sehr schön und billig.

Carl Wenzel

aus Dresden,
Fabrikant von **Cartonnagen** und
Cotillonartikeln.
Nicolaistraße 38, 2. Stage.
Anwesend vom 27. April bis 5. Mai.

Die Poppen-Fabrik en gros
von **Carl Buley,**
Berlin, 35 Commandantenstraße 35,
empfiehlt ihr Lager angekleideter Puppen von 22 1/2 Cgr. bis
150 Thlr. per Duzend.

F. Oscar Brauer, Fabrikant

aus
Buchholz l. S.,
erste neue Reihe, Bude 13,
vis à vis der Kaufhalle.
Musterlager von Cartonnagen, Schweizerhäus-
chen, neuen Modellir-Spielen, Lager von Papier-
Sargverzierungen und Lederschlüsselschildern etc.
En gros.



Die Nadelfabrik

von
Leo Lammertz

aus Aachen
hält Musterlager von
Nähnadeln

und
Nähmaschinen-Nadeln
im **Hotel de Bavière, Zimmer 23.**

Zündwaaren-Fabrik

des
Adalbert Scheinost
in
Schüttenhofen (Böhmen),
liefert
alle Gattungen Zündhölzchen, Wachs-
kerzchen, Cigarrenzünder, Fidibus,
Zündschwamm etc.
anerkant bester Qualität, zu den niedrig-
sten Notirungen.
Empfohlen durch
Adalbert Scheinost aus Haida,
Augustusplatz, 4. Budenreihe.

Conty frères

de Paris.
Lampes pétrole
et
Cristaux pour l'éclairage.
Stadt Hamburg, Zimmer 28.

Steiner & Kolliner

aus Prag.
Lager böhmischer Granatwaaren,
Reichstraße Nr. 42, 2 Treppen.

MATICO-INJECTION**UND MATICO-CAPSELN**VON GRIMAULT & C^o. Apotheker in Paris

wurden dieselben bereits vor mehreren Jahren admittirt. Preis der Injection 24 π , Capseln 40 π pr. Fl.
 Haupt-Depot bei **Gustav Triepel** in Leipzig, Klosterg. 11, Niederlagen ebendasselbst: **Abler**, **Salomons**,
Engels, **Albert**, **Mohren**, **Sinden** und **Johannis-Apothek**.

Dargestellt aus den Blättern des peruanischen Baumes Matico haben diese Präparate seit ihrem Bekanntwerden sich stets äußerst wirksam gezeigt zur Bekämpfung der Gonorrhoe und chronischer Schleimflüsse. Die Injection wird mit Erfolg bei acuten Fällen, die Capseln bei chronischen Leiden angewendet, und haben sich diese Mittel überall raschen Eingang verschafft; von der Medicinalbehörde Rußlands

F. Jacobi aus Jauer in Schlesien.

Fabrik polirter u. geschnitzter Holz-Galanterie-Waaren u. Hausgeräthe

Petersstrasse No. 18, 3 Könige, II. Etage,

empfehlte als besondere Nouveautés

Specialitäten für den Export,

Artikel für Tapissiererei — Frappir-Wein-Kübler.

Beyerermann & Comp.aus **Hayda** in **Böhmen**

halten Musterlager von

Krystall- u. Glaswaaren**Petersstrasse 18, II. Etage, zu den 3 Königen.****Vis à vis der Stadt Gotha.****13**

Leinen,

Hemden,

Einsätze,

Tischzeuge,

Kragen,

Stükdress,

Taschentücher, Manschetten, Handtücher

bei **Carl Heldsleck** aus **Bielefeld**,Stand: **Große Fleischergasse 13**, neben der Tuchhalle.**R****Metallbuchstabenfabrik.****Hermann Gentsch**, Sternwartenstraße 36,

empfehlte Metallbuchstaben zu Firmen etc. in jeder Größe und neuester Façon. Illustrierte Preis-Courante gratis. Durch eine große Auswahl der modernsten Modelle und vortheilhafte Fabrikeinrichtung bin ich in den Stand gesetzt, jeden Auftrag in geschmackvoller Weise auszuführen, schnellste und pünctlichste Lieferung einzuhalten, sowie bezüglich der Preise jeder soliden Concurrenz zu begegnen.

Musterlager

böhmischer Glasfabrikation

von

Joseph Zahn & Co.

aus Steinschönau

Grimma'sche Straße Nr. 23, I. Etage.

Gangbare Tischlerwerkzeuge aller Artin bester Qualität und solider Arbeit
empfehlte **Julius Tauber**,
Petersstraße 24.

Otto Herz & Co.

Mainz

36. Reichsstrasse 36, II. Etage.

MUSTER-LAGER

Ihrer mit der Amerikanischen Sohlen-Nähmaschine gefertigten
Schuhwaren.

F. Zehender aus Esslingen a.N.

(Württemberg),

Fabrikant von

Holz-Galanterie-Waaren (für Malerei).

Sellier's Hof II. Etage,

Reichs- und Grimma'sche Strassen-Ecke.

Friedrich Weber aus Esslingen a.N.

(Württemberg),

Fabrikant von

Leder-Galanterie-Waaren u. imitirtem Elfenbein-Pergament,

Sellier's Hof II. Etage,

Reichs- und Grimma'sche Strassen-Ecke.

Unentbehrlich für jede sparsame Hausfrau, jeden Geschäfts- und Gewerbs-Mann
ist der rühmlichst bekannte und vielbewährte **Champo-Cement**. Ein unfehlbares Mittel, um Glas, Porzellan,
Ebonwaaren, Elfenbein, Marmor, Metall etc. selbst und dauerhaft zu kitten.
Der Preis pro Flasche beträgt 5 und 10 Mgr. und ist dasselbe nur allein echt zu beziehen von **Ernst Ahr**,
Lauhaer Straße 29 und Kochs Hof (Markt). **Aumann & Co.**, Neumarkt 9 **Moritz Assmann**, Johs Straße 26.
Helno Berger, Peterssteinweg 7. **Robert Böhme**, Ritterstraße 11. **Otto Eckardt**, Schützenstraße 8. **Eduard**
Fahlberg, Brühl 60. **Gustav Gänzel**, Dresdner Straße 38. **Paulus Heydenreich**, Weststraße 17c.
Theodor Hoch, Halle'sche Straße 10. **Emil Hohlfeld**, Ransstädter Steinweg 11. **Hermann Kabitzsch**,
Grimm. Steinweg 57. **Bernhard Kademann**, Reichstraße 49. **Julius Kiessling**, Grimm. Steinweg 54. **Louis**
Lauterbach, Petersstraße 4. **Friedrich Lindner**, Nicolaistraße 48. **Friedrich Theodor Müller**, Peter-
straße 27. **Otto Meissner**, Grimm. Straße 24. **Moritz Naumann**, Sternwartenstraße 54. **Wilhelm Nitzsche**,
Thomasgäßchen 11. **Heinrich Peters**, Grimm. Steinweg 3. **Richard Quarch**, Peterssteinweg 58. **Carl Schön-**
berg, Sternwartenstraße 30. **Hermann Schirmer**, Grimma'sche Straße 16. **Otto Schröter**, Katharinen-
straße 3. **Schütte & Richter**, Mauricianum. **Gustav Ullrich**, Peterssteinweg 50c. **Julius Weydlig**,
Barfußgäßchen 4. **Wilhelm Wiesing**, Lauhaer Straße 11. **Hermann Wilhelm**, Ransstädter Steinweg 18.
Julius Wunder, Hainstraße 3. **Gustav Zehler**, Windmühlenstraße 17. **Zörner & Kötz**, Nürnberger Straße 1.
Hermann Harzer in Neudnitz, und von dem Generaldepositair **C. Lippert**, Leipzig, Thomasgäßchen 1.

Musterlager der Porzellanmanufactur
VON Alt, Beck & Gottschalck

in Nauendorf bei Gotha.

Katharinenstraße 2, Griechenhaus, im Hofe links.

Das Musterlager der Corsetten-Fabrik
D. Rosenthal & Co. aus Göppingen

von
 befindet sich zur Messe im
Hotel Stadt London 1. Etage, Zimmer Nr. 3.

J. Vogelsang Söhne.

k. k. österr. privil.  Glas-Fabrik

aus Haida in Böhmen.

Musterlager: Café national, am Markt, 1. Etage.

Joseph Friedmann,
Bijouterie-Fabrikant
aus Frankfurt a. M. u. Hanau,

bezieht diese Messe zum letzten Mal
 und verkauft sein noch restirendes Lager bedeutend unter dem Fabrikpreis.
 Auch ist dabei vollständige, elegante und solide Einrichtung für Bijoutiers geeignet abzugeben.
Reichstraße Nr. 33.

Metachromatypie (Abziehbilder) Fabrik

C. Hesse, Leipzig,

5 Grimma'sche Strasse 5.

Wieder-Verkäufere

empfehlen wir zu wirklich billigen Preisen eine größere Partie
 7/8 gebt. Taschentücher in den gangbarsten Sorten.

Friderici & Co.

Musik-Instrumente u. Saiten

VON Gebrüder Schuster aus Markneukirchen,

Auerbachs Hof, Treppe D, 1. Etage.

Ferdinand Schultze,

Grimma'sche Straße 36.

Damast-, Zwillich- und Leinen-Lager.

Ausverkauf

eines aus den gangbarsten Mustern
affortirten Lagers vergoldeter
Bijouterie- und Achatwaaren.
Elias Wolf aus Oberstein.
Markt, 10. Reihe.

Lager

der **Luxuspapier-Fabrik** in
Gratulationskarten, Pathenbriefen,
verzierten Briefbogen etc.
von **Otto Schäfer & Scheibe**
in Berlin,
bei **Hermann Scheibe,**
Petersstraße 13.

Lager aller Gattungen

Strohhüte

en gros. en détail.

E. M. Böhme

aus Pirna

Augustusplatz, 19. Budenreihe.

Bitte auf meine Firma zu achten.

Eduard Posen & Co.
aus Offenbach a. M.,
während der Messe
Hainstraße 1, II. Etage.

Den geehrten
Messfremden zur Notiz,

daß Brühl Nr. 25 (Stadt Köln) in der Hansfur
ein großer Vorrath seiner abgelagerter Cigarren
sehr preiswürdig in einzelnen Kisten abgegeben
werden.

Auch Proben werden verabreicht.
(Importirte Hamburger.)

Haarnadel-

und

Haken- und Oesen-Fabrik

von **Modes & Brauer** in Magwig bei Leipzig.

Muster bei Herrn **C. Hesse** in Leipzig,
Grimma'sche Straße 5, 1 Treppe.

Das Lager von
Lipmann & Löwenstein,
Portefeuilles-Fabrikanten
aus Offenbach a/M.,
befindet sich jetzt
Markt 17 (Königsplatz)
im Hofe Gewölbe 19.

Franz Schmets Sohn

Nachen

Musterlager

von

Nähnadeln, Phantasienadeln und Porzellanknöpfen
Petersstraße Nr. 18, 1. Etage.

Bijouterie noire.
Haute Nouveauté.

Pour les Négociants En Gros

Alexander Kunzé

à Paris.

Hôtel de Russie, Petersstrasse.



Salzgäßchen 3. Reichstr.-Ecke.

Arthur Baetz & Co.

Uhrenfabrikanten

aus

Chaux de fonds u. Leipzig.

halten großes Lager von Taschenuhren eigener Fabrik,
Schwarzwälder Wanduhren, Fournituren u. Werk-
zeugen, Gesenke Musikwerken.

Salzgäßchen Nr. 3. Reichstrassen-Ecke.

Export.

Das Musterlager von
Spielwaaren- u. Wachsfiguren
von
Dehlert & Co., Neustadt bei Coburg,
befindet sich
Petersstraße 6, III. Etage.

Corallen, Lava, Mosaiquen u. Camees,

L. AVOLIO

aus Neapel.

Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

Das
Spielwaarenmusterlager

von

C. A. Müller & Co.,

Oberlentendorf (Böhmen)

befindet sich

16 Markt 16, Ecke der Petersstraße.

Sattel

und sämtliches Reitzeug
in Auswahl empfiehlt

H. Köpcke, Sattler,

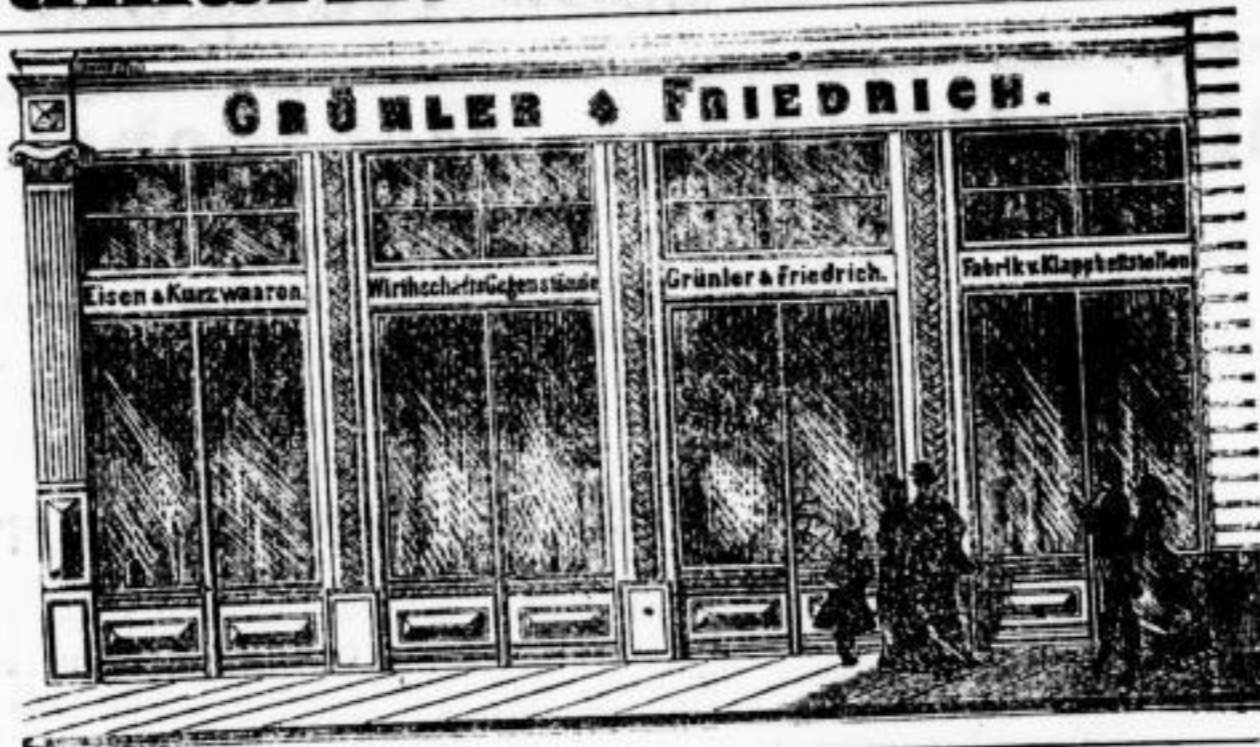
vorm. E. Leichert, Brühl 31.

Putz und Modewaaren
von **Emilie Buchheim,**
Grimma'sche Straße Nr. 38, zweite Etage,
neben dem Eckhause des Raschmarktes.

Das Musterlager der amerikanischen Gummiwaaren-Fabrik

in Mannheim befindet sich
Neumarkt No. 6, 1. Etage.

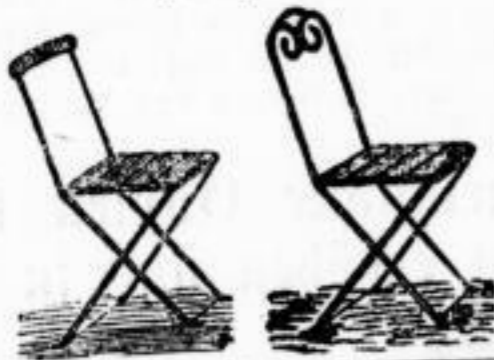
Schützenstraße 1.
(en gros)
Eisen-, Stahl-,
Messing- und
Kurzwaaren.
Bau-Artikel.
Werkzeuge.
Gangfertige Hobel.
Preise billigt.



Schützenstraße 1.
(en détail)
Geräthschaften
für
Haus- und Land-
Wirtschaft.
Doppelt emaillirtes
Gesundheits-
Blech - Kochgeschirr.
Preise billigt.

Grünler & Friedrich, Schützenstraße 1.

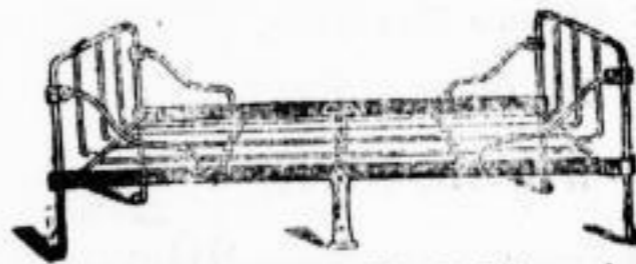
Eiserne
eignes
en gros und
en détail



Klappstühle,
Fabrikat,
Duzend von
12 Thlr. an.

Eiserno Klappbettstellen, eignes Fabrikat,

solid und
dauerhaft
gearbeitet,
à Stück von
3 Thlr.
an,



bergl. mit
Spiralfeder-
Matrassen,
à Stück von
4² Thlr.
an.

Bettstellen nach besonderem Maas liefern in kürzester Zeit
Grünler & Friedrich, Schützenstraße Nr. 1.

Glacé-Handschuh-Lager

der Fabrik
Oscar Cämmerer
Reichsstraße 10, Löhr's Hof rechts,
vis à vis Koch's Hof.

Affortirtes Lager von Herren- und Damen-Glacé-Handschuhen eigener Fabrik (Maschinenschnitt) sowie speciell einer vorzüglichen Auswahl zweiknöpfiger Damen-Handschuhe prima Qualität.

Gebrüder Pintus,

Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäft.
Anfertigung nach Maas in kürzester Zeit.

Eine große Partie Knaben-Anzüge werden bedeutend unter dem Kostenpreis verkauft.

C. Deffner

aus Esslingen a/Neckar.

Fabrik von **Lackir-, Metall-, Bronze- u. Plaqué-Waaren,**
Musterlager Grimma'sche Strasse No. 6, II. Etage.

Wilh. Sorger,

Kurz- und Langwaaren-Exporteur Wien
8 Wallfischgasse.

In Leipzig während der Messe: Auerbachs Hof bei Herrn Aug. Haupt.

Ferdinand Schultze,

Grimma'sche Straße 36.

Nouveautés in Herren- u. Damenwäsche. Wäsche-Ausstattungen.

Grohmann's Original-Deutscher Porter, Malzextract.

CARL GROHMANN

Königlicher



Hoflieferant

Preis-
Med.



Chemnitz
1867.

LEIPZIG

Burgstrasse 9.

Filialen:

Dresden: Bruno Weisner,
Kreuzstraße,

Gotha: D. W. Grabenstein,
am Markt,

Chemnitz: Friedrich Höder,
Klosterstraße,

so wie in fast sämtlichen größeren
Provinzialstädten des Inlandes und
der angrenzenden Länder.

Comptoir und Verkaufsbloc: Leipzig, Burgstraße Nr. 9.

Beehrt mit der Auszeichnung eines vierzehnjährigen Erfolges, anerkannt von den Männern der Wissenschaft, welche vorurtheilsfrei genug sind, ein heilkräftiges Mittel nicht ohne Prüfung, ja ohne Kenntniß der chemischen Analyse desselben bloß deshalb zu verurtheilen, weil es nicht in der Apotheke zubereitet worden, empfiehlt sich

Grohmann's Original-Deutscher Porter, Malzextract,

als durch Tausende von Thatsachen erfolgter Wiederherstellung glänzend bewährt, selbst in bedenklichen Fällen, bei **Brustleiden** (chronischen Brustkatarrhen, Bronchialaffectionen, Husten, Bluthusten), bei **Magenleiden** und **Verdauungsbeschwerden** (bei geschwächtem oder verdorbenem Magen, Aufstoßen, Sodbrennen), gegen **Hämorrhoiden** und bei Neigung zu Hypochondrie, gegen **Schlaflosigkeit**, **Blutarmuth**, **Bleichsucht**, **Hysterie**, gegen **chronische Darmkatarrhe**, so wie als unübertroffenes **Stärkungsmittel in Convalescenzen**, nach **schweren Entbindungen**, beim **Stillen**, als **Kräftigungsmittel für schwächliche (scrophulöse) Kinder** u. s. w. Ebenso bekannt sind die **conservirenden** Eigenschaften desselben, und wie der Wein ist er die „Milk des Alters“. Empfehlungen liegen u. A. vor: von der Medicinischen Gesellschaft zu Leipzig durch Prof. Dr. Streubel, so wie von den Herren Ärzten: Dr. Werlig, Dr. Ulrich, Dr. Brauer, Dr. Kleinpaul, Dr. Rieschel, Dr. Zeising, Dr. Schurig, Dr. Rascher und Dr. Blankmeister. — Preis incl. Flasche 5 Ngr., in Gebind von 1/4 Tonne ab, 18 preuß. Quart, 3 1/3 Tblr. ab Leipzig. Emballage billigst.

Hier und da aufgetauchte Copien haben den Werth des Originals nur zu erhöhen und in das rechte Licht zu setzen vermocht.

Ausverkauf.

Folge Geschäftsaufgabe empfiehlt sein Lager von **Gold- und Silberwaaren** zu und unter Kostenpreisen

L. Leonhardt, Petersstraße Nr. 42.

Nicolaistrasse No. 11, 1. Etage.

Gebrüder Elkan

in Frankfurt a. M. und Limbach,

Musterlager sächsischer bannwollener und wolleter Strumpf-Waaren.

Nicolaistrasse No. 11, 1. Etage.

D. H. Wagner & Sohn,

Leipzig und Grünhainichen,

Fabrik von **Spielwaaren** und **Illuminationslaternen**.

Musteraufstellung und Engros-Lager

Grimma'sche Strasse No. 3, vis à vis dem Naschmarkt.

Die Glasraffinerie

von **Grohmann & Co.** aus **Saida** in **Böhmen**

unterhält diese Messe ein reichhaltiges Musterlager von farbigen böhmischen Crystall-Glaswaaren und ladet zur gefl. Besichtigung höflichst ein

Grimma'sche Straße Nr. 20, 2 Treppen, vis à vis Café français.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Dritte Beilage zu Nr. 122.]

2 Mai 1870.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage am hiesigen Plage Münzgasse Nr. 22 unter
Firma

„C. F. Theuerkauf“

lithographische Anstalt und Steindruckerei

öffnet habe.
Indem ich mir die Bitte erlaube, durch gütiges Vertrauen mein Etablissement zu unterstützen, sichere ich den geehrten Com-
mittenten geschmackvollste Ausführung ihrer werthen Aufträge zu billigen Preisen zu.
Leipzig, den 2. Mai 1870.

Hochachtungsvoll

Carl Fürchtegott Theuerkauf.

Local-Veränderung.

Das Musterlager von

Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikenbesitzer aus Steinschönau in Böhmen,

hier im Fürstenhause, befindet sich jetzt schrägüber:

Grimma'sche Strasse No. 24, II. Etage.

Paul Kretschmann,

Schillerstraße 5, Forbrich's Haus.



silb. Medaille.



Fabrik und Lager

rhein. Mantelöfen

in 80 verschiedenen Mustern und Grössen,
heizbar mit Holz, Torf, Stein- und Braunkohlen,
mit oder ohne Füllregulir-Chamotte-Einsätze,
und schmiedeeis. Kochmaschinen in verschiedensten Grössen,

Eagl. Gasöfen und schmiedeeiserne Füllöfen.

Paul Kretschmann, Schillerstrasse 5, Forbrich's Haus.

Rob. Friedel, Esslingen a. N.,

Export. Holz-Galanteriewaaren-Fabrik. En gros.

Musterlager: 32. Grimma'sche Strasse 32, 2. Etage.

Roll-Tischdecken — Küchen- und Haushaltartikel —
Feine Holz-Galanteriewaaren mit Mosaik.

Specialität für Holz-Materiel.

Die Glaswaarenfabrik v. Heinrich Staffen in Morchenstern in Böhmen
bietet ihr reichhaltiges Lager in neuesten Garnituren Besatzknöpfen, Colliers etc. zu herabgesetzten Preisen.

Augustusplatz neue Reihe.

Heinrich Staffen.

Wohnungs-Veränderung.

Hierdurch zeige ich allen meinen werthen Kunden an, daß ich von heute an nicht mehr Gerberstraße 21 wohne, sondern Gerberstraße 28 in Stadt Magdeburg, und bitte, alle Aufträge und Bestellungen in meiner neuen Wohnung abzugeben.

Joh. Gottl. Müller, Putzmaurer.

Das Hornwaagschalen-Lager von **Gustav Pechler** aus Neustadt a/D. befindet sich von jetzt nicht mehr 9., sondern Markt 14. Reihe.

Dieses meinen werthen Kunden zur Nachricht.

**Chemische
Flecken- und Kleiderreinigung,
Wäscherei und Reparatur für
Herren-Garderobe etc.**

Sternwartenstraße 18c, Annahme: Kleine Fleischergasse 20, 11.

Größere Gravirarbeiten

werden gut und billig ausgeführt.
Aufträge übernimmt **F. S. Glöckner**, Petersstraße 40 part.

Accurater Schneider K. Rossberg,

prompte und billige Bedienung. Herren- u. An-
bengarderobe nach Maß gefertigt, auch Mendern
und Repariren. Wo? Hanstädter Steinweg 63,
1 Treppe (blaue Hand).

**Herren- u. Damengarderobe, sowie
alle Stoffsachen werden re-
par., modern., gewendet, gerein. u. gewasch.**
Karl Böhne, Schneider, Gerberstr. 10, Hof 1.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet
Mainstraße 16, 2 Tr. vornherauf.

Schmucksachen

in Gold und Silber fertigt, reparirt und hält stets
vorrätzig **R. Schwegel, Klostersgasse 5.**

Corallen, Mosaik, Cameen
Gennaro Marzano
aus Neapel
vertreten durch
Martin Mayer aus Mainz.

Georg Richter

vormalis
Johann Bäuml, Schuhfabrikant

aus Eger,
empfiehlt dem hohen Adel und geehrten Publicum sein reich-
affortirtes Damenschuhlager in den schönsten und elegantesten
Formen, für möglichst billige Preise und prompte Bedienung wird
garantirt. Bitte um zahlreichen Zuspruch. Die Bude befindet
sich wie immer vis à vis den Krämer.

F. H. Glöckner,

sonst **J. B. Trautmann,**

aus Dresden,

**Musterlager von
Mathenbriefen, Heiligenbildern, diversen
Wünschen und anderen Luxuspapieren.
Petersstraße 40 part.**

Andrä Bergmann,

Edelstein- und Mineralienhändler

aus
Innsbruck,

Stadt Frankfurt, 3. Etage.

**!Neu! Neu! und Pikant! Neu! Neu!
Scherz-
Cigarrenspitzen**

mit beim Rauchen beweglichem Bod,
en gros & en détail.

Depot bei:

Lorenz Hasenohr,

Samenhandlung, Petersstraße Nr. 19.

Musterlager

von böhmischen

Glas- und Bijouterie-Waaren

des

Josef Pam,

Sablony a. N.,

Hôtel de Bavière, Hof links 1. Etage.

Wih. Graevoll,

Silberwaaren-Fabrikant

aus Berlin, zur Messe

Nicolaisstraße 35, 2 Treppen.

Jacob Mönch & Co.

aus Offenbach a. M.,

während der Messe

Petersstr. Nr. 14, II. Etage.



Brillen von 15 u. 20 $\%$ — 1 $\%$,
dem Auge genau angepaßt, elegant
Vergnetten und Klemmer von
25 $\%$ an, sowie alle andern Schülfs-
mittel zu billigsten Preisen empfiehlt

O. H. Meder,
Kaufhalle, im Durchgang.

Für Cartonnagen-Fabriken.

Musterlager von

Kastendeckeln, Sorten etc.

Petersstraße 40 parterre

bei

F. H. Glöckner,

sonst: **J. B. Trautmann.**

Spirito Sangiorgio

aus Mailand

Nouveautés feinster Schmuckgegenstände.

Stand: vis à vis der Königsstraße.

Bis nach 10 Uhr Abends geöffnet. Gasbeleuchtung.

G. L. Piguet,

Steinhändler aus Paris.

Ein- und Verkauf von Perlen, halben Perlen,
und farbigen Edelsteinen.

Brühl Nr. 23, 3. Etage.

2000 Stück Petschafte (gebohrte Siegel), gut
fortirt, werden en bloc billigst verkauft Uhrenbude,
2. Reihe am Markt, beim Thomaskirchen.

Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen, Pastillen etc.

Die natürlichen Mineralbrunnen, von welchen ich für die laufende Saison Lager 61 verschiedener Sorten unterhalte, sind sämmtlich in frischen diesjährigen Fällungen eingetroffen und langen in nunmehr unausgesetzt neuen Zufahren direct von den Quellen an.

Pastillen von **Bilin, Vichy, Ems der Kgl. Preuss.,** früher **Herzogl. Nass. Brunnen-Verwaltung in Schachteln** mit dem **weissen Streifen** der **Staats-Controle** verschlossen, nicht zu wechseln mit den sogen. Ems. Pastillen der Adm. der Felsenquellen v. d. Chocoladen-Fabrikanten Fz. Stollwerck's Söhne, Magazin: Hochstrasse No. 9, Cöln a/Rh, sind stets vorrätzig nur **echter, frischer Qualitäten,** ebenso

Carlsbader Sprudel-Salz, Marienbader Quellen-Salz, Krankenheller Jod-Soda-Salz. Von **Aachener Bädern, Elster, Franzensbader und Marienbader Moor, Krankenheller Jod-Soda-Schwefel- und verstärkte Quell-Salz-Seife, Kreuznacher-, Sulzaer- u. Wittkinder Mutterlaugen-Salz, Seesalz** treffen wöchentlich directe Sendungen ein, desgleichen von **Dr. Ewich's Gicht-, Hämorrhoidal- und Bleichsucht-Mineralwässern.**

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

Von **Samuel Ritter** in Leipzig,
Petersstrasse No. 24, im grossen Reiter.

Wiener Schuhwaaren,

sowie andere Kurzwaaren

von **M. Zuckerbäcker & Co.**

aus Wien

befindet sich **Thomasgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

Das Porzellan-, Steingut- u. Siderolithwaaren-Engros-Lager

von **F. B. Selle** in **Leipzig, Petersstraße 8,**

ist in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln auf das Reichhaltigste sortirt und verkauft an Wiederverkäufer zu sehr vortheilhaften, niedrigen Preisen.

Eigene Porzellanmalerei; größte Auswahl in neuesten Dessins aller decorirten Porzellane.
Englische Waschtischgarnituren und Wasserleitungsgefäße in größter Auswahl. Emaille, Schriftplatten und Firmenbuchstaben (einziges, allen Witterungseinflüssen widerstehendes Fabrikat) in allen Größen und Farben.

Wesflager: Petersstraße Nr. 8.

De Bouck, Van Opstal & Co. aus Brüssel.

Musterlager: 14 Reichsstraße, I.

Flachs- und Hansgarn für Schuhmacher, Sattler u. s. w., **Dochte** zu Stearinleuchten, **Wachstreichbölzer,** **Drehschnur** u. s. w. — **Sezogenes Eisen, Drahtstifte, Nieten** u. s. w.

Hirschgeweihe.

Eine Partie sehr starker, gesunder, türkischer Hirschgeweihe, bis Vierzehrender, liegen zum Verkauf bei **Brückner, Lampe & Co.,**

Thomaskirchhof 20, I.

Beste Kern-Talg-Seife

(trodene Waare) in bekannter Güte empfiehlt auch diese Messe wieder zu soliden Preisen

C. H. Fürstenwerth aus **Merseburg,**
Augustusplatz am Museum, Morgenseite.

von der Heydt & Co., Elberfeld,

Fabrikanten von
Zephyr- und Castor-Wollen, englischen und deutschen Strickgarnen.
Dampf-Färberel und Druckerel.

Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

Tapissiererie-Manufactur

en gros

von

C. Hautz,

Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus,

en détail

empfehlen ihr großes Lager
angefangener und fertiger
Stickereien

hiermit bestend.

Kissing & Möllmann aus Iserlohn,

Kronleuchter, Wandleuchter, Tafelleuchter, Ampeln zu Kerzen, Del und Gas.
Petroleum-Lampen.

Sämmtliche gegossene, getriebene und geprägte Bronze- und Messingwaaren, Messingblech, Messing-, Kupfer-, Eisen-, Stahl- und Krugendraht, Drahtstifte, Drahtgewebe, Ketten, sowie sämtliche Metall-Kurzwaaren.

Petersstrasse No. 43, 1. Etage.

Dresdner Peitschen

eigener Fabrik empfiehlt H. Müller,
während der Messe in einer Bude am Theaterplatz.

Goldwaaren-Lager

14 Pforzheim. von **Eichrodt & Kraus** Reichsstrasse 14. Leipzig. 14

Manufactures de glaces, Bruxelles.

Muster von Hohl-, Spiegel- und Fenstergläsern aller Art.

Hôtel de Russie.

Fabrik

feiner Drechsler-, Holz-, Galanterie- und Bildhauer-Arbeiten

von **August Schröder** aus Breslau.

Leipzig, Musterlager: Auerbachs Hof No. 34.

Mechanische Baumwollenweberei

von **Heicke & Doernberg** bel Gräfinau in Thüringen
empfehlen während der Messe ihr Lager Bettbarchente, Bettzeuge, Kessel u. s. w.
Geschäftslocal: Schuhmachersgässchen Nr. 5.

Das Muster-Lager und Lager neuester Bronze-, Holz-, Leder- und Meerscham-Waaren

von **C. F. Wirth** aus **Wien**, 3 Kärntnerring,

befindet sich während der Messe
Thomasgässchen No. 2, im 1. Stock.

Das Musterlager der Lampen- u. Lackirwaaren-Fabrik

von **C. H. Stobwasser & Co.** aus **Berlin**

befindet sich während dieser Messe
Kochs Hof am Markt, Mittelgebäude 2. Etage.

Die Mode-Seidenwaaren-Fabrik

von **Felix Reiterer** in **Wien**

empfehlen sich mit seinem Musterlager von div. Stoffen, sowie von Cravattes, Echarpes u. dgl. zur geneigten Beachtung während der Ostermesse hier am Markt 10, Kaufhalle im Hofe Treppe B. 1. Etage.

Musterlager

Glashütte

von **Ferd. Schmetz & Co.**

der **Aachener Cristallerie**

aus **Herzogenrath**

in Halbkrystall- und Krystall-Waaren Gerberstrasse Nr. 1/2 bei Herrn Pappe, vis à vis dem Hotel Palmbaum

Älteste Porzellan-Knopf-Fabrik ditto.

Biernatzki & Co., Hamburg, Strick- und andere Maschinen.

Leipzig, am Markt Nr. 6, 2. Etage.

Süssholzpaste mit Gummi,angenehmes Linderungsmittel bei Hustenreiz und Halsbeschwerden
Johannis-Apothek, Dresden Thor.**Echt Brönners
Fleckenwasser,**vorzüglich zum Reinigen der Glacéhandschuhe,
in Gläsern pr. 2 Loth 2 1/2 fl. , pr. 3 Loth 3 fl.
bei **F. W. Sturm,**
Grimma'sche Straße Nr. 31.**Draht und Drahtstifte**empfehlen **Fr. Ed. Schneider, Sainstraße 2.****Copirpressen**empfehlen **Fr. Ed. Schneider, Sainstraße 2.****Argentan-Blech-Draht**aus Herrn Dr. Seitzners Argentanfabrik in Auerhammer
empfehlen **Fr. Ed. Schneider, Sainstraße 2.****Blasebälge, Umboß, Schraubstöcke,
Sperrhörner, Bohrmaschinen u. s. w.**empfehlen **Fr. Ed. Schneider, Sainstraße 2.****Hülfsmaschinen**für Klempner, überhaupt Blecharbeiter in den neuesten und vor-
theilhaftesten Constructionen empfiehlt**Richard Wagner, E. A. Dietrichs Nachf. aus Chemnitz,**
Stand: Kochs Hof. Aufenthaltsort vom 1.—8. d. M.**Wilhelm Kiesel**

aus Berlin.

Sainstraße 1, II. Etage.

Berliner Kurzwaren.

Gustav Gottschalk

aus Mainz.

Lager in Nussbaum-Fournieren.

Petersstraße Nr. 21.**Stroh Hüte.**Eine große Auswahl von den neuesten Dessins empfiehlt den
gehrten Herrschaften**A. Colberg & Co.,**

Augustusplatz 20. Reihe am Museum.

Neue Wieuer

Sonnen-Schirme u. Fächer

in größter Auswahl bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.**G. Reiffarth,**

Optikus aus Naumburg a/S.,

befindet sich Augustusplatz 16. Bodenreihe.

Alte Eisenbahnschienenzu Bauzwecken in beliebige Längen geschnitten verkauft das
Gräflich Einsiedel'sche Eisenwerk
bei Riesa.**Rittergüterverkauf.**Ein in Thüringen gelegenes Rittergut von 600 M. M. Areal
mit Acker und Wiesen u., sehr gutes Inventar, gute Gebäude
und große Gärten, in der Nähe der Bahn, soll für 95,000 fl.
mit 25,000 fl. Anzahlung verkauft und übergeben werden.Ein desgl. von 450 M. M., sehr angenehme Lage und
ebensofalls vorzügliches Inventar, Gebäude
und Gärten, soll für 80,000 fl. mit 15,000 fl. Anzahlung ver-
kauft werden.**L. Finger in Halle a/S.**

Wegen Todesfalls ist 1/2 Stunde von Leipzig

ein Gutzu verkaufen, enthaltend ca. 6 Acker Feld, welches auch getheilt
als Sandgrube oder zu andern industriellen Unternehmen gut
geeignet ist. Wohn- und Wirtschaftsgebäude sowie Garten sind
an drei Straßenfronten gelegen.Nähere Auskunft hierüber erteilt Herr Gutsbesitzer Hoffmann
in Lindenau bei Leipzig.**Grundstücks-Verkauf.**Ein seit ca. 3 Jahren neu erbautes, massives, großes Gebäude,
worinnen Restauration mit Tanzsaal und Kegelbahn,
Brauerei mit vollständigem Inventar, eine herrschaftliche Etage
mit 5 Zimmern und 1 Speisesaal, außerdem noch Garten, worin
Feld, Obstanlage, u. Weinberg, Balcon und Colonnaden enthal-
ten, welches sich auch zu einer Fabrik eignet, soll wegen Kränk-
lichkeit des Besitzers mit 4000 fl. Anzahlung verkauft werden.
Näheres poste restante T. H. # 90. Naumburg a/S.**Vortheilhafter Kauf.**Ein großes Hausgrundstück mit flottem Producten-Geschäft, mit
vorzüglichem Stallgebäude, Thoreinfahrt und Garten, passend für
Fleischer, Bäcker, Tischler u. s. w., soll für 7500 fl. bei
3000 fl. Anzahlung sofort billig verkauft werden durch
August Moritz in Leipzig,
Thomasgäßchen Nr. 5, 3. Et.**Ein großes Hausgrundstück**in frequentester Lage ist zu verkaufen. Preis 55,000 fl. ,
Anzahlung 15—20,000 fl.

Näheres durch Herrn Adv. Gust. W. Belde, Ritterstraße 45.

Ein Uhrmachergeschäftist unter annehmbaren Bedingungen durch Franz Wagner in
Greiz zu verkaufen.Zu verkaufen ist ein gangbares Materialgeschäft,
welches schon seit 20 Jahren besteht. Auch kann die Wohnung
mit abgegeben werden. Adressen sind unter L. B. in der Expe-
dition dieses Blattes abzugeben.**Pianinos und tafelförmige Pianofortes**neue und gebrauchte, von starkem Ton, sind zu verkaufen bei
G. Löbner, Grimma'sche Straße 5.Pianinos, neue und gebrauchte, zu verkaufen und zu ver-
mieten bei **W. Förster, Elsterstraße 18.**Ein schönes Pianino und sehr gut gehaltene Pianoforte sind
von 30 fl. an zu verkaufen Alexanderstr. 1, hohes Part. rechts.Zu verkaufen u. verm. billigt Pianinos von 150 bis 230 fl. ,
2. gebr. Tafelform, J. G. Jrmeler geb., 3 vert., 65 fl. , Erdmannstr. 14.**Prachtvolle hohe Pianinos**neuester Construction, in Nussbaum und Jacar, desgl. Pariser
Pianetts zu 100 fl. , verkauft unter 3 jähriger Garantie
C. Schumann, Universitätsstraße Nr. 16, I.**Billards.**2 französische u. ein gebr. deutsches Billard, sowie auch Billard-
queues stehen billig zu verkaufen bei J. G. Albrecht, Hohe Str. 14.**Mahagoni = Schreibsecretair,**fast neu, ist zu verkaufen. Täubchenweg Nr. 1 im Comptoir zu
erfragen.1 Mahag. Cylinder-Bureau u. a. Möbels. Verk.
Thomasikirchhof 2.1 Damen-, 2 Herrenschreibtische u. a. Möbels Verk.
Thomasikirchhof 2.3 gebr. Mahag. Secretaire u. a. Möbels Verk.
Thomasikirchhof 2.1 gr. Nooco-Schrank u. a. Möbels Verk.
Thomasikirchhof 2.1 feuerfester Cassaschrank u. 1 eis. Geldcasse Verk.
Thomasikirchhof 2.**Comptoirpulte, 1 Doppelpult, div. Ladentische,**
1 Regal mit 120 Kästen, Comp-
toirfessel und div. Geschäftstentensilien u. Verkauf, auch
dergleichen Einkauf Thomasikirchhof 2.Ein Ottomane, gut gepolstert, mit Wollbezug, ist für 11 fl.
zu verkaufen Neumarkt Nr. 8, 2. Etage bei **Pilz.**Ein gutgehaltener Mahagoni-Kleidersecretair ist für
10 fl. zu verkaufen Gerberstraße 20, 3. Etage.

Weinhandlung Gebrüder Fleischhauer, Neumarkt 19,

empfehlen ihre reingehaltenen roten und weißen Bordeaux-, Rhein-, Mosel-, Ungar-, Dessert- und Schaumweine und gestattet das entsprechende Lager eben so gut als billig zu bedienen. Unsere

Wein- und Frühstück-Stube,
Neumarkt 19,
Peterstraße, Kirch,
Peterkirchhof,

bietet neben sehr mäßig gestellten Weinpreisen eine reiche Auswahl kalter und warmer Speisen.

Westphäler Schinken, Würste und Pumpernickel,

Schinken von 8 bis 16 fl. à fl. 9 kr. , Westphäl. Würste à fl. 12 kr. , Braunschweiger à fl. 13 kr. , Pumpernickel à Stück 20 kr. , Steinhäger-Branntwein in Krufen à Stück 20 kr. zu haben Große Fleischergasse, Stadt Frankfurt. **Zumborn** aus Westphalen.

Zwei neue gut gearbeitete **Sophas** sind zu verkaufen
Große Windmühlenstraße Nr. 1b part. im Gartengeb.

Betten, schöne, neue, sind billig zu verkaufen Peters-
steinweg 61, 2. Etage, Ecke der Fleischergasse.

Zu verkaufen sind ein paar Gebett gute reine Feder-
betten Neumarkt Nr. 35, 4 Tr. rechts.

Sommerröcke, Hosen, Bettwäsche, Frauenkleider, Schuhwerk ist
billig zu verkaufen Gerberstraße 22, 1 Treppe. **Hoffmann.**

Eine schwere, fast neue **Backpresse** wird billig abgegeben
Zeiger Straße 15c, 2. Etage rechts.

Eine sehr wenig gebrauchte **Halbkasse** und ein
neuer **Brät**, so wie neue und gebrauchte **Kutsch-
geschirre** sind zu verkaufen bei
C. Krause, Windmühlengasse Nr. 10.

Maschinen-Verkauf.

Sechs Sortiment **Krempel**, 34" breit, so wie die dazu ge-
hörenden **Spinn- und Apreturmaschinen** für Streichgarnspinnerei
sind ungemein preiswürdig zu verkaufen durch
Carl Schwanert in Camenz.

Kutschwagen-Verkauf.

1 Landauer, 2 Coupés, 2 Fenster-Chaisen, 1 Halbverdeckter, 1 Brät
Lauhaer Straße Nr. 8.



Für **Hundliebhaber**
sind folgende hochfeine
Hunde, deren Echtheit durch
Frachtschein belegt wird, ab-
zugeben: **St. Gott-
hardtsrüde**, „Marco“,
1 1/2 Jahr alt, tischhoch im
Rücken, schwarz und weiß,
St. Gotthardsrüde,
„Bascha“, 6 Monate alt,
gelb und weiß, Ulmer Rüde,
9 Mon. alt, grau u. schwarz
getigert Bayer. Straße 7.

Ein schöner **St. Bernhardiner**, ganz schwarz, ohne
Abzeichen, 1 1/2 Jahr alter Hund, ist zu verkaufen.

Ausnahme von Schönheit.

Zu erfragen Kirchstraße 1, 4. Etage bei Frau Heber.

Kartoffel-Verkauf.

Morgen Dienstag kommen wieder 3 Fuhren meiner so
beliebten **Rotlerchen, Anguster, Englische, große
Zwiebel, zeitige Blaue, Weiße, Bisquit und graue
Berchen-Kartoffeln** zum Verkauf bei

Joh. Ferd. Gottschalt.

Stand auf dem **Fleischerplatz vis à vis der Lessingstraße, Ver-
kauf und Bestellung auch Lützowstraße Nr. 12 parterre.**
In Bezug auf die Güte der **Waare** Preise mäßig. Bitte
genau auf die am **Wagen** befindliche **Firma** zu achten.

Guten Futterhafer
verkauft im Einzelnen wie im Ganzen
B. Nauschenbach, Gerberstraße Nr. 7.

Extra frische **Schellfische** u.
Schollen (in Eis verpackt an-
gekommen und stets auf Eis lie-
gend), sowie franz. **Goldsfische**
und kleine **Schildkröten** empfiehlt
Rudolph Franz, C. F. Schay' Nachf., Ritterstraße 43.

Frischer Lachs,
fr. **Zander**, fr. **Scholle** und fr. **Schellfische**, sowie große
neue **Aale** und **Krebse** sind angekommen und empfiehlt billigt
J. F. Dreyssig, Wassertunst Nr. 9.



Echte türkische Tabake,

Cigaretten und
Cigarettenpapiere,

die besten Fabrikate, **Hamburger** und **Bremer**, sowie echt
importirte **Havana-Cigarren**, amerit., engl., franz. u. österr.
Rauchtabake — **Wiener** und **oriental.** **Rauchrequisiten**
in **Meerschäum**, **Bernstein**, **Thon**, **Holz** und **Leder** empfiehlt

F. C. Rumpf, 7 Petersstraße 7,

nabe am Markt und **Hôtel de Russie.**



Leipziger Schloßen

von
Ernst Buchmann,

Conditor aus Götzky.

Ich empfehle einem geehrten Publicum zu dieser Ostermesse in
Leipzig noch einige veredelte Ueberreste von den vor zwölf Jahren
in Leipzig gefallenen Schloßen; ich empfehle sie wegen ihrer
Wohlgeschmack, indem dieselben in vielen Städten, wo ich bis
jetzt damit feilgehalten habe, sehr beliebt geworden sind, und glaube
daher auch in Leipzig damit renommiren zu können, bitte aber
geehrte Gönner, gut auf obige Firma zu achten. Mein Stand
ist in der Nähe des **Circus Renz**, der **Mühlgasse** gegenüber.

Wie ich schon in voriger Anz ige gesagt, bin ich mit den berühmten
Calbenser Schlangen-Gurken
wieder eingetroffen und halte nur noch bis Dienstag **Fleischerplatz**
dem **Alten Schlachthof vis à vis**, feil.
C. A. Wolke.

Frischen Maitrant
empfeht **Louis Baumgarten, Schletterstraße Nr. 11.**

Jungbier-Verkauf.

Jeden Mittwoch von 3 Uhr an aus der **Brauerei Schönewitz**
zu haben bei

Wilhelm Welsse, Schützenstraße 11.

Jungbier-Verkauf

à Kanne 8 S. , **Montags** und **Freitags** von 5 Uhr an, **Wep-
straße Nr. 66**, dem **Annapark** gegenüber.

Loose 5. Classe 77. Lotterie

werden von einem **Collecteur** zu kaufen gesucht. **Offerten**
Preisangabe abzugeben unter **L. M. Universitätsstraße Nr. 21**
bei **Herrn Otto Klemm.**

Altmodische Porzellangegegenstände,

EIN VERKAUF Schmuckgegenstände mit echten und unechten Steinen aus der Rococozeit, alte Gold-, Silber-, Bronze- u. Eisenarbeiten, Gemälde, Uhren, Dosen, Rippfächer, wie überhaupt alle alterthümlichen Kunstgegenstände sucht zu höchsten Preisen zu kaufen
F. F. Jost,
Uhren- und Goldwaarenhandlung in Leipzig,
Grimm. Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.



Einkauf von Juwelen, Uhren, Gold u. Silber bei F. W. Geißler, Markt 3, im Hofe links 2 Treppen.

Reichstraße 38, 1. Etage,

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- u. Leihhauscheine zu höchsten Preisen gekauft, Rücklauf billigt gestattet.

Mitterstraße Nr. 34, 1. Etage
werden alle gangbaren Gegenstände zum höchsten Preis gekauft, sowie für Leihhauscheine über Gold- und Silberfachen à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ über andere Sachen à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ gegeben.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. schicke gef. Adressen Brühl 83, 2. Et. **Ed. Kösser.**

Getragene Herren- und Damenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk wird zu höchsten Pr. gekauft Gerberstr. 22, 1 Tr. Hoffmann.

Gesucht: eine Voltère.
Offerten mit Angabe der Größe und des Preises beliebe man unter J. G. H. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Billig zu kaufen gesucht wird ein guter, breitspuriger Kistwagen, stark gebaut, mit 4 Rädern.
Adressen erbeten unter B. B. 100 durch die Expedition dieses Blatt. 6.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u., Zinsen billigt, Petersstraße Nr. 30, gold. Hirsch, Hof links 2 Treppen. **E. Sonntag.**

Geld auf courante Waaren, Uhren, Gold- und Silberfachen, Meubles, Werthpapiere, Lager- u. Leihhauscheine u. unter coul. Bedingungen Markt 3 im Hofe links 2 Tr.

Geld auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben Al. Fleischergasse 28, III., vis à vis d. Kaffeebaum.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leihhauscheine u. sonst. Werthsachen bei Voerckel, Brühl 82, Gewölbe. (Auch auf Cautionen u. Pensionen Geld billigt!)

Ein Kaufmann

in gesetzten Jahren mit einigen Tausend Thalern Vermögen wünscht sich an einem schon bestehenden Gummi-Geschäft zu beteiligen. Auch wäre derselbe nicht abgeneigt, ein neues dergleichen Geschäft mit jemand des Faches gleichfalls kundigen zu etabliren. Discretion Ehrensache.
Gefällige Adressen beliebe man unter Chiffre **P. R. 603.** an die Herren **Haasenstein & Vogler** in Leipzig gelangen zu lassen.

Unterricht im Polnischen, vor allem in der Conversation wird gewünscht Weststr. 45, III. Sprechstunden Sonntag 9-12 Vorm., Dienst. u. Freitag 5-7 N., Mittw. u. Sonn. 3-6 N.

Agent-Gesuch.

Für einen gangbaren Artikel wird in Oesterreich ein Agent gesucht. Näheres bei F. S. Glöckner, Querstraße 40 part.

Ein leistungsfähiges Haus in baumwollenen Garnen und Seiden für Tuchfabrication sucht einen tüchtigen Agenten für Grimmitzschau und Umgegend.

Offerten unter C. T. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für mein Tuchgeschäft suche ich einen mit dieser Branche vollständig vertrauten Commis, Christ, der guter Verkäufer sein muß. — Franco-Offerten sind Copie-Zeugnisse beizufügen.

Halle a/S. **Hermann Zumpe.**

Ein mit der Papier-Branche vollständig vertrauter Commis, welcher womöglich schon reiste, wird für Comptoir u. Reise recht bald zu engagiren gesucht. Reflectanten wollen sich unter Beifügung von Referenzen sub A. B. 4 posto rest. Leipzig melden.

Wir suchen für unser Fabrikgeschäft einen in allen kaufmännischen Arbeiten erfahrenen, dispositionsfähigen Mann als

Factor-Chef.

Schriftliche Offerten unter eingehender Personalie und Referenzen an unsere Adresse in Leipzig: Nicolaisstraße 42.

A. Hirsch & Co. in Cassel.

Reisender-Gesuch.

Ein routinirter Reisender wird für eine Metallwaarenfabrik gesucht. Näheres im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.**

Das erste Hauptvermittlungsbureau

von **J. Sager, Petersstraße Nr. 4, Treppe B, 3. Etage,** sucht 3 Buchhalter, 6 Reisende, 28 Commis in verschiedenen Branchen, 8 Förster, bei guter Stellung, 7 Gärtner, 3 Inspectoren, die in Brennerei bewandert sind, Wirthschafterinnen für Rittergüter, 3 Köchinnen, 12 Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, 3 Kellner, 3 Laufburschen.

Ein Formstecher,

welcher in einer Fabrik Reparaturen und dergl. zu besorgen hat, erhält bei gutem Lohn angenehme und dauernde Stellung.

Auch können in meinem Geschäft noch mehrere tüchtige Stecher placirt werden.

Nordhausen am Harz.

Franz Laue.

Ein tüchtiger Zuschneider für ein Herren-Confections-Engros-Geschäft wird zum baldigen Antritt gesucht. Näheres Inseraten-Aannahme Hainstraße 21.

5-6 Feuerarbeiter,

kräftige Zuschläger, finden Beschäftigung Dampf-kesselfabrik von **Richard Bruns, Lange Str. 43.**

Ein guter Wagenladirer,

der im Abfehen tüchtig ist, findet bei 5-6 $\frac{1}{2}$ Wochenlohn und freier Station Beschäftigung. Näheres bei **W. Nagel, Alte Burg.**

Gesucht wird ein Schneidergehülfe auf kleine Arbeit

Reudnitz, Grenzstraße Nr. 18.

Ein Tagschneider findet bei gutem Lohn Beschäftigung.

Karl Böhne, Gerberstraße Nr. 10.

Einen Tischlergesellen auf Bauarbeit sucht

Heinrich Krüger, Tischlermeister, Nürnberger Straße 3.

Ein Gärtner mit guten Attesten kann Stellung erhalten (Wochenlohn).

G. Lübecke, Goldhahngräbchen Nr. 3.

Für meine Buchhandlung suche ich einen Lehrling, welcher mit guten Schulkenntnissen versehen sein muß.

Wolfgang Gerhard,

Wintergartenstraße 15.

Ein Knabe

aus guter Familie, welcher Lust hat die Ledergalanterie-Waaren-Fabrikation zu erlernen, kann sich melden in der Portefeuilles- und Lederwaarenfabrik von **C. C. Pilz,** Grimma'sche Straße Nr. 5.

Ein Sohn achtbarer Eltern kann sofort unter den billigsten Bedingungen in die Lehre treten bei

Alb. Schlicke, Schlossermeister, Eisenstraße 14.

Ein Knabe, welcher Lust hat, Ladirer zu werden, kann sich melden Schrötergräbchen 11.

Ein feiner Herrschaftsdienner und ein gelernter Gärtnerbursche, beide ihrem Fache gewachsen und über Fähigkeiten sowohl, als über Solidität und Charakter glückliche Zeugnisse besitzend, werden für Frankfurt a/M. zu sofortigem Eintritt gesucht

Reichstraße Nr. 33, 2. Etage.

Ein gewandter Zimmerkellner, der Sprachkenntnisse besitzt, wird auf eine Jahresstelle im Thüringer Hof zu Eisenach zu engagiren gesucht.

Kellner finden sofort Condition durch **W. Klingebell, Königsplatz 17.**

Ein Bursche findet Beschäftigung Schrötergräbchen Nr. 11.

Gesucht werden sofort 1 Hausbursche, 1 Biertrager durch **W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.**

Einen Laufburschen von 14-15 Jahren sucht sofort **G. Salt, Große Windmühlenstraße Nr. 15.**

Gesuch.

Eine leistungsfähige Fabrik, die bereits eingeführt ist, sucht für Norddeutschland, Rheinland, Westfalen einen gut empfohlenen Provisionsreisenden, welcher Galanterieartikel vertritt. Adressen unter P No 10 sind in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche, mit guten Zeugnissen versehen, Stadt Almedy, Ritterstraße 39. W. S. E. Carus.

Zum sofortigen Antritt wird ein kräftiger Hansbursche gesucht Sophienstraße Nr. 21, 1. Etage.

Eine geübte Putzmacherin wird nach auswärts gesucht. Zu melden Neumarkt Nr. 24, 4 Treppen.

Gesucht eine geübte Putzmacherin, welche den Verkauf mit besorgt, Neumarkt Nr. 34. R. Schend.

Eine geübte Maschinennäherin (Wheeler u. Wilson) findet dauernde Beschäftigung Reiser Straße Nr. 24 b, 2 Tr.

Gesucht werden mehrere Mädchen zum Gravattennähen Burgstraße Nr. 18, IV.

Tüchtige Schneiderinnen und Zuarbeiterinnen finden Beschäftigung bei Karl Böhne, Orberstraße Nr. 10.

Gesucht wird ein Mädchen, das die Nähmaschine gründlich versteht (Wheeler & Wilson) und etwas schneidern kann, bei F. Stoll Wittwe, Tauchaer Str. Nr. 29, Gewölbe.

Gesucht werden zwei Mädchen für diesen Sommer in eine Trinkhalle. Näheres Gerichtsweg Nr. 8.

Gesucht sofort eine flotte Kellnerin bei gutem Gehalt im Bierzelt auf dem Hofplatz bei J. W. Döring.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, welches Liebe zu Kindern hat, Weststraße 18a, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird pr. 15. Mai eine fleißige accurate Jungemagd von angenehmem Aeußeren, die im Serviren, Plätten und Weiknähen geübt ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Mit Buch zu melden Leibnizstraße Nr. 21, II.

Ein junges Mädchen von auswärts wird sofort für Kinder und Hausarbeit gesucht Johannisgasse Nr. 23, Mittelgebäude parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni eine Köchin, welche die Küche selbstständig versorgt, aber auch Hausarbeit mit zu verrichten hat. Mit Buch zu melden Thomastirchhof Nr. 1, Milchgeschäft.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Alexanderstraße Nr. 15, III.

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Waschen, Plätten u. im Hauswesen bewandert ist, Antr. 15. Mai, Ransf. Str. 7, III. v.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen Inselfstraße 14, Seitengeb. 2 Tr. rechts.

Gesucht wird krankheitshalber sofort ein kräftiges, gesundes Mädchen für Hausarbeit. Mit guten Attesten zu melden Ritterstraße Nr. 39 bei Carus.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit nach Vorna. Nur Solche Können sich melden, welche gute Zeugnisse aufweisen können, Ritterstraße 19, im Hofe 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. Juni eine zuverlässige Köchin die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Nur Solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind und längere Zeit bei einer Herrschaft dienten, wollen sich melden Königsstraße Nr. 19.

Gesucht zum 15. Mai ein reinliches ehrliches Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit Burgstraße 21, 3 Tr. b. Thomas.

Gesucht wird per 15. Mai ein junges anständiges Mädchen für Kinder, welches schon bei solchen gedient und mit denselben sorgfältig umzugehen weiß. Mit Buch zu melden Große Funkenburg, Zimmermeister G. Perlig.

Gesucht wird zum 15. Mai oder sogleich ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Zu erfragen Karolinenstraße Nr. 8, 2. Etage.

Ein Dienstmädchen wird gesucht Bayerische Straße Nr. 5 parterre.

Ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird vom 7. bis 31. Mai zur Aushilfe verlangt und kann sich melden bei Mad. Gräbner im Rathhaus-Durchgange.

Eine perfecte Köchin mit guten Attesten kann sehr gute Stellung erhalten. G. Lüdecke, Goldhahnstraße Nr. 3.

Ein zuverlässiges Mädchen wird zum 15. Mai für Hausarbeit und Kinder gesucht. Gut Empfohlene wollen sich melden Mittelstraße 25, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sofort eine Aufwärterin. Früh von 10 Uhr an zu melden Sporerstraße Nr. 3.

Stellen- und Dienstsucher werden sogleich und für später nach Wunsch placirt durch A. Loff, Kleine Fleischergasse Nr. 29, Hinterhaus 1 Treppe.

Für Leipzig

wird die Vertretung leistungsfähiger Fabrikanten gesucht. Borzügliche Referenzen. Gef. Offerten unter L. B. 24. in der Expedition dieses Blattes.

Zur Vertretung auswärtiger Häuser erbietet sich Paul Meschke, Katharinenstrasse 3, III., Leipzig.

Ein hiesiges Engrosgeschäft in der Manufacturwaarenbranche empfiehlt sich zur Uebernahme von Commissionslager und Vertretungen. Franco-Offerten unter B. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Grossist in Breslau

sucht Commissions-Lager eines leistungsfähigen Zanella-Fabrikanten.

Offerten unter P. U. 606. nehmen die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig entgegen.

Ein Commissions-Lager von Tischgedecken u. Handtüchern, sowie von wollenen Tischdecken wird zu übernehmen gewünscht.

Beste Referenzen stehen zur Seite. Gef. Offerten unter Chiffre K. A. 610 nehmen entgegen die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein Pariser Agent,

gegenwärtig hier anwesend, wünscht noch einige gute Fabriken im Kurzwaarenfache zu vertreten. Beste Referenzen stehen zur Seite. Auskunft wird gern ertheilt Petersstraße Nr. 6, 3. Etage.

Für Neapel resp. Italien

wird die Vertretung leistungsfähiger Häuser gesucht und ein

Beretreter,

der umsichtig und erfahren ist, empfohlen durch

Stegmann Mohr

aus Breslau,

Blauen'scher Platz Nr. 2 u. 3, 1 Treppe.

Agentur-Gesuch für Berlin.

Ein seit ca. 10 Jahren in Berlin ansässiger Kaufmann, Inhaber eines Kurzwaaren-Engros-Geschäfts, dessen Verhältnisse jede Garantie bieten, wünscht Agenturen von leistungsfähigen Häusern zu übernehmen.

Gef. Adressen unter T. O. H 12 in der Exped. d. Bl.

Ein Provisions-Reisender sucht die Vertretung leistungsfähiger Fabriken von Baumwollen, Seiden, Wollstoffen und Summitwaaren. Gef. Offerten unter B 609 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Reisestelle-Gesuch.

Ein solider junger Kaufmann, 28 Jahre alt, schon mit Erfolg gereist und bestens empfohlen, sucht einen dauernden Reiseposten. Antritt könnte bald erfolgen. Gefällige Offerten sub M. G. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein gediegener, vielseitig gebildeter Kaufmann, der in Buchhaltung, Cassa und Rechnungswesen wohl erfahren ist, deutsch, englisch und französisch correspondirt, sucht, gestützt auf Prima-Referenzen, eine passende Stellung auf dem Comptoir eines bedeutenderen Etablissements.

Berühmte seiner ausgebreiteten Bekanntheit würde er sich auch als Disponent oder Agent nützlich machen können. Geneigte Offerten sind erbeten unter L. O. H 10 Exped. d. Bl.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Vierte Beilage zu Nr. 122.]

2. Mai 1870.

Ein junger Mann,

Süddeutscher, der in den bedeutendsten Weißwaaren-Geschäften conditionirt und augenblicklich ein Londoner Haus in Deutschland vertritt, sucht entsprechende Stellung in einer Wäsche-Fabrik oder Leinen-Geschäft.

Offerten unter Chiffre

R. J. 618

besördern die Herren Haasensteln & Vogler in Leipzig.

Als Buchhalter, Magazinier u.

in einem größeren Fabrik- oder gewerblichen Etablissement sucht ein intelligenter, strebsamer und strengreeller Mann in gesetzten Jahren dauernde Stellung. Suchender besitzt ff. Referenzen u. Zeugnisse, stand 5 Jahre einer Maschinenfabrik vor und stellt Caution. Gef. Offerten sind Schützenstr. 8, III. unter R. E. K. erb.

Ein Messingblasinstrumentenmacher, geübt im Drahtlöthen und Drehen, sucht am hiesigen Plage Beschäftigung, womöglich in einem optisch-mechanischen Geschäft. Gefällige Offerten niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. H. II. 5.

Gesuch.

Ein Destillateur und Oekonom, militärfrei, Jahren, Reiten und in Allem practisch, 32 Jahre alt, ohne jeden Anhang, Geburt Pole, sucht angemessene Stellung, am liebsten Ausland. Gefällige Adressen unter N. S. 5. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Frl. Amely Böhle sucht für ein begabtes junges Mädchen den Posten einer Gesellschafterin, event. Erzieherin Turnerstr. 16, III.

Ein hier anwesendes junges Mädchen, 19 Jahre, von auswärtig, gebildet und mit guten Geschäftskenntnissen versehen, sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Mode-Putzgeschäft. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Gehalt und kann jeden Augenblick antreten.

Offerten sind gefälligst niederzulegen bei Herrn Schilling, Moritzstraße Nr. 13.

Ein junges anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit in einem Ausschmittgeschäft thätig war, auch im Schneidern und sonstigen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht baldigst Stellung als Verkäuferin oder Stütze der Hausfrau.

Berthe Adressen werden unter E. J. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständiges Mädchen wünscht bei einer Herrschaft, die weit verreist, in Stelle zu treten. Adr. bittet man abzugeben Gerberstraße Nr. 5, Thor, 1 Treppe bei Wwe. Schröder.

Ein junges Mädchen

aus anständiger Familie, 19 Jahre alt, in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Schneidern und Putzmachen erfahren, sucht bei einer Dame oder als Stubenmädchen Stellung. Offerten bittet man unter W. Z. II. 100. poste restante Naumburg a/S. niederzulegen.

Ein noch junges aber kräftiges Mädchen von auswärtig sucht recht bald einen Dienst. Näheres Wintergartenstraße Nr. 11 parterre.

Eine ältere zuverlässige Person, nicht von hier, welche stets bei hohen Herrschaften als Köchin conditionirt hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht in oder bei Leipzig Stellung. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adr. unter Chiffre R. H. II. 11 i. d. Exp. d. Bl. abzugeben.

Zwei ordentliche Dienstmädchen suchen sofort Dienst durch W. Klingebell, Königsplatz 17.

Ein junges Mädchen, zuverlässig und gewandt, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder Verkäuferin. Näheres Peterssteinweg Nr. 11, Hof links 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht sofort Dienst. Berthe Adressen erbittet man Roßstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande sucht Dienst für häusliche Arbeit sofort oder den 15. d. M. Näheres Münzgasse Nr. 19, 3. Etage.

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen, welches schon bei höheren Herrschaften war, sucht Dienst als Stubenmädchen oder Kindermuhme. Selbst zu sprechen Ransädter Steinweg Nr. 65 parterre.

Eine ganz perfecte Köchin und eine Jungemagd, ein Mädchen für Küche u. Haus, 3 Jahre in Stelle suchen Dienst. Elsterstr. 27 i. S. p. r.

Ein anständiges Mädchen gesetzten Alters sucht zum baldigen Antritt Dienst gleichviel welcher Branche. Münzgasse Nr. 2 part. in der Destillation zu erfragen.

Ein Kindermädchen vom Lande in gesetzten Jahren, welches Verhältnisse halber von der bisherigen Herrschaft entlassen wird, sucht für den 15. Mai einen Dienst, kann auch einige Tage eher antreten. Zu erfragen bei der Herrschaft Georgenstraße 3, 2 Treppen.

Ein Mädchen von auswärtig sucht bei anständigen Leuten Dienst sogleich oder den 15. d. M. Näheres Neulirchhof Nr. 26.

Fabrikgebäulichkeiten,

womöglich in der Nähe der Bahnhöfe, werden zu miethen oder zu kaufen gesucht.

Offerten sind unter der Chiffre F. & C. 53 niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden Localitäten, passend zu einem Kohlen-geschäft. Adressen unter K. G. 77 in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Gewölbe = Gesuch.

Ein ganzes oder ein halbes Gewölbe wird für nächste und folgende Messen in der Fleischstraße zu miethen gesucht. Adressen A. Z. II. 150. Expedition dieses Blattes.

Als Musterlager

werden 2 helle Zimmer in der Petersstraße oder am Markt per Michaelismesse ab zu miethen gesucht.

Offerten unter O. T. in der Expedition dieses Blattes.

Zum 1. Juli wird von einer anständigen Familie ein Parterre oder 1. Etage, in einer der inneren Vorstädte gelegen, für 250 bis 300 fl gesucht, am liebsten mit Gärtchen.

Offerten mit Angabe der Räumlichkeiten und des Preises erb. unter Chiffre V. G. II. 3. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einer ordentlichen und sicher zahlenden Familie zu Johannis Logis, Preis 60—80 fl . Berthe Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter S. 40 niederzulegen.

Gesucht wird sogleich zu beziehen ein Familienlogis im Preise von 50—100 fl . Adressen bittet man Schloßgasse Nr. 8 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein kleines Logis oder Stube und Kammer, sogleich zu beziehen. Adressen bittet man Münzgasse Nr. 3, 1 Treppe rechts abzugeben.

Gesucht wird für 1. Juli von ein Paar jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, ein Logis von 50—80 fl . Gefällige Adressen unter M. M. II. 6 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Eine elegant aber einfach meublirte Stube mit Cabinet wird von einer Dame aus Wien sofort zu miethen gesucht. — Angenehme Lage und besonderer Eingang sind Hauptforderniß. Adressen unter S. S. II. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort eine fein meublirte Stube mit Cabinet, möglichst Gartenansicht, in der Nähe des Chemischen Laboratoriums. Adressen Parkstraße Nr. 2, I. abzugeben.

und
scher-
nten
erten
ntes.
gor
zlg.
branche
er und
edition
u
higen
berren
gegen.
on
ern,
ken
entgegen
ite
stern
ien
ser ge-
n durch
Treppe.
ann, In-
tnisse jede
n Häusern
Bl.
Leistungs-
deln und
nd in der
D.
mit Erfolg
auernden
ge Offerten
zulegen.
r in Buch-
ist, deutsch,
auf Weimar-
ir eines be-
er sich auch
Exp. d. Bl.

Gesucht

ein möglichst elegant möbliertes Zimmer mit Cabinet zum 15. Mai. Offerten mit Preisangabe unter Lit. T. B. O, 5 nimmt entgegen die Expedition dieses Blattes.

Penſion. Zu einem Handlungslehrling aus achtbarer Familie wird ein junger Mann in Kost und Logis gesucht
Kochstraße Nr. 8, 2. Etage.

Ein Stück Feld

ist für diesen Sommer in beliebiger Fläche zu einem Trockenpflug oder dergleichen zu verpachten; von einer Seite durch eine Planke geschützt, ist es leicht abzuschließen. Dasselbe befindet sich vor dem Windmühlenthor in unmittelbarer Nähe der Stadt.
Auskunft erteilt F. Mönch, Carolinenstraße 22.

Verpachtung eines Gasthauses zu Waltershausen.

Ein sehr geräumiges Logirhaus, namentlich für Sommergäste, in schönster Lage mit herrlicher Aussicht auf die unmittelbar dahinter liegende Thüringer Bergkette, ist an einen gewandten Birthe oder Wirthin sofort zu verpachten.

Dabei großer Hof und Garten, der einen Brunnen mit vorzüglichem Trinkwasser enthält.

Das Ganze kann conveniendensfalls später gegen geringe Anzahlung von 2 bis 3 Tausend Thalern käuflich übernommen oder auf längere Zeit verpachtet werden.

Bestätigung kann zu jeder Zeit stattfinden. Meldungen werden unter B. B. II 2 poste restante Waltershausen erbeten.

Ein Garten ist weiter zu vermieten; das Inventar als gute Rosen, Wein u. s. w. ganz billig zu überlassen
Weststraße Nr. 20 parterre rechts.

Zu vermieten oder gleich zu verkaufen ist eine Kaffeebude. Anzusehen vor Hotel Hauffe.

Gewölbe-Vermiethung.

Zwei Gewölbe in der Nicolaisstraße Nr. 39, Eubasch's Haus, welche seit einer Reihe von Jahren die Herren Pfaff & Sohn aus Chemnitz inne hatten, sind sofort im Ganzen oder einzeln zu vermieten.
Herrmann Eubasch,
Administrator des Hauses Nr. 39/213.

Mess-Vermiethung.

Ein halbes Gewölbe, Goldhahnsgäßchen Nr. 1, ist von nächster Michaelismesse zu vermieten. Zu erfragen bei H. Chevallier aus Penig.

Im Grundstück, Catharinenstrasse No. 13, Ecke vom Brühl (beate Messlage) ist ein nach letzterem gelegenes Gewölbe, welches der neuerdings verstorbene Inhaber über 20 Jahre inne gehabt hat, zu vermieten. Billige Anforderungen wegen zeitentsprechender Herstellung werden gern berücksichtigt werden.
Dr. Roux,
Neumarkt No. 20, I.

Messgewölbe.

Zu vermieten ist Katharinenstraße 7 für die nächste und folgende Messen das große Messgewölbe, welches gegenwärtig die Herren Sobernheim & Radwalsky inne haben.

Zu vermieten ist ein Geschäftslocal, I. Etage, in vorzüglicher Messlage.

Näheres beim Hausmann Reichstraße Nr. 16.

Zu vermieten

als Geschäftslocal, Expedition oder dergl. und sofort beziehbar ist die erste Etage im Kramerhaus am Neumarkt.
Näheres bei Adv. Zinkeisen, Goethestraße 2.

Als Musterlager.

2 große dreifensterige Zimmer, 1 einfensteriges Zimmer, 1 gr. Schlafzimmer, alles hell und freundlich, soll zusammen für 60 pf per Woche oder auch getheilt abgegeben werden
Markt Nr. 8, 2. Etage, über der Firma des Hrn. Max Kay.

Messvermuthung. Eine Stube mit Alkoven mit 2 bis 3 Betten Burgstraße Nr. 10, 1 Treppe vorn herauf.

Grimma'sche Straße 5, I. Etage rechts

ist für diese und folgende Messen oder auch für das ganze Jahr im Ganzen oder getheilt als Muster- oder Waarenlager zu vermieten.

Messvermuthung.

2 Zimmer vornheraus für nächste Messe
Hainstraße Nr. 13, 2. Etage.

Messvermuthung.

3 zu vermieten ist ein schönes Zimmer nebst Schlafstube
Reichstraße 5, 2 Treppen.

Eine freundliche möblierte Stube ist während der Messe zu vermieten Preußergäßchen Nr. 9, vornheraus 1 Treppe links.

Eine sehr freundliche I. Etage von 5 Stuben u. Zubehör mit schönem Garten 350 pf, eine 2. dergl. 300 pf, eine 1. dergl. von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 300 pf, eine dergl. 400 pf Dresdener Vorstadt, eine elegante I. Etage von 14 Stuben u. Zubehör 920 pf, eine dergl. von 1 Salon, 6 Stuben u. Zubehör 360 pf, eine dergl. von 6 Stuben und Zubehör 360 pf, eine 2. Etage von 8 Stuben und Zubehör mit Garten 400 pf, eine dergl. von 7 Stuben u. Zubehör mit Garten 700 pf, eine dergl. von 1 Salon, 6 Stuben u. Zubehör 320 pf, eine 3. Etage von 6 Stuben u. Zubehör 300 pf, eine hohe Parterre von 9 Stuben und Zubehör mit Garten 620 pf, eine dergl. 630 pf, eine von 7 Stuben u. Zubehör 480 pf, eine dergl. von 5 Stuben und Zubehör 300 pf, eine dergl. von 3 Stuben und Zubehör mit Garten 175 pf Zeiger Vorstadt, eine elegante I. Etage von 1 Salon 9 Stuben u. Zubehör 750 pf, eine dergl. von 7 Stuben u. Zubehör 550 pf, eine 3. dergl. 425 pf, ein hohe Parterre von 6 Stuben u. Zubehör mit Veranda und Garten 500 pf, eine dergl. 350 pf, eine I. Etage dergl. 200 pf, eine 4. Etage von 5 Stuben u. Zubehör 180 pf, nahe am Rosenthal sind von Michaelis zu vermieten durch das Local-Comptoir von
Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine feine I. Etage

von 5 Stuben nebst Zubehör am Bayerischen Bahnhof ist von Michaelis an für 220 pf zu vermieten. Näheres
Weststraße Nr. 44 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein Familienlozis, Preis 75 pf. Zu erfragen Naundörfchen Nr. 18, D.-G. parterre.

Zu Michaelis beziehbar: eine 2. Etage 220 pf, nahe dem neuen Theater — eine 1. Etage 100 pf nahe dem neuen Museum — eine 1. Etage 220 pf und eine 3. Etage 280 pf (7 Stuben etc.) am Bayerischen Bahnhof — eine 3. Etage 180 pf nahe dem Rosenthal — eine 1. Etage 300 pf Dresd. Vorst. — hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten

ist zum 1. Juli die 2. Etage Brühl Nr. 41. Nur von 9 bis 12 Uhr anzusehen.

Eine schöne I. Etage von 7 Stuben und Zubehör mit hübschem Garten 325 pf, ein hohe Parterre von 1 Salon, 9 Stuben und Zubehör mit Garten 650 pf, eine 2. Etage von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 400 pf, Zeiger Vorstadt, eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör 220 pf am Schützenhaus, eine 1. Etage von 10 Stuben und Zubehör 750 pf, eine 4. Etage von 3 Stuben und Zubehör 150 pf am Rosenthal, eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör 220 pf, eine 3. dergl. 240 pf, eine 4. dergl. 230 pf innere Stadt, eine 4. dergl. von 4 Stuben u. Zubehör 120 pf am Hoppplatz sind von Johannis an zu vermieten durch das Localcompt. von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Eine 2. Etage, 250 pf, Hainstraße, ist von Michaelis an zu vermieten. Reflectanten wollen ihre Adressen im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21, parterre, niederlegen.

Eine 2. Etage, 180 pf, nahe dem Fleischerplatz, eine 1. Etage, 210 pf, nahe dem Hoppplatz, eine 3. Etage, 145 pf, Weststraße, eine 2. Etage, 250 pf, nahe dem Königspl., hat von Joh. ab zu verm. durch Local-Compt. Hainstraße 21, parterre.

Zu vermieten und Michaelis d. J. zu beziehen ist eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, Preis 125 pf mit Wasserzins, Sophienstraße Nr. 15.

Zu vermieten, 1. Juli beziehbar, ein freundl. Familienlogis, 2 Treppen hoch, Preis 60 fl , an stille Leute Erdmannstraße 14.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Logis an einzelne Leute für 28 fl Hohe Straße 18, II.

Sofort oder Johannis beziehbar: ein hohes Parterre, 200 fl , nahe der Emilienstraße, hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21, parterre.

Eine schöne 2. Etage mit großem Garten 400 fl nahe dem Bezirksgericht, ein hohes Parterre mit Veranda und Garten 620 fl Zeiger Vorstadt, eine 1. Etage 550 fl , ein hohes Parterre 500 fl , eins do. 400 fl , eine 2. Etage 500 fl am Rosenthal, theils Johannis, theils Michaelis beziehbar, hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Zu vermieten pr. 1. Juli ein kleines Logis, für ältere Personen oder Wittwe passend, Pr. 21 fl , Reudnitz, Leipziger Str. 22.

Zu vermieten ist zu Johannis die 1. Etage, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern, Keller, Holzstall und Waschküchen Entrichs 5 B. J. Knorr.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Juli eine sehr freundliche 2. Etage mit Gas u. Wasserl., Preis 200 fl Turnerstr. 12, 1 Tr.

Sommerlogis.

Die herrschaftliche Sommerwohnung des Rittergutes Bösnig, 1/4 Stunde von der Stadt, gut und neu eingerichtet, mit Mitbenutzung des Parks, sowie Stallung und Remisen, in schönster Umgebung und mit Aussicht auf Wiese, Fluß und Wald, ist zu vermieten. Näheres bei Dr. Hillig in Leipzig, Salzgäßchen 8, oder bei dem Besitzer in Bösnig.

Zu vermieten
ist eine Stube nebst Kammer mit zwei Betten, vornheraus, an anständige Leute, Sternwartenstraße Nr. 6, 1 Treppe bei Frau Grunert.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Erkerstube nebst Schlafst. mit Hausschl. an 1 od. 2 Studir. Gr. Fleischberg, 17, II.

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Zimmer an einen anständigen Herrn, sofort beziehbar, Dörrienstraße 2-3, 3. Et.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube, separat u. sofort zu beziehen Magazingasse Nr. 6, II.

Zu vermieten eine meublirte Erkerstube an Studenten Petersstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Georgenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Zu vermieten und sofort beziehbar für einen Herrn ein meublirtes Stübchen Raundörfschen Nr. 15.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube sofort an einen Herrn oder Dame Freystraße 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn Georgenstraße Nr. 16 b parterre.

Zu vermieten und soaleich zu beziehen ist eine meublirte Stube für einen Herrn Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes separates Zimmer mit Hausschlüssel an Herrn Turnerstraße Nr. 4, IV. rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für einen, auch zwei Herren Reichstraße Nr. 6/7, Treppe B, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein fein meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschl., Eingang sep., Hohe Straße 42, part. rechts, vornh.

Garçon-Logis. Zu vermieten zwei unmeublirte Zimmer Reichels Garten, Mittelgebäude 6, 3 1/2 Treppe links.

Eine freundliche ausmeublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen Herrn oder anständige Dame zu vermieten Erdmannstraße Nr. 7 im Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Koststraße Nr. 7, 1. Etage ist ein Garçonlogis für zwei Herren zu vermieten.

Sofort oder 15. Mai zu vermieten eine fein meubl. Stube nebst Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren Barfußgäßchen 7, 2. Etage.

Ein freundlich meublirtes Promenadenzimmer nebst Alkoven u. Hausschlüssel ist zu vermieten Kl. Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Garçon-Logis. Eine meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder den 15. Mai an zwei Herren zu vermieten Klosterstraße Nr. 12, 2. Etage.

Eine gut meublirte Stube mit freundlicher Aussicht ist vom 15. d. M. an zu vermieten Marienstraße Nr. 12, 3 Tr. rechts.

Ein gut meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Brühl 3-4, Treppe A. 3 Treppen rechts vornheraus, Leinwandhalle.

Eine unmeublirte Stube ist zu vermieten Plagwitzer Straße 62, 4 Treppen nächst dem Parkschloßchen.

Zwei fein meublirte Stuben sind zu vermieten an anständige Herren Brühl 5, 2 Treppen.

Ein angenehm und ruhig gelegenes Garçon-Zimmer, schön meublirt, gesunde freie Aussicht, separat, mit Saal- und Hausschlüssel, ist an anst. Herren sofort oder 15. Mai zu vermieten, auf Wansch mit Pianoforte, Westvorstadt, Wiesenstr. 10, III. r.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort an zwei anständige Herren zu vermieten Laubchenweg Nr. 5, Quergeb. 3 Tr. rechts.

Ein freundlich gut meublirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Turnerstraße 20, III. links.

Zwei Stuben sind an Herren zu vermieten Theaterplatz Nr. 3, 3. Etage, bei Lehmann.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube ist sofort zu vermieten Plagwitzer Straße 3 part., Eingang von der Schreiberstr.

Ein geräumiges Zimmer (Gartenaussicht), mit Saal- und Hausschlüssel, ist an einen oder zwei Herren unmeublirt zu vermieten Lange Straße Nr. 7, III. rechts.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle oder auch die Stube allein an Herren zu vermieten Sidonienstraße 23, 1 Treppe.

Eine Stube ist für 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Brühl Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle an einen Herrn, separ., mit Hausschl., Neumarkt 27, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Neutirchhof Nr. 36, 5 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Petersstraße Nr. 11, Hof links 1 Treppe.

Freundliche Schlafstelle für eine Mannsperson ist offen Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 2 Treppen, bei Fr. Poppe.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Eisenstraße Nr. 8 im Hofe 3 Treppen links.

Solide Herren können freundliche Schlafstellen mit Hausschl. erhalten Dösenstraße Nr. 4, Hinterhaus 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Glodenstraße Nr. 8, 1 Treppe links.

Offen sind zwei Schlafstellen Goldbahngäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube, vornheraus, mit Saal- u. Hausschlüssel, Sternwartenstraße 17, 3. Et.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Altes Amtshof Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn in einer Stube Windmühlenstraße 15, linkes Seitengebäude parterre links.

Offen ist eine Stube als Schlafstelle nebst Hausschlüssel für Herren Große Fleischergasse Nr. 6, 2 Etage.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer Stube, sep., für solide Herren Glodenstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube, vornheraus, für Herren Zeiger Straße Nr. 24 a bei Lindner.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einem freundlich meublirten Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel, Petersstr. 26/27, 3 Tr.

Ein solider junger Mann wird als Theilnehmer an einer sehr freundlichen Stube gesucht Weststraße Nr. 18 b, 3 Treppen.



Hippodrom

Eleganté auf dem Obstmarkt.
Heute großes Extra-Neit-Amusement auf eigens dazu eleganten 30 Reitpferden, unter Leitung mehrerer gediegener Stallmeister. Restauration comfortable. Beleuchtung brillant. Decoration neu à la Parisienne, so wie eine ausgezeichnete Concertmusik, ausgeführt von einer 20 Mann starken Capelle, von 3 bis 6 Uhr abwechselnd Schrittreiten für Kinder, so wie auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Trabreiten. Achtungsvoll
Entrée 2 1/2 fl .
Herrn. Nabe & Ag. Scholz, Directoren.
Heute 8 Uhr
Wilh. Jacob. Salon Große Windmühlenstraße 7.

Dampfschiffahrt Leipzig, Abfahrt Nachmittags 1/2 3, 1/2 4, 1/2 5, 1/2 6, 1/2 7 und 1/2 8 Uhr.
 Plagwitz, 2, 3, 4, 5, 6 und 7

Circus Benz

am Königsplatz.

Montag den 2. Mai 1870

Ausserordentliche Gala-Vorstellung.

Debüt meiner jüngsten Tochter Antoinette mit dem Springpferde Electra. Das Sermelinpferd Robinor, rein Araber-Vollblut, vorgeführt von E. Benz. Das Schulpferd Roland, geritten von Fräul. Elisa Hedron, arabischer Schimmelhengst, als Kellner. Peros, Schulpferd, geritten von Herrn Hagen. Eine komische Scene, ausgeführt von den Herren Böke, Bridges, dem Komiker Gontard und meinem Stallmeister mit 5 Pferden. Contre danse français, geritten von 9 Herren. Mlle. Pereira, genannt la fille de l'air, in ihren unglaublichen Leistungen.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Morgen Vorstellung.

E. Benz, Director.

Beleuchtung und prachtvollen Decorationen

Präuser's Museum,

Das größte der Welt.



Täglich von früh 9 bis Abends 10 Uhr
für erwachsene Herren.

Freitag von 2 Uhr Nachmittags ausschließlich nur
allein für Damen.

Programm des Museums:

1) Die Embryologie. 2) Die physiologische Abtheilung. 3) Der große Saal der Pathologie. 4) Sämmtliche geburtshülfliche Operationen. 5) Die phrenologische Abtheilung, worunter Traupmann und die Giftnischerinnen von Marseille. 6) Die Gallerie aller Nationen der Erde. 7) Die vergleichende Anatomie. 8) Die Trichinenkrankheit. 9) Orthopädische Abtheilung. 10) Die Riesenthiere der Urwelt.

24 lebensgroße Figuren sind besonders hervorzuheben. Der anatomische Apollo, Juno, Venus und Amor, die traurigen Folgen des zu engen Schnürens. Norden und Süden, Theodoros, Herkules, und das größte Meisterwerk der Zeroplastik und Mechanik:

THE SLEEPING BEAUTY.

Um auch den Unbemittelten Gelegenheit zu geben, dieses lehrreiche Institut zu besuchen, ist das Entrée auf nur 3 π à Person gestellt. Hochachtungsvoll

H. Präuser,

alleiniger Eigentümer und Director des Museums.



In dem großen neuerbauten, mit feenhafter

verfeinerten Salon auf dem Hofplatze.

Schützenhaus.

Täglich

dreifaches Abend-Concert mit Vorstellungen

in den Sälen und Gärten des „Schützenhauses“ und des „Trianon“.

Concerte: 1. Hauscapelle (Herr Dir. Büchner); — 2. Waldhorn-Chor (Herr Dir. Schlegel); — 3. Regimentsmusik (Herr Dir. Baum).
 Vorstellungen: Künstlerfamilie Braach, mit Fräulein Emmy Braach; — Operettensängerin Fräulein Anna von Westphal; — Solotänzerinnen Geschwister Morini; — Gesellschaft der Herren Couplettsänger Mey, Neumann, Hoffmann, Ascher, Schreyer.

Im alten Garten: Beleuchtung (mit 5000 Gasflammen), Springbrunnen.
 Im neuen Garten: Beleuchtung der Pergola, des Porticus, der Anlagen (mit 5600 Gasflammen); — Terrassen, Alhambra-Galle, Kettenbrücke, Drachensfels mit Fernsicht, Schweizerhaus, Gallerie, Burgruine; — Wasserkünste, Cascaden, Grotten, Aquarien, Alpenglühfen.

Für den Trianon-Saal sind „numerirte Plätze“ à 5 π , — sowie ganze „Logen“ à 2 π zu 14 Plätzen und à 2 π 15 π zu 16 Plätzen im Comptoir (parterre) und Abends an der Casse zu haben.

„Restauration à la carte.“

Bestellungen auf reservirte Tafeln im großen (neu decorirten) Saale, — sowie Separatzimmer an Logen im Trianon, — werden schon des Tages über im Comptoir des Schützenhauses (parterre) entgegen genommen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sammtliche Festräume à Person 7 1/2 π .

Während der Messe
Vélocipèden-Caroussell-
 Belustigung
Vetters' Garten,
 Peterssteinweg Nr. 56.

L. Werner. Heute Parkschlösschen
 Plagwitzer Straße.

C. Schirmer, Privat-Saal. Heute 8 Uhr
 Johannigasse 6-8.

Esterhazy-Keller,

Brühl, Georgenhalle Nr. 42,
 Heute Montag den 2. Mai und folgende Tage
grosses Concert.
 Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Schletterhaus,

Biertunnel Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung,
 höchstes Auftreten des Mimikers und Charakterkomikers Herrn
 José Robè und der Charakter- und Costümfängerin Fräulein
 Anna Seil aus Mainz. Anfang 7 1/2 Uhr. C. Wehnert.

Rahniss' Restauration,

zum Silbernen Bär, Universitätsstraße 10.

Heute Abend Concert und Vorträge der Gesellschaft
 Krause unter Mitwirkung des Komikers Herrn Weisse und
 der Soubretten Fräulein Emmy und Julie.
 Dabei empfehle **Bockbier** sowie reichhaltige Speisefarte.

Central-Halle.

Heute sowie alle Abende während der Messe **Concert und Vorstellung,**

der berühmten Künstler:
 der englischen Schlittschuhläufer Miss **Frederika** und Mr. **Elliot**, des Trio Brabançon: Mr. u. Mad. **Martens** und Mlle.
Gretchen, und der **Clodoches Lilliputiens**, sowie der Familie **Firotti** unter Mitwirkung der Capelle des Hauses.

PROGRAMM.

I. Theil.

- 1) Hochzeitsmarsch a. „Der Sommernachts Traum“ v. Mendelssohn.
- 2) Ouverture aus „Die Stumme von Portici“ von Auber.
- 3) „Gute Nacht du mein herziges Kind“ von Abt, chantée par Mad. Martens.
- 4) Les jeux olympiens, par les frères Firotti.
- 5) Une victime de l'amour, chansonnette à la Therese, chantée par Mlle. Gretchen.

II. Theil.

- 6) Ouverture zur Oper „Zampa“ von Herold.
- 7) English National-Danse, von Miss Frederika.
- 8) Les hirondelles de la rue (die Straßenschwalben), Duo par Mad. Martens et Mlle. Gretchen.

Restauration à la carte. — Auf der Gallerie wird auch Bier verabreicht.
 Anfang 1/2 8 Uhr. — Entrée 5 Ngr. **Julius Jaeger.**

Vorläufige Anzeige

Am 16. Mai trifft auf der Durchreise nach Brüssel der Musikdirector

Liebig

mit seiner berühmten, 40 Musiker zählenden Capelle aus Berlin hier ein, und wird an demselben Tage, unter Mitwirkung des
 1. Cornettisten, des kgl. Kammermusiklers **Jul. Kosleck**, im

Tivoli

ein **grosses Concert** veranstalten.

Alles Nähere die Placate und späteren Annoncen.

Restauration von Rob. Götze, Nicolaistr. 51.

Heute Abend von 7 Uhr an **grosses Extra-Concert.**

Hôtel de Pologne.

Table d'hôte, précis 1 Uhr.

Abends Restauration à la carte im oberen kleinen Saal ohne Concert.

Schlosskeller

Burgstraße Nr. 12.

Heute humoristisch-musikalische Vorträge der Gesell-
 schaft **Koch** und des Violin-Virtuosen **A. Rühle**.
 NB. Heute Abend Schweinskeßel mit Klößen.

H. Lichtenberg's Restauration,

17 Magazingasse 17.

Concert und Vorstellung von der Sängergesellschaft des
 Herrn **Weigel**, unter Mitwirkung der Liedersängerin Fräulein
 Lina u. der Soubr. Frä. **Auguste** aus Berlin. Anf. 7 1/2 Uhr.
 NB. Kräftigen Mittagstisch à Couvert 4 π , Lager- und
 Berbfier Bier ff. **H. Lichtenberg**, früher im Burgkeller.

Restauration von F. Barthel.

24 Burgstraße 24.

Heute **Concert und Vorstellung**
 des Gesangskomikers Herrn **Robert Böhne** nebst Damen.
 Zum Vortrag kommen die neuesten Couplets, Duets und
 Scenen in Costüm. Anfang 8 Uhr.
 Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte und ff. Bayerisch und
 Lagerbier.

Leipziger Salon.

Heute zum ersten Mal Montag **Concert und Ballmusik.**
 Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

Restauration von A. Palmie.

Grimma'scher Steinweg Nr. 54,

empfehle **Sammelbraten** mit Thüringer Klößen, **Sammel-**
Cotelettes mit Champignonsauce. Mittagstisch 6 π , Bier ff.

Restauration des neuen Theaters.

Heute Montag den 2. Mai

Concurrenz-Vorstellung der beiden Magier H. Heubak und Pazdera.
Anfang 7 1/2 Uhr.**Hôtel de Saxe.****Täglich Concert**der Violinvirtuosinnen Fräulein Pauline Jewe und Elisabeth Batori, der Cellistin Fräulein Emma Jewe, der Flötistin Fräulein Anna Batori und des Capellmeisters Herrn Rud. Winter.
Anfang 7 1/2 Uhr. Programm an der Cassé. Entrée 2 1/2 Rgr.

Eingang von der Klosterasse und der Promenade.

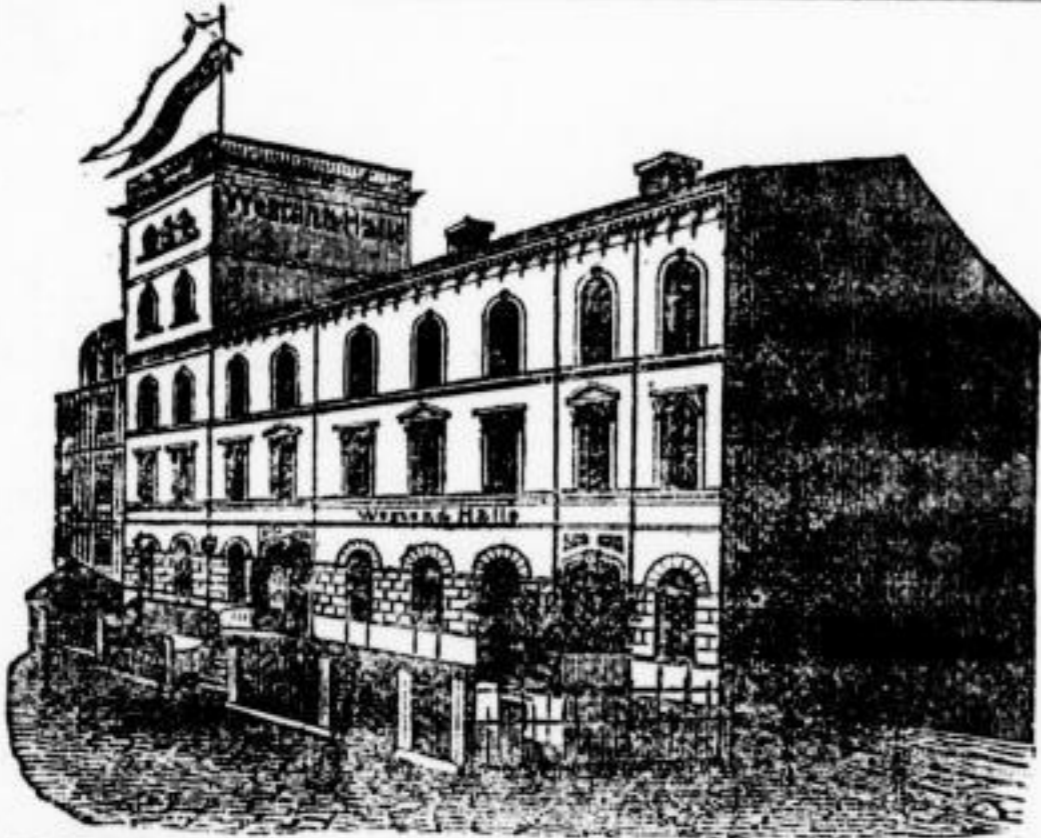
Bessauer Hof.

Sternwartenstraße Nr. 45.

Sternwartenstraße Nr. 45.

Heute Montag Concert und Zitherspiel von Herrn Franz Killan nebst 3 jungen Sängern.

NB. Zugleich empfehle ich warme und kalte Speisen, sowie ein feines Glas Bier, wozu ergebenst einladet Ludwig Vogt.

**Westend-Halle.**

Heute

Grand Ball.

Anfang 7 Uhr.

Für gute Speisen, feine Weine, Bayerisch Bier u. ist bestens geforgt. S Meyer.

Ton-Halle, grosser Messball.

Heute Montag

Anfang 8 Uhr.

C. A. Moritz.

Für vorzügliche Speisen à la carte, preiswürdige Weine, Bayerisch sowie Lagerbier ff. ist bestens Sorge getragen.

NB. Morgen Dienstag großer Mess-Ball.

Pantheon

Heute Montag

grosser Mess-Ball.

Gleichzeitig Eröffnung meines neu eingerichteten Gartens mit Gas- und Wassereffecten, wobei ich gute Biere, ff. Weine preiswürdig, frischen Wein und vorzügliche Küche bei prompter Bedienung dem Publicum bestens empfehle.

Fritz Römling.**Mittagstisch.**gut und kräftig, reichhaltige Speisekarte. Vereinslagerbier ff., à Töpfchen 13 & empfiehlt die
Restauration von Robert Götz, Nicolaistraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.Hospitalstr. 11a. **Restauration zum Johannisthal.** Hospitalstr. 11a.
Heute Abend Sauerbraten mit Klößen. M. Henn.

4 Billards.**Restauration.**

1. Etage table d'hôte 1—3 Uhr,
à la carte
zu jeder Tageszeit.

Feines Altenburger und Bayerisch
Bier.

Gute Bedienung,
feinste Küche.

Terrasse. Täglich Concert von 3—7 Uhr, ausgeführt vom Musikchor des 107. Infanterie-Regiments.

Neues Theater.**4 Billards.****Conditorei.**

Reichbesetztes Conditorei-Büffet.
Täglich

6 Sorten Gefrorenes.

Frischen Maitrant.

Eisodawasser in Gläsern und Flaschen
von

Herrn Dr. Struve.



Die
Weinhandlung
von
August Schneider
in
Leipzig (Stadtflischerhalle)

empfehlen ihr großes Lager von Original-Ungar. und Oesterr.
Weinen, weiß und roth, in ganzen und halben Flaschen zu
den billigsten Preisen mit der gleichzeitigen Anzeige, daß für
eine reiche Auswahl kalter Speisen gesorgt ist.

Eldorado.

Während der Dauer dieser Messe empfehle ich meinen **Mittagstisch** von 1/2 12 Uhr an. Zu jeder anderen Tageszeit eine
reichhaltige **Speisekarte**.
Nürnberger Bier aus der Brauerei des Herrn Henninger & Seidel 2 $\%$ vorzüglich. Um gütigen Besuch bittet
W. Rössiger.

Restaurant zum Goldenen Weinfass,
Neufirchhof Nr. 10,

empfehlen **Mittagstisch**, 2 halbe Portionen und Suppe mit Trinken 6 $\%$, ohne 7 $\%$ und à la carte zu jeder Tageszeit
bestens. **Dofer Bier** Schank und Export famos, à Seidel 1 1/2 und 2 $\%$.
C. L. Zuber.

Grosse Feuerkugel

Neumarkt 41.

Mittagstisch, gut, kräftig und gewählt, à la carte jederzeit.
Heute **Militair-Sextett-Concert**.

empfehlen

Universitätsstraße 4.

Diverse Weine, englisch **Porter** und ff. **Biere**.
W. Liebernckel.

Restauration zum Mariengarten, Carlstraße Nr. 7, in der Nähe des Schützenhauses.
Heute so wie täglich frische Bouillon, **Mittagstisch** à Couvert 6 $\%$, heute Abend **Braunschweiger Puffer** u. s. w., Bayerisch
und Vereinsbier fein, **Röfener Weißbier** sehr gut empfiehlt
Fritz Timpe.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei.**Märzen-Bier**

von **S. Selbig** aus Erlangen empfiehlt

Lagerbier ff.

Warme und kalte Speisen in großer Auswahl.

H. Thal, Burgstraße.

Restauration, Garten u. Kegelbahn von J. L. Hascher,
Kosplatz Nr. 9.

Heute Schlachtfest,

früh **Wellfleisch**, von Mittag **Brat-** u. frische **Wurst**. **Mittagstisch**, sowie zu jeder Zeit à la carte. Bouillon täglich
frisch. **Vereinslagerbier** u. **Berliner Bitterbier** ff.

No. 1. Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend

Rob. Goetze, Nicolaisstraße 51, vis à vis der Kirche.

Dresdner Hof. Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt **H. Lindner.**

Zur Alten Burg,

Wassendorfer Straße Nr. 1,

empfehlen einen guten **Mittagstisch** von 12 bis 2 Uhr à la
carte, sowie zu jeder Zeit eine reichhaltige **Speisekarte**.
Bayerisch und **Lagerbier** ff.

Vetters' Restauration,

Peterssteinweg 56 in nächster Nähe des **Circus**.

Schlachtfest empfiehlt heute sowie zu jeder Tageszeit
kalte und warme Speisen, ff. **Vereinslager-** und **Röfener**
Weißbier ausgezeichnet.
Ernst Vetters.

Skinner's Schoppenstube, Peterstraße 26.
Reingehaltene Weine. Billige Preise.

Heute Abend: gef. Kalbsbrust. Morgen Abend: Fricassée v. Huhn.

J. W. Rabenstein.
Neumarkt 40.

Mittagstisch à la carte

zu jeder Tageszeit. Bayerisch Bier (Münchener) à 2 \mathcal{K} .

Spelshalle, Katharinenstraße 20, empfiehlt Mittag- und Abendtisch zu jeder Tageszeit, Portion 2 1/2 \mathcal{K}



Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
Biere vorzüglich, wozu freundlichst einladet
G. Hohmann.

Verloren.

Am Sonnabend Abend ist im Menz'schen Circus ein schwarz- und weißcarriertes Shawltuch auf dem zweiten Plage in der letzten Bank links liegen geblieben. Abzugeben gegen eine Belohnung Neumarkt Nr. 11, 4 Treppen hoch.

Verloren: 1 Stod mit Elfenbeingriff (Birkel u. Dedication).
Gegen Belohnung abzug. Reichstraße Nr. 18, im Hofe I. 4. Et.

Verbot des Rauchens in den Omnibus.

Die häufigen Klagen unserer geehrten Fahrgäste über das Rauchen in den Omnibus des unterzeichneten Vereins, welches zu mannigfachen Unzuträglichkeiten und Differenzen sowohl zwischen den Fahrgästen selbst, als mit unserm Dienstpersonal Veranlassung gewesen ist und die Benutzung unserer Wagen Vielen verleidet, hat uns in die unabwiesbare Nothwendigkeit versetzt, das Rauchen im Innern der Omnibus vom 2. Mai a. e. ab, an welchem Tage der Sommer-Fahrplan in Kraft tritt, gänzlich zu verbieten.

Unsere Conducteure sind angewiesen, auf Befolgung dieser Vorschrift streng zu achten, und wird das rauchende Publikum freundlichst ersucht, im öffentlichen Interesse derselben jederzeit Folge zu leisten.
Leipzig, den 30. April 1870.
Der Vorstand des Fiacre-Omnibus-Vereins.

Die Pflegerinnenschule des Albertvereins in Leipzig.

Der Unterricht in dieser Schule ist unentgeltlich, beginnt von neuem am 1. Juni d. J. und dauert 8 Monate. In sie einzutreten steht jeder unbescholtenen Frau und Jungfrau offen, welche zwischen dem 20. und 40. Lebensjahre steht. Die Anmeldung für den Eintritt erfolgt auf dem Bureau des Vereins, Brühl 69 bei Herrn Adv. Dr. Zentler.

Die Bewerbung um Aufnahme in die Schule hat die Erklärung zu enthalten, ob die Bewerberin während der Lehrzeit ihren Unterhalt selbst bestreiten und sich somit zur freiwilligen Krankenpflegerin ausbilden will, oder ob sie darauf rechnet vom Verein unterhalten zu werden. Auch muß der Anmeldung beiliegen:

- 1) der Geburtschein,
- 2) wenn die Bewerberin nicht selbstständig ist, die Einwilligung derjenigen Personen oder Behörden, unter deren Curatel sie steht,
- 3) ein Verbandszeugniß, ausgestellt von einem Vorstandsmitgliede des Albertvereins oder von einer öffentlichen Behörde.

Schülerinnen, welche während ihrer Lehrzeit vom Verein unterhalten werden (anzustellende Pflegerinnen), haben bei ihrer Aufnahme in die Schule sich schriftlich zu verpflichten, nach Ablauf der Lehrzeit während daran sich schließender drei Jahre sich unter den unten näher bezeichneten Bedingungen dem Albertverein zur Verfügung zu stellen. Die Weiterverlängerung des Dienstverhältnisses hängt vom freien Uebereinkommen ab.

Diejenigen, welche ihren Unterhalt selbst bestreiten, verpflichten sich nur bei Ausbruch eines Krieges und so lange Kriegslazarethe bestehen, als „freiwillige Krankenpflegerinnen“ in den Dienst des Albertvereins gegen freie Verpflegung zu treten.

Die Schülerinnen, deren Unterhalt vom Verein bestritten wird, erhalten volle Verpflegung, sowie monatlich 3 Thlr. Taschengeld. Außerdem wird ihnen die vorgeschriebene Kleidung beschafft. — Sämmtliche Schülerinnen haben sich unbedingt nach den Bestimmungen des Lehrplans und nach der Weisung der Ärzte, welche den Unterricht leiten, zu richten. Solche, bei denen sich während der Lehrzeit ergibt, daß sie kein Geschick oder keinen Beruf zur Krankenpflege haben, müssen sich ihre Entfernung aus dem Unterrichte gefallen lassen.

Im December findet eine öffentliche Schlussprüfung statt, das Nähere ergibt der Lehrplan.

Die nach zurückgelegtem Cursus in den Dienst des Albertvereins tretenden angestellten Pflegerinnen beziehen von dem Verein ein festes Gehalt und zerfällt dasselbe in

- 1) Bekleidungs-geld von 2 \mathcal{K} monatlich,
- 2) Taschengeld von 4 \mathcal{K} monatlich.

Für freie Verpflegung und Wohnung sorgt der Verein in dem hierzu errichteten Asyle. Außerdem sollen hervorragende Verdienste durch Auszeichnungen und Gratificationen anerkannt werden; dagegen behält sich der Verein vor, solche Pflegerinnen, denen im Dienste oder sonst Dinge vorgewiesen werden sollten, durch die sie des wichtigsten Berufs unwillig erscheinen, aus dem Verband des Vereins zu entlassen. Angestellte Pflegerinnen werden im Falle der Erkrankung auf Kosten des Vereins behandelt und verpflegt. Denjenigen, welche im Dienste des Vereins durch Krankheit oder Alter arbeits- oder erwerbsunfähig werden und bei denen die gesetzlichen Pensionen erst nach einer längeren Zeitdauer ihrer Dienstleistung, etwa nach 10 Jahren eintritt, wird nach dem entworfenen Pensionsstatut eine sorgenfreie Lage gesichert.

Näheres enthält die Pflegerinnenordnung, welche auf dem Vereinsbureau demnächst ausgegeben wird.

Leipzig, den 25. April 1870.

Der Vorstand des Albert-Zweigvereins Leipzig.

25 Thlr. Belohnung.

Verloren wurden am Sonnabend Nachmittag in Zeitungsmaclatur eingeschlagen ein kleines Päckchen mit Dreihundert Thaler.

Der eheliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen obige Belohnung auf dem hiesigen Polizeiamte abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend Abend an der ersten Bürger-schule eine goldene Brille. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 15, 4. Etage.

Verloren wurde am Sonnabend Abend ein Dienstbuch von der Elster-, Central- bis Grimma'sche Straße. Gegen Belohnung abzugeben Köpferstraße Nr. 13, 3. Etage.

Verloren wurden am Sonnabend Abend von einem armen Mädchen ein Paar frisirte Loden. Man bittet selbige gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Pflug, Theaterfriseur, Schützenstr.

Verloren wurde eine wollene Decke, in Riemen geschnürt, von der Theater-Gasse bis Magdeburger Bahnhof. Gegen Belohnung abzugeben Halle'sches Gäßchen Nr. 10.

Ein Mantel mit Steuerzeichen Nr. 559 ist gegen Dank u. Belohnung abzugeben: Leipziger Consum-Verein, Universitätsstr.

Ein kleines schwarzes Bologneser-Hündchen, auf den Namen Mäuschen hörend, ist vorgestern Abend entlaufen. Es wird gebeten dasselbe gegen gute Belohnung im Maschinen-hause Thüringer Bahnhof abzugeben.

Ein Hündchen, braun und weiß gefleckt, Steuernummer 1700, ist abhanden gekommen. Abzugeben Hospitalstraße Nr. 10.

Entflogen

eine Stimpeltaube (gelb mit schwarzen Flügeln und schwarzem Schwanz, spitzhäubig) mit gefesselten Schwungfedern. Zurück-bringer erhält angemessene Belohnung bei Käsmodel, Barfuß-mühle.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Fünfte Beilage zu Nr. 122.]

2. Mai 1870.

Kaufmännischer Verein.

Der Vorstand.

Heute Abend gefellige Zusammenkunft.

Riedelscher Verein.

Heute Montag 7 Uhr Uebung für gesammten Chor. Zahlreicher Besuch wird dringend erbeten.

Leipziger Künstlerverein.

Schützenhaus, 8 Uhr Versammlung.
Der Vorstand.

Mit heutigem Tage

habe ich die Herr **Hugo Wehner** seither erteilte Handlungsbevollmächtigung gänzlich zurückgenommen, wovon ich Bemerkung zu nehmen ergebens bitte.

Hubert Willaumez Nachfolger.

Eingefandt.

Ein vorzügliches „Asyl für blödsinnige Kinder“ ist wirklich zu empfehlen, das des Herrn **Ersteln** und Frau zu **Dahlen**, Station der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Woher? und Wohin?

Siehe Inserat Seite 4310.

Ein Glas guten reinen Wein (von 2 1/2 an) nebst vorzüglichem Speisen bekommt man in der Weinstube von **Otto Rudolph**, Ritterstraße Nr. 4, Durchgang, vis à vis dem neuen Theater.

Für das laufende Jahr 1870 werden an städtischen Steuern in Leipzig statt 6 1/2, bloß 5 Simpla erhoben, und die Stadtcasse hat schöne Ueberschüsse aufzuweisen. Wäcste nicht trotzdem die von der Leipziger Zeitung einst so warm befürwortete „Enquôte“ der Leipziger Finanzen noch immer am Plage sein?
Reactio-Particularianus.

Das Volk wird für sein Geld regiert,

es kann demnach auch verlangen, daß Uebelstände, sobald sie erkannt, thunlichst bald beseitigt werden.

Lehnt Euch auch ferner an uns an, wir wandeln stets im Lichte.

Dem Geburtstagskinde

am Grimma'schen Steinweg ein unaufhörliches Hoch, daß die Wassersuppe schwappert.

In der Laube wird's hübsch, mein Bruder.

Central-Halle

präcis 10 Uhr die Kagen!

bei Timpe, Carlsstrasse.
Hiesige Gäste, sowie auswärtige Kunstgenossen sind willkommen.
Der Vorstand.

D. G. 7 Uhr Bayerischer Bahnhof.

Dank.

Bei dem heute erfolgten Abgange meines Sohnes aus dem hiesigen Jacobshospital fühle ich mich verpflichtet, hiermit dem Herrn Prof. Thiersch und dem Herrn Oberarzt Dr. Eckstein für die überaus glückliche und schwierige Stein-Operation und erfolgte Heilung, sowie für die ausgezeichnete Behandlung desselben Seitens der Herren Aerzte und aufmerksame Pflege der Krankenpflegerin Sieglar meinen besten innigsten Dank auszusprechen, und wird mir Alles das fortwährend im Gedächtnis bleiben. Leipzig, den 1. Mai 1870.

Fr. Wilh. Graf aus Gotha b. Eilenburg.



S. Seidenbauverein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung bei ter Vooren.

Schlossturm.

Panorama über die Stadt, Uebersicht der Schlachtfelder.

Die Verlobung ihrer Tochter **Margarete** mit Herrn **Hermann Mehlgarten** beehren sich hierdurch anzuzeigen
Leipzig, 30. April 1870.

A. Rossbach-Teubner
und Frau.

Agathe Louis
Gustav Sempel.
Verlobte.

Connewitz, am 1. Mai 1870.

Heute Morgen 8 Uhr wurde uns ein kräftiges Mädchen geboren.
Leipzig, 1. Mai 1870.

Oscar Schille,
Clara Schille geb. Klönne.

Nachruf.

Heute bestatteten wir die sterbliche Hülle des
Herrn **Moris Dittrich.**

Seit langen Jahren und die letztere Zeit als Compagnon im Geschäft mit ihm thätig, hatte ich reiche Gelegenheit sein braves Herz kennen zu lernen und auch mir war er in allen Fällen ein väterlicher Freund.

Ihm dafür stets dankbar ergeben, drängt es mich auch heute an seinem Grabe ihm noch ein herzliches „Gib Dank“ in die Ewigkeit nachzurufen.
Leipzig, am Begräbnistage, den 1. Mai 1870.

Heinrich Trautmann.

Heute starb nach langen schweren Leiden unser innigst geliebter Gatte, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, der Steinhauer

Heinrich Nieckorn,

im Alter von 27 1/2 Jahren; er folgte seinen vor Kurzem vorangegangenen Kindern in die Ewigkeit nach. Um stille Theilnahme bitten
die Hinterlassenen.

Leipzig, den 30. April 1870.

Die Beerdigung findet Dienstag früh 1/2 9 Uhr vom Trauerhause, Poniatowskystraße 12, aus statt.

Sonnabend den 30. April Abends 1/2 8 Uhr entschlief nach dreimonatlichen schweren Leiden

Herr Bernhard Bormann.

Statt besonderer Meldung zeigen dies hierdurch an
die trauernden Hinterlassenen.

Für die herzliche wohlthuende Theilnahme, die uns bei dem Tode unseres lieben Sohnes und Bruders **Reinhold** in so reichem Maße zu Theil geworden ist, sagt hierdurch innigsten Dank.

Leipzig und Wolfshahn, den 1. Mai 1870.

die Familie **Krobisch.**

Heute Nachmittag verschied plötzlich unser lieber guter **Georg** im Alter von 2 Jahren 4 Monaten.
Leipzig, den 30. April 1870.

G. L. Jost und Frau.

Am 30. April endete sanft unser guter Vater, Schwieger- und Großvater

Carl Friedrich Zehmen,

Arzt und Schriftsteller,
sein vielbewegtes thätiges Leben, 68 1/2 Jahre alt. Was hiermit Verwandten und Freunden tiefbetrübt angezeigt
die trauernde Familie.

gestern Abend 1/2 12 Uhr starb schnell und unerwartet mein
herzensguter Vater, Bruder, Schwager,
Carl Moritz Richard Brasch
in seinem bald vollendeten 42. Lebensjahre. Allen Verwandten
und Freunden dies zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.
Leipzig, Berlin, Dresden.

Camilla Brasch,
zugleich im Namen der Hinterlassenen.

Heute 6 1/2 U. L. B. I. 8 U. T. L.

□ **Apollo.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Sauerkraut mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Grawert.

Angemeldete Fremde.

Se. Durchlaucht Prinz Friedrich von Sayn-
Wittgenstein n. Diener, Officier a. Berlin,
Hotel Hauße.
Alexander a. Hamburg,
Aveles a. Forst und
Aron a. Berlin, Kfste., Stadt Rom.
Arnold, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel Stadt
London.
Adam, Luchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 18.
Auerbach, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 22.
Ahlert, Kfm. a. Imgenbruch, Markt 8.
Aicher, Kfm. a. Schwerin, Schützenstr. 3.
Andrelowitsch, Kürschner a. Antwerpen, Katha-
rinenstr. 16.
Arends, Fabr. a. Berlin, Petersstr. 38.
Aitshul, Buchbindfabr. a. Suben, Neutirch. 9.
Berger a. Meerane und
Bals a. Berlin, Kfste., blaues Roß.
Bach, Frau Rent. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Blank n. Frau a. Berlin, Hotel de Prusse.
Benker, Kürschner a. Berlin, goldnes Sieb.
v. Bodenhausen n. Frau, Kammerherr a. Dessau,
Bodhacker a. Südeswagen und
Bürlein a. Ffirtz, Kfste., Hotel de Russie.
Barbenhauer, Fabr. a. Ruhla, weißer Schwan.
Boas a. Berlin,
Bornemann n. Frau a. Meerane,
v. Bose, Rent. a. Dresden, und
v. Bose, Gerichtsamtsexped. a. Tauscha, Hotel z.
Palmbaum.
Brügmann, Kfm. a. Schwerte,
de Boy van Alplen, Fabr. a. Herzogenbusch, und
Brandeis, Kfm. a. Braunschweig, S. de Prusse.
Bär n. Frau, Kfm. a. Zwickau, S. St. London.
Benjamin, Rent., und
Baaswärtel, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Baumgärtel, Adv. a. Limbach, und
v. b. Busche, Baron, Rittmstr. a. Lehrte,
v. Bodin, Frau Rent. a. Salzweil, und
v. Born, Baron a. Essen, Stadt Nürnberg.
Bejer a. Halberstadt und
Bechtold a. Bremen, Kfste., Lebe's Hotel.
Bernhard, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Buzmann a. Gardelegen und
Badge a. Elbhel, Kfste., Brüsseler Hof.
Beyer u. Böhler a. Werbau, Luchfabr., Gain-
straße 28.
Bock, Kfm. a. Glauchau, Petersstr. 19.
Brasch, Kfm. a. Schwesenz, Ritterstr. 30.
Butta, Kfm. a. Billingen, Grimm. Steinw. 25.
Bischoff, Berl. a. Eisfeld, Petersstr. 41.
Bock, Handelsfrau a. Oberschöblingen, Ransstädt.
Steinweg 5.
Beyer, Fabr. a. Grotsch, Reichstr. 13.
Böhm, Kfm. a. Lauscha, Thomassg. 10.
Bütcher, Luchfabr. a. Finsterwalde, Nicolaisstr. 8.
Brann, Kfm. a. Breslau, K. Fleischerg. 11.
Berger, Luchfabr. a. Crimmitschau, Roenthaig. 5.
Bing, Kfm. a. Kopenhagen, Königspl. 19.
Beschütz, Manufacturwvhdler. a. Berlin, Brühl 69.
Bornmüller, Fabr. a. Walthershausen, Central-
straße 14.
Böhm, Fabr. a. Deutschendorf, Ritterstr. 44.
Badr, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischerg. 3.
Bach, Kfm. a. Berlin, Schuhmg. 1.
Beller, Kfm. a. Mey, Hall. Str. 7.
Bendel n. Sohn, Blumenfabr. a. Neustadt, große
Fleischergasse 18.
Beck, Kfm. a. Döbeln, Ritterstr. 12.
Berger, Weißwfabr. a. Callenberg, Markt 13.
Böhme, Gummiwfabr. a. Sebnitz, Raschm. 3.
Broda, Luchfabr. a. Forst, K. Fleischerg. 9.
Bräude a. Heidekrug und
Bräude a. Stallupönen, Kfste., neue Str. 13.
Bühling, Kfm. a. Greiz, Reichstr. 35.
Breslauer, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 37.
Eron, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Elemm n. Frau a. Chemnitz und
Christensen a. Kopenhagen, Kfste., Hotel Hauße.
Clintsporn, Kfm. a. Gent, Hotel de Baviere.
Cohen, Kfm. a. Elberfeld, Brühl 7.

Diesig, Fabrikbestzer a. Ober-Langensielau, Hotel
de Prusse.
Davignon, Kfm. a. Berviers, und
Davignon, Frau Commerzienrätin n. Tochter
a. Frankenhäusen, Hotel de Russie.
Dillheimer, Kfm. a. Paris, Hotel Hauße.
Degenring, Fabr. a. Eisenach, Hotel de Prusse.
Dir a. Gera und
Diebel a. Bremen, Kfste., S. St. Dresden.
Dieckhoff, Fabr. a. Salzlothen, Reichstr. 12.
Döhle, L. u. F., Gerber aus Eschwege, Ritter-
straße 44.
Dannenberg, Fabr. a. Zwickau, Hall. Str. 10.
Dresler, Kfm. a. Gablonz, Stadt Wien.
Drehsel, Kfm. a. Döbernhau, Petersstr. 41.
Davini, Fabr. a. Dresden, Centralstr. 14.
Dobriner, Kfm. a. Berlin, Gainsstr. 32.
Ditert, Kfm. a. Bielefeld, Reichstr. 41.
Dehnde n. Frau a. Braunschweig und
Dabelstein a. Braunschweig, Kfste., Gainsstr. 6.
Dieckhof, Kfm. a. Hannover, Klosterg. 12.
Döring, Fabr. a. Friedrichsbrunn, Windm.-Str. 44.
Demel, Handelsfrau a. Joh.-Georgenstadt, Neu-
kirchhof 14.
David, Kfm. a. Templin, Nicolaisstr. 14.
v. Einsiedel, Baron, Rent. a. Eisenberg, und
Ehrler, Banq. a. Zwickau, Hotel de Prusse.
Engelhardt, Kfm. a. Nordhausen, Müllers Hotel.
Elsen, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere.
Eißner, Kfm. a. Nordhausen, Reichstr. 10.
Ebermann, Strumpfwfabr. a. Zörgau, Stern-
wartenstraße 45.
Elsner, Kfm. a. Greiz, Reichstr. 11.
Edel n. Fam., Strumpfwfabr. a. Auerwalde,
Nicolaisstraße 26.
Eide, Lederwfabr. a. Berlin, Markt 13.
Elias, Luchfabr. a. Cottbus, Gainsstr. 25.
Eychenbain, Kfm. a. Grimma (Mecklenb.), Burg-
straße 29.
Eckhardt, Fabr. a. Berlin, Raschmarkt 2.
Engel, Fabr. a. Berlin, Raschm. 3.
Ehret, Färbereibes. a. Glauchau, Münchner Hof.
Fleumner, Kfm. a. Greiz, blaues Roß.
Fischer, Kfm. a. Ebn a. Rh., Hotel de Russie.
Flor n. Frau, Rent. a. Hamburg, Hotel Hauße.
Frensdorf, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
Ffirtz, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Fieweger, Prof. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Frank, Kfm. a. Raumburg, Stadt Nürnberg.
Freigang, Luchfabr. a. Finsterwalde, Nicolaisstr. 8.
Ffischel, Luchfabr. a. Spremberg, Gainsstr. 24.
Ffieß a. Greisenberg und
Ffieß a. Treptow, Hall. Str. 8.
Frank, Kfm. a. Ffirtz, gr. Fleischerg. 13.
Fföbisch, Kfm. a. Frauenreuth, Petersstr. 19.
Frank, Milchfabr. a. Berlin, Gerberstr. 8.
Frauenhausen, Kfm. a. Elrich, neue Str. 7.
Ffleichmann, Kfm. a. Ffirtz, Neumarkt 1.
Guthheil, Kfm. a. Moskau, und
Gminder, Fabr. a. Reutlingen, Hotel de Prusse.
Groh, Kfm. a. Plauen, Stadt Nürnberg.
Günter, Kfm. a. Breslau, Lebe's Hotel.
Großmann, Kfm. a. Ballenstädt, Stadt Hamburg.
Gehrenbed, Kfm. a. Chemnitz, Hotel Hauße.
Gebide, Kfm. a. Gera, Müller's Hotel.
Gerste, Kfm. a. London, Hotel de Russie.
German n. Tochter, Conditor a. Jena, weißer
Schwan.
Gref, Frau, Privat n. Tochter, a. Eisenberg,
Hotel Stadt Dresden.
Grase, Kfm. a. Groitsch, blaues Roß.
Gensel, Luchfabr. a. Zischopau, Brühl 1.
Grüner, Kfm. a. Glauchau, Petersstr. 19.
Großmann, Fabr. a. Mülsen, Windmühlenstr. 44.
Geiß, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 22.
Göbel, Luchfabr. a. Lützenwalde, Neutirch. 36.
Große, Luchfabr. a. Werbau, Gainsstr. 28.
Griesbrecht, L., S. u. M., a. Deutschendorf, und
Griesbrecht a. Döbernhau, Strumpfwfabr., Stern-
wartenstr. 45.
Grünbaum, Kfm. a. Posen, Nicolaisstr. 6.

Gulda, Kfm. a. Hamburg, und
Gutmann, Kfm. a. Bentzen, Parkstr. 2.
Gädle, Kammsfabr. a. Raumburg, und
Gädle, Posamentirer a. Schlettau, Raschm. 3.
Grunsfeld, Kfm. a. Heiligenstadt, neue Str. 7.
Graw a. Hohenstein und
Graw a. Bartenburg, Reichstr. 9.
Gören a. Bamberg und
Giller a. Berlin, Kfste., Hotel de Prusse.
Holmar n. Frau, Gutsbes. a. Bützow, Stadt
Nürnberg.
Hös, Prof. a. Basel, Stadt Nürnberg.
Hulbe a. Braunschweig und
Hahn a. Gölitz, Kfste., Hotel St. London.
Hinzius, Posthalter a. Leisnig, goldner Hahn.
Hansich a. Dresden und
Herlich a. Erfeld, Kfste., Lebe's Hotel.
Henschel, Privatw. a. Dresden, Münchner Hof.
Hud a. Rade v. Wald und
Hoppe a. Potsdam, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
v. Heimbach, Baron, Offic. n. Diener a. Berlin,
Hotel Hauße.
Hiller, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Hammerschlag a. Magdeburg,
Hufmann a. New-York und
Hoyer a. Dresden, Kfste., Stadt Rom.
Herbst, Kfm. a. Gera, Müller's Hotel.
Hennike a. Ortrand und
Heinrich n. Sohn a. Herbst, Kfste., w. Schwan.
Hanau, Kfm. a. Gera, S. St. Dresden.
Härtel, Kfm. a. Gotha, blaues Roß.
Heimrich, Fabr. a. Neustadt a. D., Windmühlen-
straße 44.
Heinz, Chotonillen- u. Loitettensfabr. a. Joh.-Ge-
orgenstadt, Petersstr. 1.
Heinzig, Leinwandhldr. a. Ruffdorf, und
Heflein, Kfm. a. Bamberg, Burgstr. 29.
Hummel, Eink. a. Hersfeld, Reichstr. 13.
Hilbmann, L. u. W., Luchfabr. a. Cottbus,
Katharinenstr. 11.
Haberhorn, Wollwfabr. a. Strousberg, K. Flei-
schergasse 14.
Herz und
Herbst a. Jegnitz, Kfste., Reichstr. 26.
Hach, Kfm. a. Bromberg, Königspl. 19.
v. Hülsen, Kfm. a. Berlin, Markt 13.
Hammer, Luchfabr. a. Forst, Gainsstr. 25.
Hepmann, Kfm. a. Lüdenscheid, Grimm. Str. 2.
Hirsch, Kfm. a. Linz, Katharinenstr. 10.
Heinze und
Heimberger a. Spremberg, Luchfabr., Gainsstr. 24.
Hechter, Oölsm. a. Bukarest, Reichstr. 11.
Heiber, Fabr. a. Waltershausen, Centralstr. 14.
Heppner, Kfm. a. Neustadt b. Coburg, Peters-
straße 41.
Haarhausen, Fabr. a. Ebn, Reichstr. 12.
Hartig, Luchfabr. a. Döbeln, Neumarkt 8.
Haurwitz, Kfm. a. Altona, und
Heinemann, F. u. C., Gerber a. Eschwege, Rit-
terstraße 44.
Heinrich, Fabr. aus Lützenwalde, Pfaffenborfer
Straße 25.
Hülse, Kfm. a. Suben, Gainsstr. 25.
Höhne, Luchfabr. a. Forst, K. Fleischerg. 9.
Heinrichsdorf, Kfm. a. Simohel, Nicolaisstr. 6.
Jeiger, Goldarbeiter a. Aisch, und
Jügelt, Kfm. a. Jena, grüner Baum.
Jügen, Fabr. a. Crimmitschau, Hotel de Prusse.
Jahn, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
Jonston n. Sohn, Kfm. a. Chicago, S. de Prusse.
Jdel, Kfm. a. Ebn a. Rh., Hotel de Prusse.
Jahn, Kfm. a. Wallendorf, Petersstr. 41.
Joachimsen, Kfm. a. Hamburg, neue St. 7.
Jahn, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 38.
Jhiglohn, Kfm. a. Berlin, Gerberstr. 6.
Jilloff, Luchfabr. a. Cottbus, Katharinenstr. 11.
Jfalsohn, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 2.
Israel, Kfm. a. Pyrmont, Nicolaisstr. 5.
Kable, Kfm. a. Stettin, Stadt Rom.
Kulenkamp n. Fam., Kfm. a. Bremen, S. Hauße.
Kohl n. Frau, Kfm. a. Halle, weißer Schwan.

- Klein a. Moskau,
 Kayser a. New-York und
 Kur a. Augsburg, Kfste., Hotel de Russie.
 Krimm, Fabr. a. Klingenthal,
 Krotte a. Oberwisch und
 Kreuzberg a. Queblinburg, Kfste., Hotel St.
 Dresden.
 Kuhn, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Kuhlberg a. Chemnitz und
 Kührer a. Schönheide, Kfste., Münchner Hof.
 Kuffner, Rent. a. Zwickau, Hotel de Prusse.
 Kresse, Kfm. a. Stuttgart, Hotel St. London.
 Koch n. Sohn, Kfm. a. Duxberg, goldner Hahn.
 Klag, Fabr. a. Lengensfeld, Windmühlenstr. 44.
 Kugel, Spielwdr. a. Olbernhau, Petersstr. 1.
 Kuhlwein, Kfm. a. Pöbau, Reichstr. 26.
 Kieß, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Nicolaistr. 8.
 Kurnid, Kfm. a. Breslau, II. Fleischerg. 11.
 Kießling, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Rosenthal-
 gasse 5.
 Krüger, Pfeisfabr. a. Ostersfeld, Markt 13.
 Knoche a. Aischersleben und
 Klette a. Guben, Tuchfabr., Gainsstr. 25.
 Kuntze, Goldleisfabr. a. Berlin, Raschm. 2.
 Kabisch, Manufacturwdr. a. Berlin, Brühl 69.
 Künzel, Kfm. a. Forst, gr. Fleischerg. 19.
 Kramm, Fabr. a. Schwiebus, Pfaffenb. Str. 25.
 Köhler, Buchst. a. Guben, Neutirch. 9.
 Kämpfe, Kfm. a. Wallendorf, Petersstr. 41.
 Keil, Fabr. a. Waltershausen, Centralstr. 14.
 Krag a. Glauchau und
 Kuffner a. Cottbus, Kfste., Petersstr. 19.
 Kuhn, Kfm. a. Gleichwiesen, Neutirch. 14.
 Kug, M. u. S., Fabr. aus Weissungen, große
 Fleischergasse 13.
 Kessler, Fabr. a. Marktneutirchen, und
 Kollmuss, Fabr. weißer Stickerien a. Marktneutir-
 kirchen, Markt 14.
 Kowatschek, Kürschnermstr. a. Frankfurt a. M.,
 Hall. Str. 8.
 Krüger, Tuchfabr. a. Spremberg, Gainsstr. 24.
 Kasan, Kfm. a. Berlin, Hall. Str. 5.
 Knoch, Lederwdr. a. Oßlich, Ritterstr. 5.
 Kugelmann, Fabr. a. Frankfurt a. M., Brühl 5.
 Krähig, Holzbildhauerwaarenfabrikant a. Jauer,
 Georgenstr. 28.
 Kanymann, E. u. F., Fabr. a. Geislingen, Hall.
 Gäßchen 3.
 Knechtel, Kfm. a. Berlin, Müngg. 8.
 Koch, Fabr. a. Hamburg, Stadt Wien.
 Krause, Spielwaarenfabr. a. Kobach, Thomassg. 10.
 Kruische, Fabr. a. Reichenau, Nicolaistr. 40.
 Kühnel, Knopfabr. a. Peterstal, Thir. Hof.
 Kramer, Tuchfabr. a. Schwiebus, II. Fleischerg-
 gasse 13.
 Krausche, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 21.
 Kretschmann, Fabr. a. Eisenberg bei Altenb.,
 Brühl 23.
 Lang, Kfm. a. Plauen, Hotel z. Palmbaum.
 Lowenbach, Kfm. Gütersloh, S. St. Dresden.
 Lichtenstein, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Ludewig, Kfm. a. Stettin, Stadt Rom.
 Lazarus, Kfm. a. London, Stadt Rom.
 Labaschien, J. u. L., Kfste. a. Berlin, Gainsstr. 25.
 Lehmann, Tuchfabr. a. Treuen, Hall. Str. 13.
 Lüdicke n. Sohn, Kfm. a. Eßthen, und
 Löwenthal, Kfm. a. Böhlow, Alte Burg 9.
 Niemann, Fabrikbes. a. Althaldensleben, Auer-
 bachs Hof.
 Liebert, Tuchfabr. a. Meerane, Reichstr. 55.
 Lange, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, gr. Fleischerg. 4.
 Lohs, Kfm. a. Friedland, Hall. Str. 7.
 Leithold, Fabr. a. Werbau, Brühl 23.
 Lichtenfels, E. u. S., Kfste. a. Sterkrade, keine
 Fleischerg. 17.
 Lieberwald, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Gerber-
 straße 21.
 Lugner a. Leimgruben und
 Lugner a. Tachau, Fabr., Windmühlenstr. 44.
 Leopold, Spielwdr. a. New-York, Petersstr. 1.
 Lenz, Kfm. a. Jmgendbruch, Markt 8.
 Lüthelberger, Gewehrfabr. a. Euhl, Markt 13.
 Liebel, Tuchfabr. a. Werbau, Gainsstr. 28.
 Laurens, Kfm. a. Ohrdruff, Reichstr. 26.
 Lehmann, Gerber a. Halberstadt, Gainsstr. 25.
 Lichtenstetter, Kfm. a. Floss, Klosterg. 12.
 Zahn n. Sohn, Stockfabr. a. Friedrichsbrunn,
 Thüringer Hof.
 Liebmann, Kfm. a. Aischersleben, Gerberstr. 7.
 Leupold, Fabr. a. Reichenau, Brühl 23.
 Liebenwalde, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 21.
 Leutgeb, Kfm. a. Halle, und
 Lattstetter, Handelsm. a. St. Jacob, Thir. Hof.
 Lüble, Kfm. a. Eylan, Nicolaistr. 14.
 Löwenstein, Agent a. Münster, Reichstr. 12.
 Löwy, Fabr. a. Berlin, Goldbahng. 1.
 Pippmann, E. u. S., Kfste. a. Berlin, große
 Fleischerg. 5.
 Lehmann, Fabr. a. Birkholz, Pfaffenb. Str. 25.
 Lohs, Kfm. a. Siegmars, Katharinenstr. 9.
 Mohl, Frau Rent. a. New-York, und
 Mendel, Kfm. a. Nürnberg, Lebe's Hotel.
 Müller n. Sohn, Gutsbesitzer a. Gotha, Hotel
 de Prusse.
 Müllner, Rechtsanwalt a. Hof, Stadt Nürnberg.
 Mülling, Kfm. a. Prag, grüner Baum.
 Mewes, Kfm., und
 Reinicke, Fabr. a. Brandenburg, Reichstr. 55.
 Müller, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, gr. Fleischerg. 4.
 Meyer, Tuchm. a. Schmölln, Sporergr. 9.
 Müllers, Kfm. a. Straßburg, Petersstr. 18.
 Meißner, Kfm. a. Neustädtel, Petersstr. 33.
 Müller, Drechslermstr. a. Wien, Peterssteinw. 49.
 Meß a. Lissa und
 Mayer a. Grätz, Hblste., Brühl 51.
 Müller, Kfm. a. Berlin, Petersstraße 39.
 Merländer a. Hagen und
 Merländer a. Dorimund, Eint., Neutirch. 15.
 Merländer, E. u. L., Tuchfabr. a. Bischofswerda,
 II. Fleischerg. 9.
 Müller, E. u. S., Fabr. a. Lengensfeld, Neue
 Straße 10.
 Meßler, Hblsm. a. Jaroslow, Ritterstr. 37.
 Meißel, Kfm. a. Geiersthal, Lurgensstr. 5 D.
 Malade und
 Müller a. Spremberg, Tuchfabr., Ranst. Steinw. 9.
 Menge, Fabr. a. Meerane, Gerberstr. 5.
 Meyer, Kfm. a. Nordhausen, Brühl 5.
 Mann, Kfm. a. Iserlohn, Grimm. Str. 2.
 Marante, Gerber a. Halberstadt, Gainsstr. 25.
 Markgraf, E. u. M., Tuchfabr. a. Schwiebus,
 II. Fleischerg. 13.
 Marcus, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 21.
 Marcus, Kfm. a. Behlig b. Berlin, Gerberstr. 7.
 Müller, Kfm. a. Fulda, Nicolaistr. 38.
 Müller, Verk. a. Valparaiso, Petersstr. 41.
 Menke, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Gainsstr. 28.
 Matis, Kfm. a. Kowno, Brühl 36.
 Marquer, Kürschner a. Lissa, Brühl 59.
 Maue, E. u. F., Fabr. a. Seidenberg, Mittel-
 straße 17.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischerg. 5.
 Mogl, Tuchfabr. a. Döbeln, Neumarkt 8.
 Michaelis, Kfm. a. Pöbau, Brühl 62.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Brühl 89.
 Meusel, Kfm. a. Wallendorf, Petersstr. 41.
 Meißel, Kfm. a. Olbernhau, Petersstr. 41.
 Müller, Fabr. a. Greiz, Münchner Hof.
 März, Kfm. a. Greiz, goldnes Sieb.
 Müller, Kfm. a. Limbach, Hotel de Prusse.
 Meyer a. Dresden,
 Müller a. Pforzheim und
 Mandelbaum a. München, Kfste., Stadt Rom.
 v. Marget, Graf n. Fam. u. Dienerschaft aus
 Paris, Hotel de Russie.
 Müller, Kürschner a. Jena, weißer Schwan.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Neubert, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt London.
 Newland, Kfm. a. Detroit, Hotel St. Dresden.
 Nieder, Kfm. a. Gellingshausen,
 Nigeneper, Kfm. a. Braunschweig, St. Rom.
 Nordheim, Kfm. a. Hamburg, Ritterstr. 44.
 Northheimer, R. u. M., Eint. a. Stabeberg, neue
 Str. 7.
 Nischke, Kfm. a. Plau, Hotel z. Nordb. Hof.
 Nicolai, Adv. a. Grimmitzschau, Hotel de Prusse.
 Neumann, Kfm. a. Eßlin, Stadt Rom.
 Neukomm, Kürschner a. Bern, Hall. Str. 12.
 Nagelschmidt, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 22.
 Noak, Tuchm. a. Forst, Gainsstr. 25.
 Ramsau n. Sohn, Lädierwdr. a. Berlin, II.
 Fleischerg. 29.
 Nägele, Kfm. a. Pforzheim, Reichstr. 53.
 Niederhof, Kfm. a. Glauchau, Reichstr. 26.
 Neubarth, Tuchfabr. a. Spremberg, Gainsstr. 24.
 Nordheimer, Kfm. a. Schleusingen, Neutirch. 14.
 Noak, Tuchm. a. Cottbus, Gainsstr. 22.
 Naundorf, Tuchfabr. a. Werbau, Gainsstr. 28.
 Otto, Kfm. a. Breslau, Brühl 62.
 Orling, Hblstr. a. Halle, Neumarkt 11.
 Oesterreich, Kfm. a. Berlin, Gainsstr. 32.
 Dertel, Lehrer a. Altenburg, Lebe's Hotel.
 Delers, Fabr. a. Hainichen, Ritterstr. 17/18.
 Dehler, Fabr. a. Meerane, Gerberstr. 5.
 Ottens, Kfm. a. Regensburg, Nicolaistr. 6.
 Opy, Kfm. a. Meerane, Müllers Hotel.
 Oppenheim, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Rom.
 Palmes-Davies, engl. Geistl. a. Berlin, Hotel
 de Prusse.
 Poppe, Maler a. München, Stadt Nürnberg.
 Pehold, Gutsbes. a. Tamburg und
 Pöseiner, Kfm. a. Grünberg, grüner Baum.
 Pöschel, Tuchfabr. a. Spremberg, Centralstr. 3.
 Pöschel, Fabr. a. Oßnitz, Katharinenstr. 5.
 Pehold, Kfm. a. Neustädtel, Petersstr. 33.
 Pulvermann, Kfm. a. Kempen, Ritterstr. 38.
 Pehold, Kfm. a. Eylan, Hall. Str. 7.
 Philippsborn, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 55.
 Pehler, Fabr. a. Lengensfeld, Windmühlenstr. 44.
 Pühner, Kfm. a. Frankenberg, Ranst. Steinw. 80.
 Prößl, E. u. L., Tuchfabr. a. Cottbus, gr. Flei-
 schergasse 18.
 Puttrich, Techniker a. Chemnitz, Brüsseler Hof.
 Pöfner, Hblsm. a. St. Jakob, Thüringer Hof.
 Poper, Ranchwdr. a. Berlin, Brühl 24.
 Pöchule, A. u. B., Kfste. a. Lyon, Nicolaistr. 38.
 Picard, Kfm. a. Chaux de Fonds, Reichstr. 26.
 Paß, Fabr. a. Delitzsch, Klosterg. 12.
 Pauly, Kfm. a. Apolda, Gainsstr. 6.
 Pombach n. Tochter, Leinwandwdr. a. Ebersbach,
 neue Straße 13.
 Philippsthal, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischerg. 18.
 Peholdt, Lächerfabr. a. Treuen, Nicolaistr. 13.
 Pollack, E. u. S., Kfste. a. Berlin, Halle'sche
 Straße 5.
 Pöfner, Fabr. a. Neutirchen, Klosterg. 3.
 Popp, Fabr. a. Elsterberg, Nicolaistr. 40.
 Pahn, Kfm. a. Baugen, Kofstr. 9.
 Philippson, Kfm. aus Magdeburg, Hotel Stadt
 Dresden.
 Quenzel, Kfm. a. Bonn, Hotel St. London.
 Redsee, E. u. R., Tuchfabr. a. Grünberg, große
 Fleischergasse 3.
 Roßig, Fabr. a. Sebnitz, Nicolaistr. 45.
 Rüdert, Fabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 20.
 Richter, E. u. L., Leinwandfabr. a. Wehrsdorf,
 Brühl 8.
 Rademacher, Tuchfabr. a. Cottbus, Ranstädter
 Steinweg 8/9.
 Röger, Tuchfabr. a. Hainichen, Neumarkt 36.
 Reinhard, Kfm. a. Greiz, Goldbahng. 2.
 Rothe, Kfm. a. Hilben a. Rh., Brühl 80.
 Rosenberg, Kfm. a. Reichenau, Brühl 83.
 Riesmann, Kfm. a. Schweina, Hall. Str. 6.
 Reichenbach, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel z.
 Norddeutschen Hof.
 Reutich, Maschinenfabr. a. Grimmitzschau, Stadt
 Nürnberg.
 Reinsborn a. Bukarest und
 Rosensfeld a. London, Kfste., Stadt Rom.
 Riedel, Fabr. a. Meerane, Gerberstr. 5.
 Rahmig, Fabr. a. Treuen, Universitätsstr. 17.
 Rira, Kfm. a. Frankfurt a. M., Königsstr. 4.
 Redzch, Tuchfabr. a. Forst, gr. Fleischerg. 4.
 Reinhardt, Fabr. a. Hainichen, Reichstr. 17/18.
 Rimpau n. Fam., Landr. a. Eßthen, Hotel de
 Baviere.
 Richter, Kfm. a. Cassel, Hotel z. Palmbaum.
 Rothgießer, Kfm. a. Remscheid,
 Rossmann, Student a. Berlin, Hotel Stadt
 Dresden.
 Ritter, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauße.
 Raudel, Kfm. a. Meerane, Müllers Hotel.
 Rosentower a. Berlin und
 Renier a. Rheims, Kfste., St. Rom.
 Reuter, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 14.
 Richter, Tuchfabr. a. Forst, gr. Fleischerg. 18.
 Raschke, Tuchfabr. a. Calbe, Gainsstr. 25.
 Rothholz, Kfm. a. Schwesenz, Ritterstr. 30.
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 21.
 Rosenbaum, Kfm. a. Berlin, Gerberstr. 8.
 Reuffer, Tuchfabr. a. Peitz, Brühl 1.
 Richter, Kfm. a. Dresden, Grimm. Str. 37.
 Röhl, Kfm. a. Gingsl, Thomaskirch. 20.
 Rathe a. Berlin und
 Rathe a. Grünberg, Nicolaistr. 18.
 Ruyter, Kfm. a. Bremerhafen, Petersstr. 13.
 Reichenstein, Kfm. a. Berlin, Gainsstr. 6.
 Reuter, Kfm. a. Siegmars, Katharinenstr. 9.
 Robert, E. u. S., Kfste. a. Paris, Universitäts-
 straße 5.
 Ridelheimer, Kfm. a. Wilsenhausen, gr. Fleischerg-
 gasse 19.
 Rath, Weißwdr. a. Lengensfeld, Kofpl. 8.
 Reyer, A. u. E., Tuchfabr. a. Leisnig, Wind-
 mühlenstr. 15.
 Repleff, Kfm. a. Guben, Gainsstr. 25.
 Rosenbaum, Kfm. a. Ebergshen, neue Str. 7.
 Riele, Stockfabr. a. Raumburg, Raschm. 3.
 Ramer, Bandfabr. a. Ohorn, Ritterstr. 40.
 Rupp, Kfm. a. Lauscha, Thomassg. 10.
 Richter, Blumenfabr. a. Sebnitz, Raschm. 3.
 Ricins, Kfm. a. München, Hall. Str. 7.
 Rathenau, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 v. Rodenthan, Dir. a. Luda, Hotel St. London.
 Richter a. Dresden,
 Rogener n. Tochter a. Greiz, Kfste., und
 Rosloff, Stallmstr. a. Dessau, Münchner Hof.
 Rodstroh, Kfm. a. Glauchau, blaues Kof.
 Ruel, Kfm. a. Paris, und
 Schröck, Kfm. a. Bremen, Ritterstr. 36.
 Schlingloff, Kfm. a. Hanau, Brühl 56.
 Scherbel, Kfm. a. Essen, Neue Str. 10.
 Steinberg, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Alte Burg 8.

Selig, Kfm. a. Königsberg, Hall. Str. 7.
 Schwetach und
 Schur a. Spremberg, Tuchfabr., Alte Burg 14.
 Sella, Kfm. a. Posen, Gerberstr. 47.
 Schmid, Tuchm. a. Bittersfeld, gr. Fleischerg. 5.
 Schütte und
 Schur a. Spremberg, Tuchfabr., Hainstr. 25.
 Seltmann, Kfm. a. Burgstädt, Burgstr. 26.
 Scherer a. Hannover und
 Schneyke a. Mannheim, Kürschner, Hall. Str. 8.
 Stemmier, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Hainstr. 25.
 Stern, Kfm. a. Kissingen, Brühl 77.
 Simon, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischerg. 26.
 Schiffel, Frau u. Sohn, Fabr. a. Grimma, Goethestraße 1.
 Schindelbauer, Kfm. a. Brandenburg, und
 Schade, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 23.
 Sander a. Annendorf,
 Schracamp a. Gyleben,
 Schracamp a. Sued, Kfste., Thomaskirch. 24.
 Stube, Kfm. a. Stuttgart, Reichstr. 21.
 Schiefer, Fabr. a. Solingen, Salzg. 6.
 Schittner, Kfm. a. Sagan, Reichstr. 14.
 Schnorr, Stidereiabr. a. Plauen, Reichstr. 16.
 Schreier und
 Schnieder a. Meerane und
 Schreier a. Chemnitz, Fabr., Reichstr. 16.
 Seimart, Tuchfabr. a. Spremberg, Centralstr. 3.
 Schädel, Kfm. a. Glauchau, Salzg. 4.
 Scherf, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 55.
 Schmidt, Kfm. a. Lannenbergsthal, Petersstr. 20.
 Seyfert a. Auerbach und
 Seyfert a. Auerbach, Kfste., Brühl 81.
 Stenker, Kfm. a. Kempen, Ritterstr. 37.
 Senfel, Tuchfabr. a. Spremberg, II. Fleischerg. 29.
 Sarfert, Fabr. a. Treuen, Unversitätsstr. 17.
 Schwetach und
 Schur a. Spremberg, Tuchfabr., Kauf. Steinw. 9.
 Sittelbach, Kfm. a. Zittau, und
 Seeger u. Fam., Dr. med. u. Prof. aus Wien, Hotel de Prusse.
 Steger, Fabr. a. Plauen, St. Nürnberg.
 Stumpf a. Crimmitschau,
 Seelig a. Königsberg, Kfste., und
 Stabe, Student a. Arnstadt, Lebe's Hotel.
 Schädel, Kfm. a. Chemnitz, St. Hamburg.

Sonntag a. Wettin,
 Schmidt a. Heinrichs und
 Stabe a. Lugau, Kfste., Brüllfeler Hof.
 Schöne, Kfm. a. Zittau, Hotel de Prusse.
 Stoffregen, Kfm. a. Lyon, Müllers Hotel.
 Schwarzkopf, A., und
 Schwarzkopf u. Frau a. Petersburg, Kfste.,
 v. Strahlenheim, Baron, Leutnant a. Kochlitz,
 v. Sarabeno, Graf u. Fam. u. Dienerschaft a.
 Rebal und
 v. Starzynsky, Frau Gräfin u. Begl. u. Cou-
 rier a. Dresden, Hotel Hauffe.
 Schneider u. Tochter a. Waldheim und
 Schlüte a. Schneewalde, Kfste., weißer Schwan.
 Schimpff u. Frau, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt
 Dresden.
 Seiler a. Stettin,
 Streng und
 Sahlmann a. Färth, Kfste., und
 v. Schäfelbit, Leutnant a. Berlin, Hotel zum
 Palmbaum.
 Streicher a. Chemnitz und
 Sonntag a. Reichslau, Kfste., Münchener Hof.
 Stauff a. Glauchau und
 Schmidt a. Delsnitz, Kfste., Hotel St. London.
 Leich, Kfm. a. Baugern, Hotel Stadt London.
 Teltelohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Tonnes, Kfm. Warschau, Hotel de Prusse.
 Thiergen, Fabr. a. Chemnitz, und
 Tabor, Stallmstr. a. München, St. Nürnberg.
 Liebmann, Kfm. a. New-York, und
 Trepbour, Rauchwblr. a. Lyon, Brühl 13.
 Többen, Kfm. a. Pafellünne, II. Fleischerg. 29.
 Uhlmann, Kfm. a. Glauchau, St. Hamburg.
 Ullmann, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
 Unruh, Fräul., Einl. a. Finsterwalde, Katha-
 rinenstraße 5.
 Verhemer u. Frau a. Danzig und
 Vestott a. Barmen, Kfste., Lebe's Hotel.
 Vogt, Strohhuthblr. a. Dresden, Petersstr. 38.
 Voh, Fabr. a. Hohenstein, Brühl 23.
 Vetter, Kfm. a. Rostock, Hotel St. London.
 Vied, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 46.
 Voh, Eisenwblr. a. Quarty, Auerbachs Hof.
 Wolf a. Berlin und
 Wenzel a. Oberoderwitz, Fabr., Katharinenstr. 5.

Wölbeking a. Döbendorf,
 Wolff a. Zwohle, Kfste., und
 Wolff, Frau Rent. a. Verden, Stadt Rom.
 Würzburg, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 3.
 Wolle, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Kauf. Steinw. 3.
 Werner u. Sohn, Kfm. a. Schlottheim, Gerberstr. 7.
 Wolff, Fabr. a. Gßnitz, Katharinenstraße 5.
 Weise, Kfm. a. Chemnitz, Hotel St. Dresden.
 Weider, Gerber a. Zerbst, weißer Schwan.
 Wolf, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.
 Witting, Kfm. a. Chemnitz, Müllers Hotel.
 Wolf, Haarbldr. a. Färth, Hotel de Prusse.
 Weidenberg a. Berlin,
 Weyl a. Breslau,
 Wolff und
 Wolffsohn a. Hamburg, Kfste., Stadt Rom.
 Wiebe a. New-York,
 Wenger a. Wien,
 Wünschmann a. Limbach und
 Wurmer a. Stuttgart, Kfste., S. St. London.
 Wöhler, Kfm. a. Gmünd, St. Hamburg.
 Werner u. Tochter, Fabr. a. Chemnitz, und
 v. Wangeheim, Baron, Rittergutsbesitzer aus
 Breslau, Hotel de Prusse.
 Winkler u. Sohn, Blumenfabr. a. Neustadt bei
 St., Raschmarkt 2.
 Winbisch, Tuchm. a. Kirchhain, Hainstr. 22.
 Wolf, Kfm. a. Herleben, Gerberstr. 7.
 Wessel, Kfm. a. Fulda, Nicolaisstr. 38.
 Warmbold, Kfm. a. Pöbau, Reichstr. 26.
 Wartenberg, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 53.
 Wille, Leder- u. Portefeuillewaarenfabr. a. Berlin,
 II. Fleischerg. 29.
 Wunderlich, Wägenschildfabr. a. Döbeln, Markt 13.
 Weise, Tuchfabr. a. Guben, Hainstr. 25.
 Wiltung, Kfm. a. Barmen, Grimm. Straße 2.
 Wilsche, Leinwandfabr. a. Ebersbach, Katha-
 rinenstraße 10.
 Waldsword, Kfm. a. New-York, Stadt Rom.
 Zimmermann u. Frau, Kfm. a. Treuen, goldner
 Hahn.
 Zittel, Kfm. a. Breslau, Hotel Hauffe.
 Zimmermann, Kfm. a. London, Stadt Rom.
 Zöllner, Bernsteinfabr. a. Danzig, Petersstr. 49.
 Zimmermann, Fabr. a. Würzen, Petersstr. 37.
 Zeuner, Kfm. a. Rinteln, Stadt Hamburg.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 30. April. Staatsbahn 371; Credit-
 Actien 261 3/4; 1860er Loose —; Amerik. 6% Anl. pr. 1882
 95; Lombarden 188 1/4; Silberrente 57 1/4; Galizier 218 1/4;
 Böhm. Westb. 227 1/4. Tendenz: Anfangs fest, Schluß matter.
 — Pariser Schlußcourse unbekannt.
 Hamburg, 30. April. (Schlußcourse.) Hamb. Staats-Prämien-
 Anleihe —; Nationalanleihe —; Oesterr. Creditactien 221 3/4;
 1860er Loose 78; Vereinsbank 110 3/4; Norddeutsche Bank
 134 1/2; Rheinische E.-B.-A. —; Ebn-Weinener —; Altona-
 Kieler E.-B.-A. —; Mecklenburger Anleihe —; Russ.
 Prämienanleihe von 1864 —; do. von 1866 —;
 Amerikanische 6% Anleihe pr. 1882 89 5/8; Staatsbahn 781;
 Lombarden 393; Ital. Rente 54 7/8; Disconto 3; Commerz-
 bank —. Tendenz: Schluß fest.
 Wien, 30. April, Nachm. (Schlußcourse.) Papierrente 60.50;
 Silberrente —; Creditloose 158.25; 1860er Loose 95.90;
 National-Anleihe 69.70; Bankactien —; Creditactien 252.80;
 Anglo-Austrian-Bank 298.50; Nordbahn 221.50; Lombarden
 196.—; Staatsbahn 385.—; Galizier 226.—; Czernowitzer
 —; Böhmisches Westbahn 236.—; Napoleonsd'or 9.88 1/2;
 Ducaten 5.86; Silbercoupons 120.85; Wechsel auf London
 123.70, do. auf Paris 49.10, do. auf Hamburg 91.40, do.
 auf Frankfurt a. M. 103.10, do. auf Amsterdam 103.80;
 Tendenz: fest.
 Wien, 30. April. (Abendbörse.) Creditactien 253.—; 1860er
 Loose 95.80; 1864er Loose 116.— excl. Div.; Nordb. —; Staats-
 bahn 385.—; Galizier 228.50; Lomb. 194.50; Napoleonsd'or
 9.88 1/2; Papierrente —; Silberrente —; Anglo-Austrian-
 Bank 350.—; Franco-Austrian-Bank 114.25; Pardubitzer —;
 Nordwestbahn —; Volksbank —. Tendenz: Schluß matter.
 London, 30. April. (Schlußcourse.) 3% Consols a. c. 94;
 neue Spanier 28 15/16; Ital. Rente 56 1/4; Lombarden 16 1/4;
 Mexikaner —; Rumänier —; 5% Russen de 1822 —;
 do. de 1862 —; do. de 1864 —; do. 1866 —; Silber
 —; 5% Türken de 1855 —; 6% Amer. Anleihe pr.
 1882 88 3/4; do. do. pr. 1885 —. Silber 60 7/16. Wechsel
 auf Hamburg —; do. auf Berlin per Leipzig —; do.
 auf Wien —; do. auf St. Petersburg —; Plagdiscont
 —. Tendenz: —.

New-York, 30. April, Abds. (Schlußcourse.) * Goldagio 115;
 Wechselcourse auf London in Gold 109 3/8; 3% Amerik. Anleihe
 pr. 1882 115 1/2; do. pr. 1885 114 1/4; 1860er Bonds 113 1/2;
 10/40r Bonds 108 1/8; Illinois 141; Erie. 24; Baumwolle,
 Middl. Upland 23 1/4; Petroleum raff. 27 1/4; Weiz. —; Weiz.
 (extra state) 500. * Goldagio höchster Course 115 1/4, niedrigster
 Course 114 3/8; dasselbe schwankte während der Börse bis um 1/8.
 Philadelphia, 30. April. Petroleum raffiniert 26 3/4.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 30. April, Abends. Es haben vertrauliche Be-
 sprechungen zwischen der Regierung und den Führern der Czechen
 von beiden Seiten mit vollem Ernste begonnen. Graf Potocki
 befundet große Versöhnlichkeit und das ernste Bestreben, auf dem
 Boden der Verfassung zu einer Verständigung zu gelangen. Die
 Führer der Czechen wünschen die Verhandlungen mit Vertrauens-
 personen der Regierung fortzusetzen.
 Brüssel, 30. April. Das R.-präsidentenhaus genehmigte
 mehrere Gesetzeswürfe, darunter die Vorlagen, betreffend die Ab-
 schaffung der Steuer auf Salz und Fische, so wie die Herabsetzung
 des Portos und die Erhöhung der Alkoholfsteuer.
 Paris, 30. April, Abends. (Ergänzungs-Depesche.) Gerücht-
 weise hatte verlautet, daß gestern ein desertirter Soldat wegen
 Verdacht eines beabsichtigten Attentates auf den Kaiser verhaftet
 sei. Die amtlichen Untersuchungen ergeben, daß der Verhaftete
 kein Militär ist. Derselbe, 22 Jahre alt, hatte compromittirende
 Papiere in seinem Besitze, in Folge deren noch 2 andere Personen
 verhaftet wurden, anderen Complicen gelang es zu entkommen.
 Ein Vorrath von Bomben, Cartouchen, gefüllt mit Pigrinsäure,
 wurde mit Beschlagnahme belegt. Die Indicien weisen auf eine inter-
 nationale Verbindung hin, deren weitere Theilnehmer zu ermitteln
 die eingeleitete Untersuchung beschäftigt ist.
 Paris, 1. Mai. Das „Journal officiel“ meldet: Gestern
 wurde ein gewisser Baurie verhaftet. Derselbe war von London
 angekommen und trug einen Brief von einer der im Februar
 compromittirten Persönlichkeiten bei sich. Der Brief sowohl als das
 von Baurie bereits abgelegte Geständniß beweisen, daß derselbe
 entschlossen war, ein Attentat sofort auszuführen. Die Haupt-
 anstifter des Attentates wurden verhaftet.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Guttner. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Vormittags
 von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
 Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.